

“Sirma Group” AD

2. Quartal 2026



Einzelzwischenabschluss und Anhang

der „Sirma Group“ AD für
das 2. Quartal 2026

Inhalt

Einzel-Zwischenbilanz für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026	1
Zwischen-Einzel-Gewinn- und Verlustrechnung sowie sonstige Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026	2
Zwischen-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026	3
Zwischen-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026	4
Anhang zum separaten Zwischenabschluss	5
1. Allgemeine Informationen zur „Sirma Group“ AD	5
1.1. Aufteilung des Grundkapitals	6
1.2. Führungsorgane	6
2. Erklärung zur Einhaltung der von der EU übernommenen IFRS und zur Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung	10
2.1. Erklärung zur Einhaltung der von der EU übernommenen IFRS	10
2.2. Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung	10
3. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
3.1. Zum 1. Januar 2026 angewandte neue Standards	10
3.2. Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft getreten sind und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden	10
4. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze	11
4.1. Allgemeine Überlegungen	11
4.2. Darstellung des Einzelabschlusses	11
4.3. Währungsumrechnung	11
4.4. Segmentberichterstattung	11
4.5. Umsatz	12
4.5.1. Über die Zeit erfasste Umsatzerlöse	13
4.5.2. Zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasste Umsatzerlöse	14
4.5.3. Umsatzerlöse aus der Vermietung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	14
4.5.4. Zins- und Dividendenerträge	14
4.5.5. Erlöse aus der Finanzierung	14
4.6. Vertragliche Verbindlichkeiten	15
4.7. Betriebliche Aufwendungen	15
4.8. Zinsaufwendungen und Finanzierungskosten	15
4.9. Ertragsteuern	15
4.10. Geschäfts- oder Firmenwert	16
4.11. Immaterielle Vermögenswerte	16
4.12. Sachanlagen	18
4.13. Anteile an Tochterunternehmen	18
4.14. Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	18
4.15. Leasingverhältnisse	19
4.16. Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	20

4.17.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	20
4.18.	Finanzinstrumente	21
4.18.1.	Bilanzierung und Ausbuchung	21
4.18.2.	Klassifizierung und erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	21
4.18.3.	Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten	21
4.18.4.	Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten	22
4.18.5.	Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten	23
4.19.	Vorräte	23
4.20.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23
4.21.	Eigenkapital und Rücklagen	23
4.22.	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	24
4.23.	Aktienbasierte Mitarbeitervergütung	25
4.24.	Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen	25
4.25.	Wesentliche Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze. Unsicherheit bei den Schätzungen.	26
4.25.1.	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Forschungs- und Entwicklungskosten	26
4.25.2.	Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten	26
4.25.3.	Nutzungsdauern abschreibungsfähiger Vermögenswerte	26
4.25.4.	Bewertung erwarteter Kreditverluste	27
5.	Segmentberichterstattung	27
6.	Geschäfts- oder Firmenwert	28
7.	Sachanlagen	29
8.	Immaterielle Vermögenswerte	30
9.	Anteile an Tochterunternehmen	34
10.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	34
11.	Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten	35
12.	Vorräte	35
13.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36
14.	Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	36
15.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36
16.	Eigenkapital	36
16.1.	Grundkapital	36
16.2.	Zurückgekaufte eigene Aktien	37
16.3.	Kapitalrücklage	37
16.4.	Sonstige Rücklagen	37
17.	Vergütung der Mitarbeiter	37
17.1.	Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	37
17.2.	Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	37
18.	Aufgenommene Kredite	38
18.1.	Fremdkapital zu fortgeführten Anschaffungskosten	39

19.	Leasingverbindlichkeiten	40
20.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	40
21.	Vertragliche Verbindlichkeiten	40
22.	Umsatzerlöse	41
23.	Sonstige Erträge	41
24.	Materialaufwand	42
25.	Aufwendungen für Fremdleistungen	42
26.	Sonstige Aufwendungen	42
27.	Finanzkosten und Finanzerträge	43
28.	Ergebnis je Aktie	43
29.	Transaktionen mit nahestehenden Personen	43
29.1.	Transaktionen mit Tochtergesellschaften	43
29.2.	Transaktionen mit anderen nahestehenden Personen	44
29.3.	Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung in Schlüsselpositionen	44
30.	Salden gegenüber nahestehenden Personen zum Ende der Berichtsperiode	44
31.	Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	46
32.	Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	47
33.	Risiken aus Finanzinstrumenten	47
33.1.	Marktrisikoanalyse	48
33.1.1.	Währungsrisiko	48
33.1.2.	Zinsrisiko	48
33.2.	Kreditrisiko	48
33.3.	Liquiditätsrisiko	48
34.	Richtlinien und Verfahren zum Kapitalmanagement	49
35.	Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	49

Einzelabschluss zum 30. Juni 2026 von Finanz Lage für den Zeitraum

Vermögenswerte	Anmerkung	30. Juni 2026 in Tausend EUR	31. Dezember 2025 000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	6	12 582	12 582
Sachanlagen	7	4 613	4 878
Immaterielle Vermögenswerte	8	6 156	5 833
Anteile an Tochterunternehmen	9	16 807	16 807
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10	2 108	2 120
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	30	207	155
Latente Steueransprüche	11	404	404
Summe langfristige Vermögenswerte		42 877	42 779
Umlaufvermögen			
Vorräte	12	2 705	1 730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	13	7 257	5 281
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	14	1 725	1 580
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	30	3 199	2 769
Steuerforderungen		66	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	2 776	3 977
Summe Umlaufvermögen		17 728	15 337
Gesamtvermögen		60 605	58 116
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital			
Grundkapital	16,1	30 274	30 351
Eigene Aktien	16,2	(935)	(802)
Agio-Rücklage	16,3	2 798	2 984
Sonstige Rücklagen	16,4	1 509	1 270
Gewinnrücklagen		5 756	4 399
Jahresüberschuss		285	2 384
Eigenkapital insgesamt		39 687	40 586
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	17,2	373	373
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	6 230	3 752
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19	250	353
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	30	1 798	1 798
Summe langfristige Verbindlichkeiten		8 651	6 276
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	17,2	1 951	2 220
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18	686	695
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19	290	376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	20	3 870	5 475
Vertragliche Verbindlichkeiten	21	4 124	2 283
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	30	1 346	205
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		12 267	11 254
Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva		Tsvetan	

Digital
unterzeichnet von
Margarita Petrova
Boldireva
Datum: 29.07.2026
17:29:37 +03'00'

Geschäftsführer:

Borisov Alexiev

Digital unterzeichnet von
Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 29.07.2026
17:40:41 +03'00'

Die beigefügten Anhangangaben 1 bis 35 sind integraler Bestandteil des Einzelzwischenabschlusses.



/Margarita Boldireva/

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.07.2026

Vorläufigeseparater Erklärung des Gewinn- oder Verlustrechnung und sonstiges es Gesamtergebnis für den am 30. Juni 2026 endenden Zeitraum

	Anmerkung	30. Juni 2026 in Tausend EUR	30. Juni 2025 in Tausend EUR
Umsatzerlöse	22	26 163	22 661
Dividendenerträge	23	-	306
Sonstige Erlöse	23	102	646
Materialaufwand	24	(210)	(87)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	25	(3 386)	(3 364)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	17,1	(9 966)	(9 277)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	7,8,10	(773)	(676)
Umsatzkosten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		(11 883)	(8 975)
Sonstige Aufwendungen	26	(291)	(405)
Betriebsergebnis		(244)	829
Finanzierungskosten	27	(84)	(383)
Finanzerträge	27	613	-
Ergebnis vor Steuern		285	446
Periodenergebnis		285	446
Gesamtergebnis der Periode		285	446
Ergebnis je Aktie	28	EUR 0,0050	EUR 0,0077

Erstellt von: **Margarit
A. Petrova
Boldireva**

Digital signiert von
Margarita Petrova
Boldireva Datum:
29.07.2026
17:30:06 +03'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: **Tsvetan
Borisov
Alexiev**

Digital signiert von
Tsvetan Borisov
Alexiev Datum:
29.07.2026
17:41:12 +03'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.07.2026

Zwischen-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026

Alle Beträge sind in 1.000 EUR angegeben

	Grund kapital	Eigene Aktien	Agio	Sonsti ge Rücklage n	Gewinnrücklagen	Jahresüberschu ss Geschäftsjahr	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2026	30 351	(802)	2 984	1 270	4 399	2 384	40 586
Auswirkung der Umrechnung in Euro	(77)	2	-	-	75	-	-
Stand zum 1. Januar 2026	30 274	(802)	2 984	1 270	4 399	2 384	40 586
Dividenden	-	-	-	-	-	(863)	(863)
Eigene Aktien	-	(135)	(186)	-	-	-	(321)
Transaktionen mit Eigentümern	-	(135)	(186)	-	-	-	(1 184)
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	285	285
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-	285	285
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	-	239	1 282	(1 521)	-
Stand zum 30. Juni 2026	30 274	(935)	2 798	1 509	5 756	285	39 687

Alle Beträge sind in Tausend Euro angegeben

	Grund kapital	Eigene Aktien	Agio	Sonsti ge Rücklage n	Gewinnrücklagen	Jahresüberschu ss Geschäftsjahr	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2025	30 351	(864)	3 076	823	3 493	1 665	38 544
Dividenden	-	-	-	-	-	(593)	(593)
Eigene Aktien	-	62	(92)	-	-	-	(30)
Zurückgekaufte eigene Aktien	-	-	-	281	-	-	281
Transaktionen mit Eigentümern	-	62	(92)	281	-	(593)	(342)
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	2 384	2 384
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-	2 384	2 384
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	-	166	906	(1 072)	-
Stand zum 31. Dezember 2025	30 351	(802)	2 984	1 270	4 399	2 384	40 586

Margarita Petrova
Digital signiert von
Margarita Petrova
Boldireva Datum:
29.07.2026

Erstellt von: **Boldireva**
/Margarita Boldireva/

Tsvetan Borisov Alexiev
Digital unterzeichnet
von Tsvetan Borisov
Alexiev Datum:
29.07.2026

Geschäftsführerin: **/Tsvetan Alexiev/**

Datum: 29.07.2026

Die beigefügten Anhangangaben 1 bis 35 sind integraler Bestandteil des Einzelzwischenabschlusses.

Zwischen-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 30. Juni 2026

Anmerkung	30. Juni 2026 in Tausend EUR	30. Juni 2025 in Tausend EUR
Betriebliche Tätigkeit		
Zahlungseingänge von Kunden	30 180	25 661
Zahlungen an Lieferanten	(21 630)	(18 183)
Zahlungen an Mitarbeiter und Sozialversicherungsträger	(10 141)	(9 487)
Einkommensteuerzahlungen	(66)	-
Sonstige Zahlungen, netto	(155)	(100)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(1 812)	(2 109)
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(99)	(314)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	59	12
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(754)	(538)
Gewährte Darlehen	(131)	-
Cashflow aus dem Erwerb von Beteiligungen	(504)	(187)
Erlöse aus der Kapitalherabsetzung einer Tochtergesellschaft	60	-
Erhaltene Dividenden	39	100
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(1 330)	(927)
Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Aufnahme von Fremdkapital	2 821	1
Rückzahlungen von Krediten	(343)	(2)
Gezahlte Zinsen	(69)	(49)
Tilgung des Kapitalanteils der Leasingverbindlichkeiten	(190)	(101)
Gezahlte Zinsen auf die Tilgung des Kapitalanteils der Leasingverbindlichkeiten	(5)	(4)
Erlöse aus erhaltenen Anzahlungen	-	128
Zinszahlungen auf erhaltene Einlagen	-	(1)
Cashflow aus dem Erwerb von Aktien	(302)	(98)
Erlöse aus dem Verkauf von Aktien	-	205
Ausgeschüttete Dividenden	-	(45)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 912	34
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1 230)	(3 002)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Jahresbeginn	3 977	5 089
Wechselkursgewinne/(verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	29	(94)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2 776	1 993

Erstellt von: Margarita Petrova Boldireva

Digital signiert von Margarita Petrova Boldireva
Datum: 29.07.2026 17:30:50 +03'00'

/Margarita Boldireva/

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev

Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 29.07.2026 17:41:57 +03'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 29.07.2026

Erläuterungen zum separaten Zwischenbericht

1. Allgemeine Informationen zur „Sirma Group“ AD

„Sirma Group“ xml-ph-0000@deepl.internal AD ist eine Aktiengesellschaft, die am 25.04.2008 im Handelsregister unter der UIC 200101236 eingetragen wurde.

Hauptgeschäftssitz und eingetragener Sitz: Bulgarien, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia, 1784, Stadtteil Mladost, Bul. Tsarigradsko Shosse Nr. 135.

Zu den Haupttätigkeiten des Unternehmens gehören: Planung, Konzeption, Entwicklung, Test, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systemen, Servicemanagementsystemen und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich des Verkaufs, des Vertriebs, der Installation und der Wartung von Hardware sowie von Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 30.06.2026 sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts auf 30.273.864 EUR, aufgeteilt in 59.360.518 auf den Namen lautende, nicht umlaufbare Aktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR.

Das Kapital der Gesellschaft ist vollständig eingezahlt.

Die Sacheinlagen in das Kapital der Gesellschaft sind nachstehend aufgeführt:

- Software, bestehend aus 29 (neunundzwanzig) Softwaremodulen. **Betrag: 31.473.000 EUR**
- 81.960 Stammaktien der „Sirma Group“ AD, eingetragen im Handelsregister unter der UIC 040529004. **Betrag: 6.000.000 EUR**
- Immobilie – 3. Etage des Bürogebäudes „IT-Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 796,50 Quadratmetern, gemäß der Kauf- und Verkaufsurkunde für Immobilien Nr. 126, Band I, Reg.-Nr. 4551, Aktenzeichen Nr. 116 vom 23.04.2003 sowie im 5. Stock eines Bürogebäudes „IT-Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 281,81 Quadratmetern gemäß der Immobilienkaufurkunde Nr. 86, Band 4, Reg.-Nr. 10237, Aktenzeichen Nr. 592 vom 23.12.2004. **Betrag: 2 000 000 EUR**



1.1. Verteilung des Aktienkapitals

Zum 30.06.2026 stellt sich die Aufteilung des Aktienkapitals der „Sirma Group“ AD wie folgt dar:

	30.06.2026	31.03.2026
Aktienkapital	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre, davon:	1 684	1 679
Juristische Personen	47	43
Natürliche Personen	1 637	1 636
Anzahl der von juristischen Personen gehaltenen Aktien	6 373 077	6 208 786
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in %	10,74 %	10,46 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 987 441	53 151 732
% Anteil der Privatpersonen	89,26 %	89,54 %

Die Aufteilung des Grundkapitals, einschließlich des Abzugs der zurückgekauften eigenen Aktien, stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien 30.06.2026	Anzahl der Aktien bei 31.03.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Beteiligungsquote	% der Stimmrechte *
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 461 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 817 386	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3 741 620	3 741 620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,50 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,01 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2 177 583	2 177 583	0,51	1 110 567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2 156 687	2 156 687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 000 709	2 000 709	0,51	1 020 362	3,37 %	3,48 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 834 304	1 765 827	0,51	935 495	3,09 %	0,00 %
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 804 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 767 783	20 799 460	0,51	10 591 569	34,99 %	36,10 %
Gesamt	59 360 518	59 360 518		30 273 863	100 %	100 %

*Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.

1.2. Führungs- organe

Die „Sirma Group“ AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem, das aus einem Verwaltungsrat besteht.

Dem Verwaltungsrat gehören zum 30.06.2026 folgende Mitglieder an:

Chavdar Velizarov Dimitrov,
Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas
Kostadinov Kirov, Georgi
Parvanov Marinov, Yordan
Stoyanov Nedev, Veselin Anchev
Kirov
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev
Popov – unabhängiges Mitglied

Festlegung der Amtszeit des Verwaltungsrats: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts. Die derzeitige Amtszeit des Verwaltungsrats läuft bis zum 18.06.2028.

Die Gesellschaft wird durch den geschäftsführenden Direktor – Tsvetan Borisov Alexiev – vertreten.



Innerhalb des Verwaltungsrats sind folgende Ausschüsse eingerichtet:

- der Ausschuss für Investitionen, Risiken und Nachhaltigkeit;
- der Vergütungsausschuss – ein internes Gremium, das nicht von der Hauptversammlung gewählt wird;
- Ausschuss für Informationsoffenlegung;
- der Prüfungsausschuss.

Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum	Anzahl der Aktien zum	Nennwert Wert	Wert (EUR)	% Beteiligungsquote	% der Stimmrechte Rechten
	30.06.2026	31.03.2026	(EUR)			
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 461 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 817 386	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 555 287	0,51	799 301	2,64 %	2,72 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126 920	126 920	0,51	64 729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	3 433	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	22 828 804	22 806 135		11 642 691 €	38,46 %	39,68 %

Im Berichtszeitraum fanden folgende Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft und der Mitglieder des Verwaltungsrats statt:

- Atanas Kostadinov Kiryakov erwarb 11 969 Aktien,
- Yordan Stoyanov Nedev erwarb 7 500 Aktien,
- Georgi Parvanov Marinov erwarb 2.000 Aktien,
- Chavdar Velizarov Dimitrov erwarb 1.200 Aktien;



Organisationsstruktur der Sirma-Gruppe

Die Struktur der Gruppe umfasst die „Sirma Group“ AD als Muttergesellschaft sowie die folgenden Unternehmen:



Tochtergesellschaften der „Sirma Group“

AD:

Unternehmen	Wert der Beteiligung zum 30.06.2026 (in 1.000 EUR)	Anteil am Kapital zum 30.06.2026	Wert der Beteiligung zum 31.12.2025 (in 1.000 EUR)	Anteil am Kapital zum 31.12.2025
Saifort EAD	9 134	100 %	9 134	100 %
Wertminderung	(2 741)	-	(2 741)	-
Roweb Development	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Group Inc.	3 342	100 %	3 342	100 %
Sirma Tech	717	100 %	717	100 %
Wertminderung	(13)	-	(13)	-
Daticum AD	239	59 %	239	59 %
Sirma ICS AD	143	93 %	143	93 %
Sciart Shpk.	131	100 %	131	100 %
Sirma Medical Systems AD	34	66 %	34	66 %
Wertminderung	(30)	-	(30)	-
EngView Systems AD	26	72,90 %	26	72,90 %
Sirma Sha Shpk.	13	55 %	13	55 %
Sirma ISG OOD	2	71 %	2	71 %
Wertminderung	(2)	-	(2)	-
Sirma FZE	-	100 %	338	100 %
Gesamt	16 807		16 807	

„Sirma Group AD“ ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Gesetzes über öffentliche Wertpapieremissionen.

Die Zahl der Mitarbeiter belief sich zum 30.06.2026 auf 421 Personen, darunter 412 Mitarbeiter mit Arbeitsverträgen und 9 mit Managementverträgen.



2. Erklärung zur Einhaltung der von der EU übernommenen IFRS und zur Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der von der Europäischen Union () übernommenen IFRS

Dieser separate Zwischenabschluss für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2026 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Er enthält nicht alle Informationen, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses nach IFRS erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 gelesen werden, der gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) entwickelten und veröffentlichten sowie von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde.

Der Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt, der auch die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Alle Beträge werden in Tausend Euro (EUR'000) ausgewiesen (einschließlich Vergleichsinformationen), sofern nicht anders angegeben.

Die Geschäftsführung ist für die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung der Informationen in diesem Abschluss verantwortlich.

Dieser Zwischenabschluss ist ein Einzelabschluss. Das Unternehmen erstellt zudem einen Zwischenkonzernabschluss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) entwickelt und veröffentlicht sowie von der EU genehmigt wurden. Anteile an Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ bilanziert und ausgewiesen.

2.2. Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung ()

Der Zwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen des militärischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der instabilen Lage im Nahen Osten sowie weiterer Faktoren erstellt.

Unter diesen Umständen hat die Unternehmensleitung die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Geschäftstätigkeit auf der Grundlage der verfügbaren Informationen über die absehbare Zukunft analysiert und bewertet; die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das Unternehmen über ausreichende finanzielle Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit in naher Zukunft fortzusetzen, und wendet bei der Erstellung des Zwischen-Einzelabschlusses weiterhin den Grundsatz der Unternehmensfortführung an.

3. Änderungen der Rechnungslegungen

3.1. Neue Standards, die zum 1. Januar 2026 übernommen wurden

Das Unternehmen hat die folgenden neuen Standards, Änderungen und Interpretationen zu den IFRS übernommen, die vom International Accounting Standards Board herausgegeben und von der EU übernommen wurden und die für den Jahresabschluss des Unternehmens für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr relevant und wirksam sind, jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse oder die Finanzlage des Unternehmens haben:

- Jährliche Verbesserungen Band 11, gültig ab dem 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7), gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen“, gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen

3.2. Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft getreten sind und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Jahresabschlusses waren bestimmte neue Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards bereits veröffentlicht worden, die jedoch für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr noch nicht in Kraft getreten sind bzw. von der EU noch nicht übernommen wurden und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden. Es wird nicht erwartet, dass sie wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft haben werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass alle relevanten Vorschriften in den Rechnungslegungsgrundsätzen des Unternehmens für die erste Berichtsperiode, die nach dem Inkrafttreten der Vorschriften beginnt, übernommen werden.



Nachstehend ist eine Liste der Änderungen an den Standards aufgeführt:

- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Jahresabschluss, gültig ab dem 1. Januar 2027, von der EU übernommen;
- IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“, gültig ab dem 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen;
- Änderungen an IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“, gültig ab dem 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen;
- Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“, gültig ab dem 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen.

4. Wesentliche Grundsätze der Rechnungs

4.1. Allgemeine Grundsätze

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, die bei der Erstellung dieses Einzelabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden zusammengefasst.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der in den IFRS für jede Art von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen festgelegten Bewertungsgrundlagen erstellt. Die Bewertungsgrundlagen werden in den nachstehenden Rechnungslegungsgrundsätzen ausführlicher beschrieben.

Es ist zu beachten, dass bei der Erstellung des Einzelabschlusses rechnungslegungsbezogene Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt wurden. Obwohl diese Schätzungen auf den besten Kenntnissen der Geschäftsführung über aktuelle Ereignisse und Maßnahmen beruhen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

4.2. Darstellung des Einzelabschluss

Der Einzelabschluss wird gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ dargestellt.

Das Unternehmen hat sich dafür entschieden, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie das sonstige Gesamtergebnis in einer einzigen Aufstellung darzustellen.

Für die Bilanz werden zwei Vergleichszeiträume dargestellt, wenn das Unternehmen eine Rechnungslegungsmethode rückwirkend anwendet, Posten in seinem Jahresabschluss rückwirkend anpasst oder Posten im Jahresabschluss umgliedert und dies wesentliche Auswirkungen auf die Bilanz zu Beginn der vorangegangenen Periode hat.

4.3. e Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden unter Verwendung der am Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkurse (von der Bulgarischen Nationalbank veröffentlichter Kassakurs) in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Neubewertung monetärer Posten zu den Wechselkursen am Jahresende ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet (keine erneute Umrechnung). Nicht monetäre Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts umgerechnet.

4.4. Segment sberichterstattung

Die Geschäftsleitung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten von der „Sirma Group“ AD angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.

Die operativen Segmente des Unternehmens sind folgende: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche und Strategische Entwicklung.

Das Segment „Systemintegration“ bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt besteht hauptsächlich aus bulgarischen Finanzinstituten, Versicherungsgesellschaften, Organisationen des Gesundheitswesens, multinationalen Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Bulgarien sowie staatlichen und kommunalen Verwaltungen.



Das Segment „Gastgewerbe“ bietet seinen Kunden aus der Gastgewerbebranche IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Gastgewerbebranche.

Das Segment „IT-Dienstleistungen“ konzentriert sich auf branchenübergreifende Dienstleistungen, Cross-Selling und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor.

Das Segment „Finanzbranche“ unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden des Segments sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments „Finanzbranche“ sind in fünf Untersegmente unterteilt: Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Das Segment „Strategische Entwicklung“ umfasst verschiedene, vorwiegend kostentragende Einheiten, die sich nicht direkt einem der anderen Segmente zuordnen lassen, aber für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung sind.

Jedes dieser operativen Segmente wird separat geführt, da für jede Produktlinie unterschiedliche Technologien, Ressourcen und Marketingansätze zum Einsatz kommen. Alle Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu den Preisen entsprechender Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien abgewickelt.

Die Bewertungsgrundsätze, die das Unternehmen für die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ anwendet, entsprechen denen des Konzernabschlusses, mit folgender Ausnahme:

- Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- F&E-Kosten im Zusammenhang mit neuen Geschäftsaktivitäten; und

die bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses der operativen Segmente nicht berücksichtigt werden.

Darüber hinaus werden Vermögenswerte der „Sirma Group“ AD, die nicht direkt den Geschäftsaktivitäten eines operativen Segments zuzuordnen sind, keinem Segment zugeordnet.

Die Informationen über die Ergebnisse der einzelnen Segmente, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger überprüft werden, enthalten keine isolierten, einmaligen Ereignisse. Finanzerträge und -aufwendungen werden ebenfalls nicht in die Ergebnisse der operativen Segmente einbezogen, die regelmäßig von den für operative Entscheidungen verantwortlichen Personen überprüft werden.

Es gab keine Änderungen gegenüber früheren Berichtsperioden bei den Bewertungsmethoden zur Ermittlung des ausgewiesenen Segmentgewinns oder -verlusts. Es wurden keine asymmetrischen Zuordnungen zwischen den Segmenten vorgenommen.

4.5. Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzerlöse des Unternehmens setzen sich aus Umsatzerlösen aus Dienstleistungen, Zinserträgen, Erträgen aus Beteiligungen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen zusammen.

Zur Feststellung der Ertragsrealisierung wendet das Unternehmen ein fünfstufiges Verfahren an:

- 1) Identifizierung des Vertrags mit einem Kunden
- 2) Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- 3) Ermittlung des Transaktionspreises
- 4) Zuordnung des Transaktionspreises zu den Leistungsverpflichtungen
- 5) Erfassung von Umsatzerlösen, wenn/sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind.

Umsatzerlöse werden entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum erfasst, wenn (oder sobald) das Unternehmen die Leistungsverpflichtungen durch die Übertragung der zugesagten Güter oder Dienstleistungen an seine Kunden erfüllt.

Bewertung

Die Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag ermittelten Transaktionspreises bewertet.

Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt das Unternehmen die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken.

Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den das Unternehmen im Austausch für die Übergabe der zugesagten Waren oder Dienstleistungen an den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (z. B. Mehrwertsteuer). Die im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Vergütung kann feste Beträge enthalten. Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst das Unternehmen den Wert des Transaktionspreises, der dieser Leistungsverpflichtung zugeordnet ist, als Umsatz.

Das Unternehmen prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.



Das Unternehmen erfasst Vertragsverbindlichkeiten für erhaltene Gegenleistungen im Zusammenhang mit noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen und weist diese Beträge in der Bilanz als sonstige Verbindlichkeiten aus. Erfüllt das Unternehmen eine Leistungsverpflichtung, bevor es die Gegenleistung erhält, erfasst es in seiner Bilanz ebenfalls entweder einen Vertragsvermögenswert oder eine Forderung, je nachdem, ob bis zur Fälligkeit der Gegenleistung noch etwas anderes als der Zeitablauf erforderlich ist.

4.5.1. lich erfasste Umsatzerlöse

• Erbringung von Dienstleistungen

Die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen umfassen folgende Leistungen: Software-Dienstleistungen, Support und Abonnements für Softwareanwendungen sowie Lizenzierungsdienstleistungen.

Umsatzerlöse aus Software-Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Kontrolle über den Nutzen der Dienstleistungen auf den Nutzer der Dienstleistungen übergegangen ist. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt zeitanteilig auf der Grundlage der Erfüllung der einzelnen Leistungsverpflichtungen.

Bei der Erfassung der Umsatzerlöse aus den erbrachten Dienstleistungen wendet das Unternehmen eine Methode an, die die eingesetzten Ressourcen berücksichtigt.

Bei eigenständigen Verkäufen von Hardware und/oder Software, die weder vom Unternehmen kundenspezifisch angepasst werden noch Gegenstand wesentlicher Integrationsleistungen sind, geht die Kontrolle zu dem Zeitpunkt über, zu dem der Kunde die Lieferung der Waren annimmt. Werden solche Produkte angepasst oder zusammen mit wesentlichen Integrationsleistungen verkauft, bilden die Waren und Dienstleistungen eine einzige kombinierte Leistungsverpflichtung, bei der die Kontrolle als zeitlich gestaffelt übertragen gilt. Dies liegt daran, dass das kombinierte Produkt für jeden Kunden einzigartig ist (es gibt keine alternative Verwendung) und das Unternehmen einen durchsetzbaren Anspruch auf Bezahlung für die bisher erbrachten Leistungen hat. Umsatzerlöse aus diesen Leistungsverpflichtungen werden im Laufe der Zeit entsprechend dem Fortschritt der Anpassung oder Integration erfasst, wobei die Fertigstellungsgradmethode zur Messung des Fortschritts angewendet wird. Da die Kosten in der Regel gleichmäßig über die Zeit anfallen und als proportional zu den Ergebnissen des Unternehmens angesehen werden, spiegelt die Fertigstellungsgradmethode die Übertragung von Waren und Dienstleistungen an den Kunden am genauesten wider.

Bei Verkäufen von Software, die weder vom Unternehmen angepasst wird noch wesentlichen Integrationsleistungen unterliegt, beginnt die Lizenzlaufzeit zum Zeitpunkt der Lieferung. Bei Verkäufen von Software, die mit wesentlichen Anpassungs- oder Integrationsleistungen verbunden ist, beginnt die Lizenzlaufzeit mit dem Beginn der entsprechenden Leistungen.

Supportleistungen (Kundendienst)

Das Unternehmen schließt mit seinen Kunden Supportverträge zu Festpreisen mit einer Laufzeit von einem bis drei Jahren ab. Die Kunden bezahlen die Dienstleistung in monatlichen Raten gemäß den jeweiligen Vertragsbedingungen.

Beratungs- und IT-Dienstleistungen

Das Unternehmen erbringt Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Konzeption von IT-Softwareanwendungen. Umsatzerlöse aus diesen Dienstleistungen werden nach dem Zeit- und Materialaufwand bei Erbringung der Leistungen erfasst. Die Rechnungsstellung an die Kunden erfolgt monatlich auf Basis des Arbeitsfortschritts. Beträge, die am Ende der Berichtsperiode noch nicht abgerechnet sind, werden in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen, da lediglich der Zeitablauf erforderlich ist, bevor diese Beträge fällig werden.

Entwicklung von Softwareanwendungen

Das Unternehmen schließt Verträge über die Konzeption, Entwicklung und Installation von Softwareanwendungen gegen ein festes Honorar ab und erfasst die damit verbundenen Umsatzerlöse zeitanteilig. Aufgrund der hohen gegenseitigen Abhängigkeit der verschiedenen Elemente dieser Projekte werden diese als eine einzige Leistungsverpflichtung ausgewiesen. Wenn ein Vertrag auch die Erbringung von Dienstleistungen nach dem Verkauf vorsieht, wird der gesamte Transaktionspreis auf die einzelnen, im Rahmen des Vertrags identifizierbaren Leistungsverpflichtungen entsprechend ihrem relativen eigenständigen Verkaufspreis aufgeteilt.



Um den Fortschritt des Unternehmens bei der Übertragung der Kontrolle über die Systeme an den Kunden darzustellen und zu bestimmen, wann und in welchem Umfang Umsatzerlöse erfasst werden können, misst das Unternehmen seinen Fortschritt bei der vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung, indem es die bisher tatsächlich aufgewendeten Stunden mit der Gesamtzahl der erwarteten/geplanten Stunden vergleicht, die für die Konzeption, Entwicklung und Installation jedes Systems erforderlich sind. Die Arbeitsstundenmethode spiegelt die Übertragung von Waren und Dienstleistungen an jeden Kunden am getreuesten wider, da das Unternehmen aufgrund seiner umfangreichen historischen Erfahrung bei der Erstellung ähnlicher Systeme in der Lage ist, zuverlässige Schätzungen der für die Leistungserbringung erforderlichen Gesamtstundenzahl vorzunehmen.

Bewertung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag festgelegten Transaktionspreises bewertet. Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt das Unternehmen die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken. Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den das Unternehmen im Austausch für die Übertragung der zugesagten Güter oder Dienstleistungen an den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (z. B. Mehrwertsteuer). Die im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Gegenleistung kann feste Beträge, variable Beträge oder beides umfassen.

Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst das Unternehmen den Teil des Transaktionspreises (ohne Schätzungen variabler Gegenleistungen, die mit Beschränkungen verbunden sind), der dieser Leistungsverpflichtung zuzurechnen ist, als Umsatz.

Das Unternehmen prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.

Bei der Ermittlung des Transaktionspreises werden die Auswirkungen variabler Vergütungen, das Vorhandensein wesentlicher Finanzierungskomponenten, nicht monetäre Vergütungen sowie etwaige an den Kunden zu zahlende Vergütungen berücksichtigt.

4.5.2. Erlöse, die zum Zeitpunkt der „“ erfasst werden

- **Verkauf von Waren**

Der Warenverkauf umfasst den Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software. Umsatzerlöse werden erfasst, wenn das Unternehmen die Verfügungsgewalt über die gelieferten Waren auf den Käufer übertragen hat. Die Verfügungsgewalt gilt als auf den Käufer übertragen, wenn der Kunde die Waren ohne Einwände angenommen hat.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software, die nicht Gegenstand eines Vertrags über zukünftige Serviceleistungen sind, werden zum Zeitpunkt der Lieferung erfasst. Wenn die Waren angepasst, modifiziert oder implementiert werden müssen, wendet das Unternehmen eine Methode zur Bewertung der eingesetzten Ressourcen an.

4.5.3. Umsatzerlöse aus der Vermietung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ()

Mieteinnahmen aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Umsatz erfasst, es sei denn, die Unternehmensleitung stellt fest, dass eine andere systematische Grundlage das Zeitmodell, das den erzielten Nutzen des Leasinggegenstands berücksichtigt, genauer widerspiegelt.

4.5.4. Zins- und Dividenden e Erträge

Zinserträge stehen im Zusammenhang mit Darlehensverträgen und Einlagen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens gewährt wurden. Sie werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Dividenden erträge werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Anspruch auf Zahlung entsteht.

4.5.5. Erlöse aus der „“-Finanzierung

Finanzierungen werden zunächst als passivische Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, wenn hinreichende Gewissheit darüber besteht, dass das Unternehmen die Finanzierung erhalten und alle damit verbundenen Auflagen erfüllen wird. Finanzierungen zur Deckung laufender Ausgaben werden in der Periode erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen angefallen sind. Finanzierungen zur Deckung von Investitionsausgaben für langfristige Vermögenswerte werden entsprechend den für die Periode aufgelaufenen Abschreibungen erfasst.



4.6. Vertragsverbindlichkeiten

Das Unternehmen erfasst Vertragsvermögenswerte und/oder -verbindlichkeiten, wenn eine der Vertragsparteien ihre Verpflichtungen erfüllt hat, abhängig vom Verhältnis zwischen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der Zahlung durch den Kunden. Das Unternehmen weist jedes bedingungslose Recht auf Vergütung separat als Forderung aus. Die Forderung ist das bedingungslose Recht des Unternehmens auf Erhalt einer Vergütung.

Eine Vertragsverbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Kunde einen Gegenwert gezahlt hat, bevor das Unternehmen die Leistung erbracht hat, indem es die entsprechende Ware oder Dienstleistung an den Kunden übertragen hat.

Das Unternehmen erfasst Vertragsvermögenswerte, wenn die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind und keine Zahlung seitens des Kunden mehr fällig ist. Ein Vertragsvermögenswert ist das Recht eines Unternehmens auf den Erhalt einer Vergütung als Gegenleistung für die Waren oder Dienstleistungen, die das Unternehmen an einen Kunden übertragen hat.

Anschließend bewertet das Unternehmen einen Vertragsanspruch gemäß IFRS 9 „Finanzinstrumente“.

4.7. Betriebs aufwendungen

Betriebliche Aufwendungen werden bei Inanspruchnahme der Dienstleistung oder zum Zeitpunkt ihres Anfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Das Unternehmen erfasst zwei Arten von Vertragskosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen bzw. die Lieferung von Waren an Kunden: die zusätzlichen Kosten für den Abschluss eines Vertrags und die Kosten für die Vertragserfüllung. Sofern Kosten gemäß IFRS 15 nicht abgegrenzt werden dürfen, werden sie zum Zeitpunkt ihres Anfalls als laufende Aufwendungen erfasst, beispielsweise wenn nicht davon auszugehen ist, dass sie wieder hereingeholt werden können, oder wenn der Abgrenzungszeitraum bis zu einem Jahr beträgt.

Die folgenden betrieblichen Aufwendungen werden stets zum Zeitpunkt ihres Anfalls als laufende Aufwendungen erfasst:

- Allgemeine und Verwaltungskosten (sofern es sich nicht um Kosten handelt, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden können);
- Kosten für Materialverschwendung;
- Kosten, die sich auf erfüllte Leistungsverpflichtungen beziehen;
- Kosten, bei denen das Unternehmen nicht unterscheiden kann, ob sie sich auf eine noch nicht erfüllte oder eine bereits erfüllte Leistungsverpflichtung beziehen.

Aufwendungen für Gewährleistungen werden erfasst und der entsprechenden Rückstellung belastet, wenn die damit verbundenen Umsatzerlöse erfasst werden.

4.8. Zinsaufwendungen und Kosten für die Aufnahme von Fremd

Zinsaufwendungen werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Fremdkapitalkosten umfassen in erster Linie Zinsen auf die Kredite des Unternehmens. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden über den Zeitraum aktiviert, der erforderlich ist, um den Vermögenswert fertigzustellen und für seine beabsichtigte Nutzung oder seinen Verkauf vorzubereiten. Sonstige Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst und unter „Finanzkosten“ ausgewiesen.

Soweit das Unternehmen Mittel allgemein aufnimmt und diese zum Erwerb eines qualifizierten Vermögenswerts verwendet, ermittelt das Unternehmen den Betrag der aktivierungsfähigen Fremdkapitalkosten, indem es auf die Ausgaben für diesen Vermögenswert einen Aktivierungssatz anwendet. Der Aktivierungssatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Fremdkapitalkosten, die für die während der Periode ausstehenden Kredite des Unternehmens gelten, mit Ausnahme von Krediten, die speziell zum Erwerb eines qualifizierten Vermögenswerts aufgenommen wurden.

4.9. Ertrags steuer

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Steueraufwand setzt sich aus der Summe der latenten Steuern und der laufenden Steuern zusammen, die nicht im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

Laufende Ertragsteueransprüche und/oder -verbindlichkeiten umfassen jene Verpflichtungen gegenüber oder Ansprüche gegenüber den Steuerbehörden, die sich auf die aktuelle oder frühere Berichtsperioden beziehen und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen sind. Laufende Steuern sind auf den steuerpflichtigen Gewinn zu entrichten, der sich vom Gewinn oder Verlust im Jahresabschluss unterscheidet. Die Berechnung der laufenden Steuern basiert auf Steuersätzen und Steuergesetzen, die bis zum Ende der Berichtsperiode in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.



Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode auf temporäre Differenzen zwischen den Bilanzwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und deren steuerlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berechnet. Bei der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit werden jedoch keine latenten Steuern gebildet, es sei denn, der damit verbundene Vorgang wirkt sich auf das steuerliche oder das bilanzielle Ergebnis aus.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden ohne Abzinsung zu den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Realisierung gelten werden, sofern diese bis zum Ende des Berichtszeitraums in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden stets in voller Höhe angesetzt.

Latente Steueransprüche werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können. Hinsichtlich der Einschätzung der Unternehmensleitung zur Wahrscheinlichkeit des Entstehens künftiger steuerpflichtiger Gewinne, gegen die latente Steueransprüche verrechnet werden können.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden nur dann saldiert, wenn das Unternehmen das Recht und die Absicht hat, laufende Steueransprüche und -verbindlichkeiten gegenüber derselben Steuerbehörde zu verrechnen.

Veränderungen bei latenten Steueransprüchen oder -verbindlichkeiten werden als Bestandteil des Steueraufwands oder -ertrags in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden; in diesem Fall wird die zugehörige latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis bzw. im Eigenkapital erfasst.

4.10. Geschäfts- oder Firmenwert

Unternehmenszusammenschlüsse zwischen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Da jedoch keine anderen ausdrücklichen Vorschriften vorliegen, hat sich das Unternehmen dafür entschieden, bei allen seinen Unternehmenszusammenschlüssen die Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 anzuwenden. Alle erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die übertragene Gegenleistung (sofern bei einem Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle vorhanden) wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die übertragene Gegenleistung umfasst den beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die aus einer bedingten Gegenleistung entstehen. Die Anschaffungskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nach gesonderter Erfassung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte ausgewiesen. Er berechnet sich als Überschuss der Summe aus a) dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, b) dem bilanzierten Betrag etwaiger nicht beherrschender Anteile am erworbenen Unternehmen und c) dem beizulegenden Zeitwert etwaiger bestehender Eigenkapitalanteile am erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt über die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Nettovermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Nettovermögenswerte die oben berechnete Summe, wird der Überschussbetrag (d. h. der Gewinn aus einem günstigen Erwerb) sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den künftigen wirtschaftlichen Nutzen dar, der aus einem Unternehmenszusammenschluss entsteht und nicht einzeln identifiziert und separat erfasst wird.

Informationen zur erstmaligen Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts finden sich in Anhangangabe 6. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bilanziert. Für die Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert den einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) des Konzerns zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses profitieren, unabhängig davon, ob anderen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen Einheiten zugeordnet sind. Eine Beschreibung der Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung findet sich in Anhangangabe 4.16.

Bei der Veräußerung der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird der zurechenbare Betrag des Geschäfts- oder Firmenwerts in die Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts einbezogen.

4.11. Immaterielle Vermögenswerte

Zu den immateriellen Vermögenswerten zählen Softwareprodukte und Rechte an Softwaremodulen. Sie werden nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis einschließlich etwaiger Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern sowie alle direkt zurechenbaren Aufwendungen zur Vorbereitung des Vermögenswerts auf seine beabsichtigte Nutzung, wobei die aktivierten Kosten linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden, da diese Vermögenswerte als zeitlich begrenzt angesehen werden.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird ein immaterieller Vermögenswert zu seinen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Gesamtergebnis der jeweiligen Periode erfasst.



Nachträgliche Aufwendungen für einen immateriellen Vermögenswert nach dessen erstmaligem Ansatz werden in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis der Periode erfasst, in der sie anfallen, es sei denn, der Vermögenswert kann dadurch mehr als den ursprünglich prognostizierten künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren und diese Kosten lassen sich zuverlässig schätzen und dem Vermögenswert zuordnen. Sind diese Bedingungen erfüllt, werden die nachträglichen Aufwendungen dem Buchwert des immateriellen Vermögenswerts hinzugerechnet.

Restwerte und Nutzungsdauern werden von der Geschäftsführung zu jedem Bilanzstichtag überprüft.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- Software 5–20 Jahre
- Sonstige 2–20 Jahre

Die Abschreibungen sind unter „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Aufwendungen für Forschung (oder die Forschungsphase eines internen Projekts) werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Kosten, die direkt der Entwicklungsphase eines immateriellen Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden aktiviert, sofern sie die folgenden Ansatzkriterien erfüllen:

- Die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts ist technisch machbar, sodass er zur Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen wird;
- das Unternehmen beabsichtigt, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- das Unternehmen ist in der Lage, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern;
- Der immaterielle Vermögenswert wird voraussichtlich künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren. Dies setzt unter anderem voraus, dass es einen Markt für die aus dem immateriellen Vermögenswert stammenden Leistungen oder für den immateriellen Vermögenswert selbst gibt oder – falls er intern genutzt werden soll – dass der Vermögenswert zur Erzielung eines solchen Nutzens eingesetzt wird;
- es stehen ausreichende technische, finanzielle und sonstige Ressourcen zur Verfügung, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern; und
- die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Aufwendungen zuverlässig bewertet werden können.

Entwicklungskosten, die diese Kriterien für eine Aktivierung nicht erfüllen, werden bei Entstehung als Aufwand erfasst. Zu den direkt der Entwicklungsphase zurechenbaren Kosten zählen Mitarbeitervergütungen und Sozialabgaben sowie Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte unterliegen derselben Methode der Folgebewertung wie fremd erworbene immaterielle Vermögenswerte. Bis zum Abschluss des Entwicklungsprojekts werden die Vermögenswerte jedoch nur gemäß der nachstehenden Erläuterung 4.16 auf Wertminderung geprüft.

Der bei der Veräußerung eines immateriellen Vermögenswerts entstehende Gewinn oder Verlust ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ erfasst.

Die von der Gesellschaft für immaterielle Vermögenswerte angewandte Ansatzschwelle beträgt 358 EUR.



4.12. Sach

Sachanlagen werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Kosten für die Inbetriebnahme des Vermögenswerts für seine beabsichtigte Nutzung zusammensetzen.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Wertminderungsaufwendungen fortgeführt. Wertminderungsaufwendungen werden in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Ergebnis der jeweiligen Periode erfasst.

Nachträgliche Ausgaben im Zusammenhang mit einem Sachanlagevermögen werden dem Buchwert des Vermögenswerts hinzugerechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Ausgaben es dem Vermögenswert ermöglichen, künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren, der über das ursprünglich geschätzte Leistungsniveau hinausgeht. Alle sonstigen nachträglichen Ausgaben werden bei Anfall erfasst.

Wesentliche Schätzungen des Restwerts und der Nutzungsdauer werden von der Geschäftsleitung zu jedem Bilanzstichtag aktualisiert.

Sachanlagen, die im Rahmen eines Finanzierungsleasingvertrags erworben wurden, werden über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben, die unter Bezugnahme auf vergleichbare Vermögenswerte oder – falls kürzer – auf die Laufzeit des Leasingvertrags ermittelt wird.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- | | |
|--------------------|-----------|
| • Gebäude | 50 Jahre |
| • Maschinen | 3–8 Jahre |
| • Fahrzeuge | 4 Jahre |
| • Betriebsvermögen | 7,5 Jahre |
| • IT-Ausstattung | 2–5 Jahre |
| • Sonstiges | 7,5 Jahre |

Der Abschreibungsaufwand ist in der gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter der Position „Abschreibungsaufwand für nichtfinanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert der Vermögenswerte ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ erfasst.

Die von der Gesellschaft für Sachanlagen angewandte Ansatzschwelle beträgt 358 EUR.

4.13. Beteiligungen an Tochterunternehmen ()

Tochterunternehmen sind Unternehmen, die unter der Kontrolle der Gesellschaft stehen. Die Gesellschaft kontrolliert ein Beteiligungsunternehmen, wenn sie aufgrund ihrer Beteiligung an diesem Unternehmen variablen Erträgen ausgesetzt ist oder Rechte darauf hat und die Möglichkeit besitzt, diese Erträge durch ihre Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Beteiligungen an Tochterunternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Gesellschaft erfasst eine Dividende von einer Tochtergesellschaft in der Gewinn- und Verlustrechnung ihres Einzelabschlusses, sobald ihr Anspruch auf den Dividendenbezug feststeht.

4.14. Beteiligungen an Gemeinschafts -Unternehmen

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine vertragliche Vereinbarung, in deren Rahmen die Gesellschaft und andere unabhängige Parteien ein Geschäft betreiben, das gemeinsamer Kontrolle unterliegt, und die Parteien, die die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen ausüben, haben Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens.

Anteile an Joint Ventures werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.



Zum 30. Juni 2026 hält das Unternehmen eine Beteiligung von 40 % am Konsortium „Smart-Sirma“ und eine Beteiligung von 50 % am Konsortium „OSI-S“. Die Geschäftsführung hat diese Beteiligung analysiert und gemäß IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ als „Joint Venture“ klassifiziert.

4.15. Leasingverhältnisse

Das Unternehmen als Leasinggeber

Als Leasinggeber klassifiziert das Unternehmen seine Leasingverhältnisse entweder als Operating-Leasingverhältnisse oder als Finanzierungsleasingverhältnisse.

Ein Leasingverhältnis wird als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden, und als Operating-Leasing, wenn nicht im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden.

Vermögenswerte, die Gegenstand von Operating-Leasingverträgen sind, werden in der Bilanz ausgewiesen und gemäß den Abschreibungsgrundsätzen des Unternehmens für ähnliche Vermögenswerte sowie den Anforderungen von IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ abgeschrieben. Das Unternehmen erzielt Mieteinnahmen aus Operating-Leasingverträgen für seine als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (siehe Anmerkung 10). Mieteinnahmen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Das Unternehmen als Leasingnehmer

Bei allen neuen Verträgen prüft das Unternehmen, ob es sich um einen Leasingvertrag handelt oder ob ein Vertrag einen Leasingvertrag enthält. Ein Leasingvertrag ist definiert als „ein Vertrag oder ein Teil eines Vertrags, der das Recht überträgt, einen Vermögenswert (den zugrunde liegenden Vermögenswert) für einen bestimmten Zeitraum gegen Entgelt zu nutzen“. Zur Anwendung dieser Definition prüft das Unternehmen, ob der Vertrag drei wesentliche Kriterien erfüllt, nämlich ob:

- der Vertrag einen identifizierten Vermögenswert enthält, der entweder ausdrücklich im Vertrag genannt oder implizit durch seine Identifizierung zum Zeitpunkt der Bereitstellung des Vermögenswerts an das Unternehmen festgelegt ist
- das Unternehmen das Recht hat, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu ziehen, unter Berücksichtigung seiner Rechte im Rahmen des definierten Vertragsumfangs
- das Unternehmen das Recht hat, die Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu bestimmen. Das Unternehmen prüft, ob es das Recht hat, zu bestimmen, „wie und zu welchem Zweck“ der Vermögenswert während der gesamten Nutzungsdauer genutzt wird.

Bewertung und Bilanzierung von Leasingverhältnissen als Leasingnehmer

Zum Zeitpunkt des Leasingbeginns erfasst das Unternehmen einen Nutzungsrechtsvermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit in der Bilanz. Der Nutzungsrechtsvermögenswert wird zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, etwaigen anfänglichen direkten Kosten des Unternehmens, einer Schätzung der Kosten für den Abbau und die Entfernung des Vermögenswerts am Ende des Leasingverhältnisses sowie etwaigen vor dem Beginn des Leasingverhältnisses geleisteten Leasingzahlungen (abzüglich etwaiger erhaltener Anreize) zusammensetzen.

Das Unternehmen schreibt die Nutzungsrechte linear ab dem Beginn des Leasingverhältnisses bis zum Ende der Nutzungsdauer des Nutzungsrechts oder bis zum Ende der Leasinglaufzeit ab, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt. Das Unternehmen prüft das Nutzungsrecht außerdem auf Wertminderung, wenn entsprechende Anhaltspunkte vorliegen.

Zum Beginn des Leasingverhältnisses bewertet das Unternehmen die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis implizierten Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres verfügbar ist, oder mit dem Grenzzinssatz des Unternehmens.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich zusammen aus festen Zahlungen (einschließlich im Wesentlichen fester Zahlungen), variablen Zahlungen auf der Grundlage eines Indexes oder eines Zinssatzes, Beträgen, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind, sowie Zahlungen aus Optionen, deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Nach der erstmaligen Bewertung wird die Verbindlichkeit um geleistete Zahlungen vermindert und um Zinsen erhöht. Sie wird neu bewertet, um etwaige Neubewertungen oder Änderungen widerzuspiegeln oder wenn sich die im Wesentlichen festen Zahlungen ändern.



Wird eine Leasingverbindlichkeit neu bewertet, wird die entsprechende Anpassung bei dem Vermögenswert mit Nutzungsrecht erfasst oder in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, wenn der Buchwert des Vermögenswerts mit Nutzungsrecht bereits auf null reduziert wurde.

4.16. Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanz t gehaltenen Immobilien

Zur Beurteilung von Wertminderungen werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, auf der weitgehend unabhängige Zahlungsströme anfallen (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Daher werden einige Vermögenswerte einzeln auf Wertminderung geprüft, während andere auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geprüft werden.

Alle Vermögenswerte und zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung geprüft. Alle anderen einzelnen Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden auf Wertminderung geprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht mehr erzielbar ist.

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Unternehmensleitung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen. Die für die Werthaltigkeitsprüfungen verwendeten Daten stehen in direktem Zusammenhang mit dem zuletzt genehmigten Budget des Unternehmens und werden gegebenenfalls angepasst, um die Auswirkungen künftiger Umstrukturierungen und Wertsteigerungsmaßnahmen an Vermögenswerten anzuschließen. Die Diskontierungsfaktoren werden für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit individuell festgelegt und spiegeln deren jeweilige, vom Management bewertete Risikoprofile wider.

Wertminderungsaufwendungen für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mindern den Buchwert der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Vermögenswerte. Alle Vermögenswerte werden anschließend erneut auf Anzeichen dafür überprüft, dass eine zuvor erfasste Wertminderung möglicherweise nicht mehr besteht. Eine Wertminderung wird rückgängig gemacht, wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren Buchwert übersteigt.

4.17. e als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Aufwendungen, z. B. Rechtskosten, Grunderwerbsteuern und sonstigen Transaktionskosten, zusammensetzen.

Die Gesellschaft bilanziert als Finanzinvestition gehaltene Immobilien als Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zur Wertsteigerung gehalten werden, nach dem Anschaffungskostenmodell.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien des Unternehmens umfassen Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zur Wertsteigerung gehalten werden und nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert werden.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Aufwendungen, z. B. Rechtskosten, Grunderwerbsteuern und sonstigen Transaktionskosten, zusammensetzen.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Abschreibungen und aller Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Nachträgliche Ausgaben im Zusammenhang mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die bereits im Jahresabschluss der Gesellschaft erfasst sind, werden dem Buchwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien hinzugerechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Ausgaben dazu führen, dass die bestehende als Finanzinvestition gehaltene Immobilie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generiert, der über ihren ursprünglich ermittelten Wert hinausgeht. Alle sonstigen nachträglichen Ausgaben werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie wird bei ihrem Verkauf oder bei dauerhafter Stilllegung ausgebucht, sofern aus ihrer Veräußerung keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile zu erwarten sind. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Gebäude, die 50 Jahre beträgt.



Mieteinnahmen und Betriebsaufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden in der gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis jeweils in den Posten „Umsatzerlöse“, „Sonstige Aufwendungen“ und „Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ ausgewiesen und gemäß den Erläuterungen in Anmerkung 22, Anmerkung 26 und Anmerkung 17.1 erfasst.

4.18. Finanz e Instrumente

4.18.1. Ansatz und Ausbuch

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei der vertraglichen Bestimmungen des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert erlöschen oder wenn der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie erlischt, erfüllt, aufgehoben oder abgelaufen ist.

4.18.2. Klassifizierung und erstmalige Bewertung von finanziellen n Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Transaktionskosten, bewertet, mit Ausnahme von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten. Die erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird nicht um Transaktionskosten bereinigt, die als laufende Aufwendungen ausgewiesen werden. Die erstmalige Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten, entspricht dem Transaktionspreis gemäß IFRS 15.

Je nach Methode der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL);
- Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI) bewertet werden, mit oder ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung, je nachdem, ob es sich um Fremd- oder Eigenkapitalinstrumente handelt.

Die Klassifizierung wird sowohl durch

- dem Geschäftsmodell des Unternehmens zur Verwaltung des finanziellen Vermögenswerts;
- den vertraglichen Cashflow-Merkmalen des finanziellen Vermögenswerts.

Alle Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, werden unter den Finanzaufwendungen, Finanzerträgen oder sonstigen Finanzposten ausgewiesen, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen werden.

4.18.3. Nachbewertung von Finanz n Vermögenswerten

Die Prozentsätze der erwarteten Verluste basieren auf den Zahlungsprofilen der Umsätze und den entsprechenden historischen Kreditausfällen, die in diesem Zeitraum aufgetreten sind. Die historischen Verlustwerte werden angepasst, um aktuelle und prognostizierte Informationen über die makroökonomischen Faktoren widerzuspiegeln, die die Zahlungsfähigkeit der Kunden beeinflussen. Das Unternehmen hat das BIP und die Arbeitslosenquote der Länder, in denen es seine Waren und Dienstleistungen verkauft, als die wichtigsten Faktoren ermittelt und passt die historischen Verluste entsprechend den erwarteten Veränderungen dieser Faktoren an.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die Vermögenswerte die folgenden Bedingungen erfüllen und nicht als FVTPL designiert sind:

- Sie werden im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel darin besteht, die finanziellen Vermögenswerte zu halten und die vertraglichen Zahlungsströme einzuziehen;



- die vertraglichen Bedingungen der finanziellen Vermögenswerte führen zu Zahlungsströmen, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag handelt.

Diese Kategorie umfasst nicht derivative finanzielle Vermögenswerte wie Kredite und Forderungen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Nach dem erstmaligen Ansatz werden diese unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn deren Auswirkungen unwesentlich sind. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Unternehmens sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die meisten sonstigen Forderungen fallen unter diese Kategorie von Finanzinstrumenten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Kunden für im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen. In der Regel sind sie innerhalb kurzer Zeit fällig und werden daher als kurzfristig klassifiziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei erstmaligem Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, es sei denn, sie enthalten wesentliche finanzielle Komponenten. Das Unternehmen hält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Zweck der Einziehung der vertraglichen Zahlungsströme und bewertet sie daher zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn deren Auswirkungen unwesentlich sind.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines anderen Geschäftsmodells als „Hold to Collect“ oder „Hold to Collect and Sell“ gehalten werden, sowie finanzielle Vermögenswerte, deren vertragliche Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen bestehen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) bilanziert. Alle derivativen Finanzinstrumente fallen in diese Kategorie, mit Ausnahme derjenigen, die als Sicherungsinstrumente designed und wirksam sind und für die die Vorschriften zum Hedge Accounting gelten (siehe unten).

Diese Kategorie umfasst auch eine Beteiligung. Die Gesellschaft bilanziert die Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung und hat nicht unwiderruflich entschieden, die Beteiligung an Tochterunternehmen zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital zu bilanzieren.

Vermögenswerte dieser Kategorie werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte dieser Kategorie werden unter Bezugnahme auf Transaktionen auf einem aktiven Markt oder, falls kein aktiver Markt existiert, unter Verwendung einer Bewertungsmethode ermittelt.

4.18.4. Wertminderung von Vermögenswerten aus Finanz en

Die neuen Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 nutzen zukunftsorientierte Informationen zur Erfassung erwarteter Kreditverluste – das „Expected Credit Loss“ (ECL)-Modell.

Zu den Instrumenten, die in den Anwendungsbereich der neuen Vorschriften fallen, gehören Kredite und andere schuldrechtliche Finanzaktiva, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gemäß IFRS 15 erfasste und bewertete Vertragsaktiva sowie Kreditzusagen und bestimmte Finanzgarantieverträge (für den Emittenten), die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Erfassung von Kreditausfällen hängt nicht mehr davon ab, dass das Unternehmen zunächst ein Kreditausfallereignis identifiziert. Stattdessen berücksichtigt das Unternehmen bei der Bewertung des Kreditrisikos und der Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle ein breiteres Spektrum an Informationen, darunter vergangene Ereignisse, aktuelle Bedingungen sowie angemessene und fundierte Prognosen, die sich auf die erwartete Einbringlichkeit der zukünftigen Cashflows des Finanzinstruments auswirken.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Finanzierungsleasing

Das Unternehmen wendet bei der Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vertragsvermögenswerten einen vereinfachten Ansatz an und erfasst die Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei handelt es sich um die erwarteten Ausfälle bei den vertraglichen Zahlungsströmen unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit des Finanzinstruments. Bei der Berechnung stützt sich das Unternehmen auf seine historischen Erfahrungen, externe Indikatoren und zukunftsorientierte Informationen, um die erwarteten Kreditverluste zu ermitteln.

Das Unternehmen berücksichtigt 50 % für Beträge, die seit 1 bis 2 Jahren überfällig sind, und schreibt Beträge, die seit mehr als 2 Jahren überfällig sind, vollständig ab.



4.18.5. Klassifizierung und Bewertung von Verbindlichkeiten aus Finanzen

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Unternehmens umfassen Kredite, Zahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gegebenenfalls um Transaktionskosten bereinigt, es sei denn, das Unternehmen hat eine finanzielle Verbindlichkeit als „zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust“ designiert.

Anschließend werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, mit Ausnahme von Derivaten und finanziellen Verbindlichkeiten, die als „zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis“ (FVTPL) designiert wurden; diese werden fortlaufend zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden (mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrumente designiert und wirksam sind).

Das Unternehmen hat einige finanzielle Verbindlichkeiten als „FVTPL“ designiert, um erhebliche Bewertungsinkonsistenzen zwischen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in den Vereinigten Staaten und den damit verbundenen festverzinslichen Bankkrediten in US-Dollar zu verringern. Diese als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden nach dem Fair-Value-Modell bewertet, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert der zur Finanzierung dieser Vermögenswerte verwendeten Darlehen korreliert erheblich mit der Bewertung der vom Unternehmen gehaltenen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, da beide Bewertungen stark vom Marktzinssatz für 30-jährige Staatsanleihen beeinflusst werden. Die Darlehen werden auf Basis des beizulegenden Zeitwerts verwaltet und bewertet, und zwar im Rahmen einer vierteljährlichen Überprüfung durch die Geschäftsleitung im Vergleich zu den Bewertungen der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. Daher klassifiziert das Unternehmen solche festverzinslichen Darlehen als „FVTPL“, wenn sie durch bestimmte, vom Unternehmen gehaltene als Finanzinvestition gehaltene Immobilien besichert sind. Diese Bilanzierungsmethode reduziert eine ansonsten bestehende bilanzielle Diskrepanz erheblich.

Alle zinsbezogenen Aufwendungen und gegebenenfalls Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines Finanzinstruments, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, sind in den Finanzaufwendungen oder Finanzerträgen enthalten.

4.19. Vorräte

Der Vorratsbestand umfasst Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte umfassen alle Aufwendungen, die direkt dem Einkaufs- oder Herstellungsprozess, der Wiederaufbereitung und anderen direkten Aufwendungen im Zusammenhang mit ihrer Lieferung zuzurechnen sind, sowie angemessene Anteile der damit verbundenen Produktionsgemeinkosten, basierend auf der normalen Betriebskapazität. Finanzierungskosten sind nicht in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte enthalten. Am Ende jeder Berichtsperiode werden Vorräte zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertminderung der Vorräte auf ihren Nettoveräußerungswert wird als Aufwand in der Periode der Wertminderung erfasst.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis der Vorräte abzüglich etwaiger anfallender Verkaufskosten. Sind Vorräte bereits auf ihren Nettoveräußerungswert abgeschrieben worden und liegen in der Folgeperiode die Voraussetzungen für eine Wertminderung nicht mehr vor, wird der neue Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertaufholung darf höchstens dem Buchwert der Vorräte vor der Wertminderung entsprechen. Die Wertaufholung wird als Verringerung der Aufwendungen für Vorräte in der Periode erfasst, in der sie erfolgt.

Das Unternehmen ermittelt die Anschaffungskosten der Vorräte nach dem gewichteten Durchschnittspreis.

Bei Verkauf von Vorräten wird der Buchwert dieser Vorräte in der Periode als Aufwand erfasst, in der die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert werden.

4.20. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel ä

Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente umfassen Kassenbestände, kurzfristige Bankguthaben, Sichteinlagen und Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten, die jederzeit in bekannte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.21. Eigenkapital und e Rücklagen

Das Grundkapital entspricht dem Nennwert der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.



Die zurückgekauften eigenen Aktien der Gesellschaft entsprechen dem Wert der von der Sirma Group AD von der Gesellschaft selbst zurückgekauften Aktien. Die Gesellschaft hat beschlossen, den Wert der zurückgekauften Aktien in der Einzelbilanz in einer separaten Zeile auszuweisen.

Die Rücklagen umfassen:

- Agio-Rücklagen, die als Differenz zwischen Ausgabepreis und Nennwert bei der Ausgabe von Aktien gebildet und bei der Erstemission des Grundkapitals vereinnahmt wurden. Alle mit der Ausgabe von Aktien verbundenen Transaktionskosten werden vom eingezahlten Kapital abzüglich Steuervorteilen abgezogen.
- Gesetzliche Rücklagen, die gemäß den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aus den kumulierten Gewinnen abgezogen werden,
- Neubewertungsrücklage im Rahmen von leistungsorientierten Pensionsplänen sowie
- Neubewertungsrücklage für ausländische Aktivitäten.
- Rücklage für Vergütungen in Form von Aktien und/oder Aktienoptionen, die gemäß der Vergütungspolitik der Gesellschaft gebildet werden. Diese Beträge entstehen, nachdem die Hauptversammlung beschlossen hat, Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane Vergütungen in Form von Aktien der Gesellschaft, Aktienoptionen oder anderen Rechten zum Erwerb von Aktien oder Vergütungen auf der Grundlage von Kursänderungen der Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Im Zeitraum vom Zeitpunkt des Beschlusses bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Übertragung des Eigentums an den Aktien werden die Beträge als Bestandteil des Eigenkapitals unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen. Wenn börsennotierte Unternehmen variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, erfolgt die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Geschäfts- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt des Beschlusses über deren Gewährung. Aktienoptionen und alle sonstigen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen können frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Die Gewinnrücklagen umfassen alle Gewinnrücklagen der laufenden und früheren Geschäftsjahre sowie nicht gedeckte Verluste.

An die Aktionäre zu zahlende Dividenden werden unter „Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen“ ausgewiesen, wenn die Dividenden vor dem Bilanzstichtag von der Hauptversammlung beschlossen wurden.

Alle Transaktionen mit den Eigentümern des Unternehmens werden im Einzelabschluss separat im Eigenkapital ausgewiesen.

4.22. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kurzfristige Leistungen im Rahmen des Mitarbeiter s

Das Unternehmen weist kurzfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht in Anspruch genommenem bezahltem Urlaub aus, die zu vergüten sind, sofern zu erwarten ist, dass der Urlaub innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Abrechnungszeitraums genommen wird, in dem die Mitarbeiter die dem Urlaub zugrunde liegende Arbeitsleistung erbracht haben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern umfassen Löhne, Gehälter und damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge.

Gemäß den Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuchs ist das Unternehmen im Falle des Ausscheidens aus dem Arbeitsverhältnis, nachdem der Mitarbeiter aufgrund seiner Dienstjahre und seines Alters den gesetzlichen Anspruch auf Rente erworben hat, verpflichtet, ihm eine Abfindung in Höhe von bis zu sechs Bruttolöhnen zu zahlen. Das Unternehmen hat gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ eine gesetzliche Verbindlichkeit für die Zahlung der Abfindung bei Eintritt in den Ruhestand ausgewiesen. Der Betrag basiert auf Prognosen für die nächsten fünf Jahre, abgezinst mit dem langfristigen Ertragssatz risikofreier Wertpapiere.

Das Unternehmen hat keine Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entwickelt und umgesetzt.

Der Nettozinsaufwand im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. Der Dienstzeitaufwand für die Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ist unter „Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ erfasst.

Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer, einschließlich Urlaubsansprüche, sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die unter „Pensions- und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern“ ausgewiesen werden und mit dem nicht abgezinsten Betrag bewertet werden, den das Unternehmen aufgrund der nicht in Anspruch genommenen Ansprüche voraussichtlich zahlen wird.



4.23. Aktienbasierte Mitarbeiter vergütung

Die „Sirma Group“ AD kann den Mitgliedern des Verwaltungsrats des Unternehmens sowohl feste (feste) als auch variable Vergütungen in Form von Prämien, Boni, Altersversorgungsleistungen und anderen materiellen Anreizen zahlen, die auf der Grundlage von Kriterien zur Bewertung der Leistung der Tätigkeit gewährt werden. Variable Vergütungen können kurzfristiger und langfristiger Natur sein. Kurzfristige Vergütungen werden in bar ausgezahlt, langfristige in Form von Anteilen am Unternehmenskapital. Das heißt, das Unternehmen wendet aktienbasierte Vergütungsprogramme als Personalvergütung an.

Die Übertragung von Aktien sowie das Recht zur Ausübung von Aktienoptionen oder anderer Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung in Abhängigkeit von Kursänderungen muss von zuvor festgelegten und messbaren Kriterien für die erzielten Ergebnisse abhängen.

Wenn börsennotierte Unternehmen variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, darf die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Leitungs- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Datum des Beschlusses über deren Gewährung erfolgen. Aktienoptionen und alle anderen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen dürfen frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Erhalten Mitarbeiter eine Vergütung in Form einer aktienbasierten Vergütung, wird der beizulegende Zeitwert ihrer Leistungen indirekt durch den beizulegenden Zeitwert des ihnen gewährten Finanzinstruments bestimmt. Dieser beizulegende Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Gewährung des Finanzinstruments geschätzt und berücksichtigt nicht den Einfluss nicht marktüblicher Bedingungen für den Erwerb der damit verbundenen Rechte (z. B. Ziele wie das Erreichen eines bestimmten Rentabilitätsniveaus und Umsatzwachstums).

Alle Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung und als Erhöhung der Rücklage für aktienbasierte Vergütungen erfasst.

Ist eine Sperrfrist festgelegt oder sind andere Bedingungen zu erfüllen, wird der Aufwand über diesen Zeitraum verteilt, basierend auf der bestmöglichen Schätzung der Anzahl der Aktienoptionen, deren Unverfallbarkeit erwartet wird. Nicht marktbezogene Bedingungen fließen in die Annahmen zur Anzahl der voraussichtlich ausgeübten Optionen ein. Die Schätzungen werden anschließend auf Anzeichen dafür überprüft, dass die Anzahl der voraussichtlich unverfallbar werdenden Aktienoptionen von den getroffenen Schätzungen abweicht. Etwaige Anpassungen vor Ablauf der Sperrfrist oder vor Erfüllung anderer Bedingungen gemäß der Vereinbarung werden in der laufenden Periode erfasst. Es werden keine Anpassungen an in früheren Perioden erfassten Aufwendungen vorgenommen, wenn die später ausgeübten Aktienoptionen von der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Sperrfrist getroffenen Schätzung abweichen.

4.24. Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventual vermögen

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen aufgrund eines vergangenen Ereignisses wahrscheinlich zu einem Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aus dem Unternehmen führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Der Zeitpunkt oder die Höhe des Abflusses kann dabei noch ungewiss sein. Eine gegenwärtige Verpflichtung entsteht durch das Vorliegen einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung, die aus vergangenen Ereignissen resultiert, beispielsweise aus gewährten Produktgarantien, Rechtsstreitigkeiten oder nachteiligen Verträgen. Rückstellungen für Restrukturierungen werden nur dann gebildet, wenn ein detaillierter, formeller Plan für die Restrukturierung entwickelt und umgesetzt wurde oder die Unternehmensleitung zumindest die wesentlichen Merkmale des Plans den davon Betroffenen bekannt gegeben hat. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen werden mit den geschätzten Aufwendungen bewertet, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlich sind, basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren zuverlässigsten Informationen, einschließlich der mit der gegenwärtigen Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten. Liegen mehrere ähnliche Verpflichtungen vor, wird die Wahrscheinlichkeit, dass zur Erfüllung ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, unter Berücksichtigung der Verpflichtungsgruppe als Ganzes bestimmt. Rückstellungen werden auf ihren Barwert abgezinst, sofern der Zeitwert des Geldes wesentlich ist.

Jede Erstattung, deren Erhalt das Unternehmen im Zusammenhang mit der Verpflichtung von einem Dritten mit an Sicherheit grenzender Gewissheit erwarten kann, wird als separater Vermögenswert erfasst. Dieser Vermögenswert darf jedoch den Betrag der entsprechenden Rückstellung nicht übersteigen. Alle Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und an die derzeit beste Schätzung angepasst.



In Fällen, in denen ein möglicher Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aufgrund bestehender Verpflichtungen als unwahrscheinlich oder fernliegend angesehen wird, wird keine Verbindlichkeit erfasst. Bedingte Verbindlichkeiten sind anschließend mit dem höheren Wert aus der oben beschriebenen vergleichbaren Rückstellung und dem ursprünglich erfassten Betrag abzüglich kumulierter Abschreibungen zu bewerten.

Mögliche Zuflüsse wirtschaftlichen Nutzens für das Unternehmen, die die Ansatzkriterien für einen Vermögenswert noch nicht erfüllen, gelten als bedingte Vermögenswerte.

4.25. Wesentliche Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze. Unsicherheiten bei den Schätzungen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses trifft die Geschäftsführung eine Reihe von Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Einschätzungen, Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung abweichen und werden selten den geschätzten Ergebnissen entsprechen.

Bei der Erstellung des vorliegenden Einzelabschlusses unterscheiden sich die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft und die Hauptquellen der Unsicherheit bei den Schätzungen nicht von den im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 offengelegten, mit Ausnahme von Änderungen bei der Schätzung der Ertragsteuerverbindlichkeit.

Informationen zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die den größten Einfluss auf die Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen haben, werden im Folgenden erläutert.

4.25.1. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Unterscheidung zwischen der Forschungs- und der Entwicklungsphase erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen. Entwicklungskosten werden als Vermögenswert erfasst, wenn alle Kriterien erfüllt sind, während Forschungskosten bei Anfall als Aufwand erfasst werden.

Um eine forschungsorientierte Projektphase von der Entwicklungsphase abzugrenzen, sieht die Rechnungslegungspolitik des Unternehmens vor, dass zudem eine detaillierte Prognose der Umsätze oder Kosteneinsparungen erforderlich ist, die durch den immateriellen Vermögenswert voraussichtlich erzielt werden. Die Prognose wird in die Gesamtbudgetprognose des Unternehmens einbezogen, sobald mit der Aktivierung der Entwicklungskosten begonnen wird. Dadurch wird sichergestellt, dass das betriebliche Rechnungswesen, die Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung und die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte auf denselben Daten basieren.

Die Unternehmensleitung überwacht zudem, ob die Ansatzkriterien für Entwicklungskosten weiterhin erfüllt sind. Dies ist notwendig, da der wirtschaftliche Erfolg einer Produktentwicklung ungewiss ist und nach dem Zeitpunkt des Ansatzes künftige technische Probleme auftreten können.

4.25.2. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten der „“

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Geschäftsführung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen (siehe Anhangangabe 4.16). Bei der Bewertung der erwarteten künftigen Cashflows trifft die Geschäftsleitung Annahmen über künftige Betriebsergebnisse. Diese Annahmen beziehen sich auf künftige Ereignisse und Umstände. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen und im nächsten Geschäftsjahr zu erheblichen Anpassungen der Vermögenswerte des Unternehmens führen.

In den meisten Fällen erfordert die Ermittlung des anzuwendenden Abzinsungssatzes die Schätzung der angemessenen Anpassung an das Marktrisiko sowie der angemessenen Anpassung an anlagenspezifische Risikofaktoren.

4.25.3. Nutzungsdauern abschreibungsfähiger Vermögenswerte aus dem Bereich „“

Die Geschäftsführung überprüft die Nutzungsdauern der abschreibungsfähigen Vermögenswerte zu jedem Bilanzstichtag.



Zum 30. Juni 2026 geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Nutzungsdauern den erwarteten Nutzen der Vermögenswerte für das Unternehmen widerspiegeln. Die Buchwerte werden in den Anhangangaben 7, 8 und 10 erläutert. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch aufgrund technischer Veralterung, insbesondere bei Software und IT-Ausrüstung, abweichen.

4.25.4. Bewertung der erwarteten Kreditverluste

Kreditverluste sind die Differenz zwischen allen vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen, die dem Unternehmen zustehen, und allen Zahlungsströmen, deren Eingang das Unternehmen erwartet. Erwartete Kreditverluste sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste, die eine Beurteilung durch das Unternehmen erfordern. Erwartete Kreditverluste werden mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz (bzw. dem kreditbereinigten Effektivzinssatz bei erworbenen oder ursprünglich selbst erstellten finanziellen Vermögenswerten mit Kreditwertminderung) abgezinst.

5. Berichterstattung über Segment

Die Geschäftsleitung identifiziert derzeit die folgenden operativen Segmente des Unternehmens, wie in Anhangangabe 4.4 näher beschrieben. Diese operativen Segmente werden überwacht, und strategische Entscheidungen werden auf der Grundlage der bereinigten Segmentergebnisse getroffen.

Die Segmentinformationen lassen sich für die betrachteten Berichtszeiträume wie folgt analysieren:

	System Integration	Gastgewerbe	IT- Dienstleistungen	Finanz Industrie	Strategie Entwicklung	Gesamt
30.06.2026						
	in Tausend EUR	in Tausend Euro	000 EUR	1.000 EUR	000 EUR	1.000 EUR
Segmentumsatz	12 938	2 382	3 932	4 126	2 887*	26 265*
Materialaufwand und Umsatzkosten						
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(11 860)	(2)	(1)	(112)	(118)	(12 093)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(98)	(991)	(827)	(523)	(947)	(3 386)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(626)	(1 441)	(2 693)	(2 810)	(2 397)	(9 967)
Sonstige Aufwendungen	(16)	(132)	(181)	(193)	(250)	(772)
Segmentbetriebsergebnis	(12)	(7)	(9)	(21)	(242)	(291)
	326	(191)	221	467	(1 067)	(244)*
30.06.2025						
	in Tausend EUR	in Tausend Euro	000 EUR	1.000 EUR	000 EUR	1.000 EUR
Segmentumsatz	10 754	2 608	3 618	3 025	3 608*	23 613*
Materialaufwand und Umsatzkosten						
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(8 905)	(1)	(1)	(1)	(154)	(9 062)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(758)	(892)	(582)	(488)	(644)	(3 364)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(314)	(1 684)	(2 597)	(1 993)	(2 689)	(9 277)
Sonstige Aufwendungen	(12)	(130)	(168)	(130)	(236)	(676)
Segmentbetriebsergebnis	(1)	(5)	(7)	(15)	(377)	(405)
	764	(104)	263	398	(492)	829*

* Bei der Analyse der Ergebnisse nach operativen Segmenten sind bestimmte Umstände zu berücksichtigen, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen dem Berichtszeitraum und dem Vergleichszeitraum beeinflussen.

Im Vergleichszeitraum, der am 30. Juni 2025 endete, wurden Dividendenerträge in Höhe von 306 Tausend Euro als betriebliche Erträge ausgewiesen. Nach der Umwandlung der Gesellschaft und der verbuchten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. Juni 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus Finanztätigkeiten klassifiziert und nicht im Betriebsergebnis berücksichtigt. Daher sollte der direkte Vergleich der Betriebsergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

Das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2026 wurde zudem durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang des Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse in Höhe von 260.000 Euro beeinflusst. Zudem wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2025 um rund 200 Tausend Euro höhere Vertriebs- und Marketingaufwendungen verzeichnet, die Teil der Umsetzung der Unternehmensstrategie zum Ausbau der Marktpresenz und zur Stärkung der geschäftlichen Aktivitäten sind.



Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die getätigten strategischen Investitionen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens unterstützen und sich in den folgenden Berichtszeiträumen positiv auf Umsatz und Finanzergebnis auswirken werden, wobei die tatsächlichen Auswirkungen von den Marktbedingungen und der erfolgreichen Umsetzung der Geschäftsstrategie abhängen.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens mit externen Kunden verteilen sich auf folgende geografische Regionen:

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR	Veränder ung in 000 EUR	Veränderung (%)
Bulgarien (Sitz)	18 777	15 500	3 277	21,14 %
USA	1 691	2 355	(664)	(28,20 %)
Großbritannien	1 680	1 559	121	7,76 %
Andere Länder	4 117	4 199	(82)	(1,95 %)
Gesamt	26 265	23 613	2 652	11,23 %

6. Geschäfts- oder Firmenwert

Am 15. Januar 2025 unterzeichnete die „Sirma Group“ AD einen Vertrag über den Erwerb eines separaten Teils des Unternehmens „Duo Soft“ EOOD, UIC 130235197, mit dem Titel „Softwareentwicklungen im Bereich der akademischen Anerkennung“ als eigenständigen Komplex von Rechten, Pflichten und Sachverhaltsbeziehungen, der im Rahmen der Ausübung der bisherigen Geschäftstätigkeit gemäß der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung des gesonderten Teils entstanden ist, zu einem Preis von 142.000 Euro unterzeichnet.

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bruttobuchwert		
Stand zum 1. Januar	12 582	12 508
Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbener Geschäfts- oder Firmenwert, darunter:	-	153
<i>IT-Dienstleistungen (Duo Soft EOOD)</i>	-	153
<i>Wertminderung des Firmenwerts:</i>		
<i>IT-Dienstleistungen (Duo Soft EOOD)</i>	-	55
Saldo zum 30. Juni/31. Dezember	12 582	12 582



7. Sach

	Gebäude	Einrichtungen	Fahrzeuge	Büroa usstattung	Maschinen	Computera usstattung	Im Bau befindliche Vermögenswe rte	Nutzungsrec hte Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
	in Tausend EUR	in Tausend Euro	000 EUR	1.000 EUR	000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Bruttobuchwert										
Stand am 1. Januar 2026										
Zugänge										
Veräußerte	4 070	159	418	269	194	1.073	42	941	273	7 439
Vermögenswert e	-	1	-	-	6	53	10	-	15	85
Abgeschriebene	-	-	(38)	-	-	(20)	-	-	-	(58)
Vermögenswerte In	-	-	-	-	-	(477)	(5)	-	(4)	(486)
Betrieb Stand am 30. Juni 2026	-	-	-	-	-	-	(4)	-	-	(4)
Buchwert										
zum 30. Juni 2026	(782)	(7)	(210)	(187)	(92)	(507)	-	(479)	(99)	(2 363)
	3 288	153	170	82	108	122	43	462	185	4 613
	Gebäude	Einrichtungen	Fahrzeuge	Büroa usstattung	Maschinen	Computera usstattung	Im Bau befindliche Vermögenswer te	Nutzungsrec hte Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
	in Tausend EUR	in Tausend Euro	000 EUR	1.000 EUR	000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Bruttobuchwert										
Stand am 1. Januar 2025										
Zugänge										
Veräußerte	3 866	159	360	364	184	1 129	6	406	328	13 305
Vermögenswert e	204	-	145	12	115	93	58	601	16	1 244
Übertragung in den Warenbestand	-	-	(87)	(1)	(4)	(49)	-	-	-	(141)
Abgeschriebene	-	-	-	-	-	(106)	-	-	-	(106)
Vermögenswerte In	-	-	-	(106)	(101)	-	(22)	(66)	(71)	(366)
Betrieb Stand am 31. Dezember 2025	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6
Buchwert										
zum 31. Dezember 2025	(761)	(6)	(223)	(168)	(78)	(950)	-	(292)	(83)	(2 561)

Alle Abschreibungen sind in der Position „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ enthalten.

Zum 30. Juni 2026 bestanden keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sachanlagen.



8. Immaterielle Vermögens

Die Buchwerte für die Berichtszeiträume lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

	Selbst erstellte Vermögenswe rte	Rechte an geistigem Eigentum	Softwarepro dukte	Rechte an Software modulen	Intern erstellte Vermögenswe rte in der Entwicklung 000 EUR	Gesamt
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	TEUR	000 EUR	000 EUR	1.000 EUR
Bruttobuchwert						
Stand zum 1. Januar 2026	1 785	10 344	734	2 658	1 015	16 536
Transfer	-	(3)	(133)	136	-	-
Abgeschriebene Vermögenswerte	-	(1 039)	(601)	(33)	-	(1 673)
Anlagen in Fertigstellung	224	-	-	-	(224)	-
Neu erworbene Vermögenswerte	-	-	-	-	753	753
Stand zum 30. Juni 2026	2 009	9 302	-	2 761	1 544	15 616
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 1. Januar 2026	(92)	(7 957)	(640)	(2 014)	-	(10 703)
Übertragung	-	3	38	(41)	-	-
Abschreibung	(41)	(228)	-	(157)	-	(426)
Abgeschriebene Abschreibungen	-	1 035	602	32	-	1 669
Stand zum 30. Juni 2026	(133)	(7 147)	-	(2 180)	-	(9 460)
Buchwert zum 30. Juni 2026	1 876	2 155	-	581	1 544	6 156

	Intern selbst entwickelte Software Produkte	Geistiges Eigentumsr echte	Software Produkte	Rechte an Softwaremo dule	Intern Entwicklun gsleistung en – In Entwicklungspr ozess Entwicklung	Gesamt
	in Tausend Euro	in Tausend Euro	TEUR	000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Bruttobuchwert						
Stand zum 1. Januar 2025	4 632	-	57	1 623	-	6 312
Zusätzlich entwickelte Vermögenswerte	(583)	426	-	-	(621)	(778)
Abgeschriebene Vermögenswerte	-	(1 622)	(167)	(2 017)	-	(3 806)
Neu erworbene Vermögenswerte	-	-	103	273	830	1 206
Stand zum 31. Dezember 2025	1 785	10 344	734	2 658	1 015	16 536
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 1. Januar 2025	(669)	(9 203)	(798)	(3 768)	-	(4 557)
Abschreibungen	(108)	(469)	(9)	(263)	-	(849)
Abschreibungen	685	1 715	167	2 017	-	4 584
Stand zum 31. Dezember 2025	(92)	(7 957)	(640)	(2 014)	-	(10 703)
Buchwert zum 31. Dezember 2025	1 693	2 387	94	644	1 015	5 833

Die unter „Selbst erstellte Vermögenswerte“ ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens wurden intern entwickelt. Dazu gehören folgende Vermögenswerte:

Sirma.AI Enterprise (Sirma AI) ist eine Weiterentwicklung der bestehenden SIRMA CLOUD PLATFORM zu einer KI-Plattform, die darauf ausgelegt ist, den wachsenden Anforderungen an Automatisierung, intelligente Datenverarbeitung und die Implementierung fortschrittlicher Technologien gerecht zu werden, die für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in einem dynamischen digitalen Umfeld erforderlich sind.

Sirma AI ist eine hochmoderne Unternehmens-KI-Plattform der nächsten Generation, die es Organisationen ermöglicht, intelligente KI-Agenten, Agententeams und Agenten-Workflows zu entwickeln, bereitzustellen und zu skalieren. Die Plattform kombiniert innovative KI-Technologien mit Unternehmenssicherheit und flexiblen Bereitstellungsoptionen und bietet sowohl Cloud- (SaaS) als auch On-Premise-Lösungen, die die volle Kontrolle über die Daten und KI-Abläufe der Organisation gewährleisten.

Sirma AI revolutioniert die Art und Weise, wie Unternehmen mit KI-Technologien interagieren, und bietet eine einzigartige Kombination aus personalisierten KI-Agenten, multimodaler Datenverarbeitung und intelligenten Workflows. Die Plattform basiert auf einer Microservices-Architektur und ermöglicht eine einfache Skalierung, die Integration externer Systeme sowie die Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen.

Das Hauptziel der Plattform ist es, den Zugang zu fortschrittlichen KI-Fähigkeiten zu demokratisieren und es Unternehmen ohne nennenswerte technische Erfahrung im Bereich der künstlichen Intelligenz zu ermöglichen, komplexe KI-Lösungen zu erstellen und einzusetzen. Mithilfe einer intuitiven visuellen Benutzeroberfläche und vorkonfigurierter Vorlagen können Nutzer



schnell spezialisierte KI-Agenten erstellen, die auf ihre spezifischen Geschäftsprozesse und Branchenanforderungen zugeschnitten sind.

Die Plattform besteht aus den folgenden zentralen Softwaremodulen bzw. -komponenten:

KI-Agenten und Agenten-Teams, Agenten-Workflows, strukturierte Datenextraktion, fortschrittliches RAG und Wissensmanagement, Sprach-KI, erweiterbare Architektur, Benutzerverwaltung und Sicherheit, Systemadministration und -überwachung;

Das Sirma-Management-Reporting umfasst Prozesse, Werkzeuge und Technologien, die erforderlich sind, um Daten in Informationen und Informationen in Wissen und Pläne umzuwandeln, die schnelle und effektive geschäftliche Maßnahmen ermöglichen und den Entscheidungsprozess unterstützen.

Durch das entwickelte Berichtssystem erhalten Unternehmen sichere, konsistente, verständliche, leicht zu verarbeitende und zeitnahe Informationen, die die Voraussetzungen für eine fundierte Entscheidung schaffen. Oder:

- unterstützt das Treffen effektiver und fundierter Entscheidungen;
- verwandelt riesige Datenmengen in wertvolle geschäftliche Erkenntnisse;
- Ermöglicht den Zugriff, die Weitergabe, die Verarbeitung und die Analyse von Daten durch die richtigen Personen, zur richtigen Zeit und auf die von ihnen bevorzugte Weise;
- bietet eine einheitliche Sicht auf die Realität;
- sichert das Wissen im Unternehmen;
- Spart den Führungskräften in Unternehmen Zeit und Aufwand.

Mit dem Sirma-Management-Reporting können Unternehmen Daten aus internen und externen Quellen erfassen, für die Analyse aufbereiten, Abfragen zu diesen Daten erstellen und senden sowie Berichte, Informationsübersichten (Dashboards) und Datenvisualisierungen erstellen.

Das Unternehmen weist die von den Tochtergesellschaften entwickelten immateriellen Vermögenswerte unter der Rubrik „Rechte an geistigem Eigentum“ aus. Dazu gehören folgende Vermögenswerte:

Customer Intelligence Platform (CIP)

Die Zentralisierung der CIP-Transaktionsprozesse in einer Datenbank sowie der Einsatz semantischer Technologien bei der Erfassung, Analyse und Interpretation von Daten aus allen Quellen ermöglichen eine 360°-Sicht und vielfältige Analysen, die ein individuelles Behavioral Targeting erleichtern;

Gewinnung von zusätzlichem Mehrwert aus den Daten – integrierte intelligente Algorithmen, Analysewerkzeuge sowie die Möglichkeit, Lösungen individuell an die Bedürfnisse des Einzelhändlers anzupassen, liefern wertvolle Erkenntnisse und Informationen. Die Fokussierung auf Daten, ein tiefes Verständnis des Kundenverhaltens und der Kundenmotivation sowie ein nahtloses Liefermanagement für Endkunden helfen Händlern dabei, die Kommunikation zu personalisieren, das Nutzererlebnis zu verbessern und die Kundenbindung zu stärken;

RISK SCORE TOOLBOX (RSTBOX)

„Sirma Business Consulting“ AD entwickelt eine innovative Lösung zur Unterstützung der Risikomanagementabteilungen in Banken und stellt ihnen ein Tool zur Verfügung, mit dem sie folgende Kennzahlen verwalten und überwachen können: KPM (Kreditportfoliomodell), erwartete Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), LGD (Verlust bei Ausfall), EAD (Risikoexposition bei Ausfall) sowie die Gegenparteikenennung für jede Transaktion.

CEGATE-Lösung

CEGATE ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Oberfläche zur Verwaltung und Bereitstellung von Kundeninformationen aus verschiedenen öffentlichen und regulierten staatlichen Quellen, die spezialisierte Informationen für Privatpersonen oder Unternehmen bereitstellen. Zu den Datenquellen gehören unter anderem: NOI, BNB, NAP, TR, RegiX und andere. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Datenverwaltung für die Kunden des Finanzinstituts. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie deren Schutz um. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten. CEGATE ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation sowie die Ausführung von Vorgangsanfragen und Transaktionen über APIs zu realisieren.



DiGiBANK-Lösung

DiGiBANK ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung verschiedener Bankdienstleistungen und -vorgänge aus der Ferne auf Basis der globalen Internetumgebung (www). Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und stellt Endkunden eine (Single-Page-)Oberfläche zur Verfügung. Die Lösung setzt alle Best Practices bei der Umsetzung von Fernarbeitsprozessen für Endnutzer um und gewährleistet dabei ein umfassendes Maß an Sicherheit und Authentifizierung der Endnutzer sowie die Erstellung und Übermittlung von Berichtsformularen. DiGiBANK ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation sowie die Ausführung von Anfragen und Transaktionen über APIs zu realisieren.

REXPRESS-Lösung

REXPRESS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bankberichte an die BNB und die EZB. Das System wurde auf der Grundlage einer dreischichtigen Architektur entwickelt und setzt alle bewährten Verfahren bei der Umsetzung der Prozesse zur Erstellung und Einreichung von Berichtsformularen um. Beim Austausch von Berichten werden alle für Finanzinstitute in der Europäischen Union und der Republik Belarus geltenden Richtlinien und aktuellen Vorschriften berücksichtigt. REXPRESS ist modular aufgebaut und stellt vollständige Informations- und Meldeformulare anhand von Codes und den von der Aufsichtsbehörde festgelegten Anforderungen oder Attributen in den vorgeschriebenen Formaten und mit der vorgeschriebenen Periodizität bereit.

SCARDS-Lösung

SCARDS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Bankkarten. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und berücksichtigt alle bewährten Verfahren bei der Umsetzung der Prozesse im Lebenszyklus der Bankkarte als Zahlungsmittel sowie der damit verbundenen Finanztransfers (Transaktionen). Beim Austausch von Transaktionen wird ISO 8583 verwendet.

UBXPAYMENTS-Lösung

UBXPAYMENTS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Bankzahlungsdiensten und -vorgängen. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Verwaltung des Zahlungsprozesses. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung von Zahlungsaufträgen auf der Grundlage des Dateiaustauschs von Nachrichten in verschiedenen Formaten um: MTMXXML, ISO 20022. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten.

shRedy

shRedy ist ein Informationssystem zur Erstellung und Speicherung elektronischer Dokumente in der Personalakte des Arbeitnehmers oder Angestellten, das die Anforderungen der NVISSEDTDRS erfüllt. Nach seiner Fertigstellung wird das Informationssystem Versicherern, die die Beschäftigungsunterlagen ihrer Mitarbeiter in Form elektronischer Beschäftigungsunterlagen führen möchten, als Software-Abonnementprodukt angeboten.

Über das Informationssystem wird es möglich sein, alle Arten von elektronischen Dokumenten gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zu erstellen, mit einer elektronischen Signatur zu versehen, zwischen den Parteien des Arbeitsverhältnisses auszutauschen und zu speichern.

Das Informationssystem ermöglicht es, in Papierform eingereichte Dokumente hochzuladen und zu speichern, indem mit einem Scanner ein elektronisches Abbild davon erstellt wird, und zwar in einer Form und auf eine Weise, die deren Lesbarkeit und Speicherung gemäß Art. 11 Abs. 2 der NVISSEDTDRS gewährleistet. Diese Option steht für alle Dokumentenkategorien gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zur Verfügung, die in Papierform vorliegen, und nicht nur für diejenigen, die vom Arbeitnehmer/Beschäftigten „eingereicht“ wurden.

Das Informationssystem ermöglicht nun die Nutzung über die entwickelte mobile Anwendung; es erlaubt den Einsatz des integrierten Chatbots, wenn Unklarheiten hinsichtlich der vom Arbeitnehmer/potentiellen Arbeitnehmer/Arbeitgeber zu ergreifenden Maßnahmen bestehen.

Sirma InSuite

Sirma InSuite ist eine Komplettlösung für die Unternehmensführung in der Versicherungsbranche, die auf der „No-Code“-Plattform des globalen Technologieunternehmens Creatio basiert, das auf Low-Code-/No-Code-CRM-Systeme und Geschäftsprozessmanagement spezialisiert ist. Die Lösung nutzt die direkt integrierten Standard-CRM-Funktionen von Creatio in den Bereichen Kundenservice, Marketing und Vertrieb und ergänzt diese um eigens entwickelte Funktionen für die Verwaltung und Steuerung grundlegender Versicherungsprozesse.



Dies ist das erste eigenständig entwickelte Produkt des Unternehmens, das das Fachwissen des Sirma Insurtech-Teams hinsichtlich der Entwicklung und Implementierung moderner technologischer Unternehmenslösungen mit der langjährigen Erfahrung im nichtbankbezogenen Finanzbereich, insbesondere im Versicherungssektor, vereint.

Das Produkt soll Versicherungsunternehmen dabei helfen, eine CRM-Lösung problemlos in bestehende Versicherungssysteme zu integrieren, was zur Automatisierung eines Teils der Geschäftsprozesse und zu einer Steigerung der Effizienz führt und gleichzeitig das Kundenerlebnis verbessert sowie die Kundenzufriedenheit erhöht.

Softwareplattform CIM – Customer Intelligence and Monetization (B2B und B2C)

Die Kernfunktionen von CIM basieren auf einer kognitiven Softwareplattform, die B2B- und B2C-Vertrieb umfasst; die Möglichkeit, Online-Shops und mobile Anwendungen für den Online-Handel (Mobile Commerce) zu erstellen; einen intelligenten Chatbot, der sowohl für den Kundenservice als auch zur Umsatzsteigerung trainiert ist (Chatbot Commerce); die Echtzeit-Überwachung nicht registrierter Website-Besucher und Marketing-Tools zur Gewinnung bestehender Kunden („Sales Force Speed“ (SFS)) sowie Self-Service-Lösungen („Kiosk-Commerce“).

Loyax

Das Loyax-System besteht aus verschiedenen Modulen, Funktionen und Komponenten.

Das System läuft in einer integrierten Infrastruktur, die ein Kernsystem, auf dem die Loyax-Website gehostet wird, ein Treueprogramm-Managementsystem und ein Mini-Kundenbeziehungsmanagementsystem umfasst.

Loyax richtet sich an Geschäftskunden als Plattform zur Einrichtung von Treueprogrammen und Werbemaßnahmen sowie an Privatpersonen als Plattform zur Suche nach Geschäftsstandorten oder zum Abonnieren von Veranstaltungsbenachrichtigungen.

Das Unternehmen ist zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb immaterieller Vermögenswerte eingegangen.

Alle Abschreibungsaufwendungen sind in der „Abschreibung und Amortisation von nichtfinanziellen Vermögenswerten“ in der separaten Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis enthalten.

Es wurden keine immateriellen Vermögenswerte als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.



9. Beteiligungen an Tochtergesellschaften der „“

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen an Tochterunternehmen:

Name der Tochtergesellschaft	Gründungsland und Hauptgeschäftssitz	Haupttätigkeiten	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2026 Anteil	31.12.2025 in Tausend EUR	31.12.2025 Anteil
Saifort EAD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	9 134	100 %	9 134	100 %
Wertminderung Roweb Development	Rumänien	Software-Dienstleistungen	(2 741)	-	(2 741)	-
Sirma Group Inc.	USA	Software-Dienstleistungen	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Tech	Großbritannien	Software-Dienstleistungen	3 342	100 %	3 342	3 342
Wertminderung Daticum AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	717	100 %	717	100 %
Sirma ICS AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	(13)	-	(13)	-
Sciart Shpk	Albanien	Software-Dienstleistungen	239	59 %	239	59 %
Sirma Medical Systems AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	143	93 %	143	93 %
Wertminderung EngView Systems AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	131	100 %	131	100 %
Sirma Sha Shpk.	Albanien	Software-Dienstleistungen	34	66 %	34	66 %
Sirma ISG OOD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	(30)	-	(30)	-
Wertminderung Sirma FZE	VAE	Software-Dienstleistungen	26	72,90 %	26	72,90 %
			13	55 %	13	55 %
			2	71 %	2	71 %
			(2)	-	(2)	-
			-	100 %	-	100 %
Gesamt			16 807		16 807	

Die Tochterunternehmen werden im Jahresabschluss der Gesellschaft nach der Anschaffungskostenmethode bilanziert. Die Anteile an den Tochterunternehmen werden nicht an einer Börse gehandelt.

Die Gesellschaft hat als Bürge für Darlehen an Tochtergesellschaften Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 31).

10. e als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als als Finanzinvestition gehaltene Immobilien gelten speziell abgetrennte Teile von Gebäuden für den Eigenbetrieb, die zur langfristigen Vermietung an Tochtergesellschaften und Dritte bestimmt sind. Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien weisen eine bebaute Gesamtfläche von

5 522 Quadratmeter und sind Teil eines Geschäftsgebäudes im Stadtteil Mladost in Sofia.

Die Veränderungen der in der separaten Bilanz ausgewiesenen Buchwerte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bruttobuchwert	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in Tausend EUR
Stand zum 1. Januar 2026	2 405
Stand zum 30. Juni 2026	2 405
Abschreibung	
Stand zum 1. Januar 2026	(285)
Abschreibungen	(12)
Stand zum 30. Juni 2026	(297)
Buchwert zum 30. Juni 2026	2 108

Bruttobuchwert	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in Tausend EUR
----------------	---



Stand zum 1. Januar 2025	<u>2 405</u>
Stand zum 31. Dezember 2025	<u>2 405</u>
Abschreibung	
Stand zum 1. Januar 2025	(261)
Abschreibungen	<u>(24)</u>
Stand zum 31. Dezember 2025	<u>(285)</u>
Buchwert zum 31. Dezember 2025	<u>2 120</u>



11. Latente Steueransprüche und latente Steuern

Latente Steuern, die sich aus temporären Differenzen und nicht genutzten steuerlichen Verlusten ergeben, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten (Steueransprüche)	1. Januar 2026	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	30. Juni 2026
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immobilien, Anlagen und immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition	183	-	183
gehaltene Immobilien Wertminderung von Finanzinvestitionen	(346)	-	(346)
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(38)	-	(38)
Vorräte	(1)	-	(1)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Altersversorgung und sonstige Verpflichtungen	(37)	-	(37)
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(117)	-	(117)
Steuerlicher Verlust	(48)	-	(48)
	(404)	-	(404)
Latente Steueransprüche	183		183
Latente Steuerverbindlichkeiten	(587)		(587)
Erfasst als:			
Netto-latente Steuern (Aktiva)	(404)		(404)

Die latenten Steuern für den Vergleichszeitraum zum 31.12.2025 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten (Vermögenswerte)	1. Januar 2025	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	31. Dezember 2025
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immobilien, Anlagen und Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition	172	11	183
gehaltene Immobilien Wertminderung von Beteiligungen	(345)	(1)	(346)
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(78)	40	(38)
Vorräte	-	(1)	(1)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Altersversorgung und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	(31)	(6)	(37)
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	(101)	(16)	(117)
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	(1)	1	-
Steuerlicher Verlust	(152)	104	(48)
	(536)	132	(404)
Latente Steueransprüche	172		183
Latente Steuerverbindlichkeiten	(708)		(587)
Erfasst als:			
Netto-latente Steuern (Aktiva)	(536)		(404)

Alle latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten wurden in der separaten Bilanz ausgewiesen.

12. Vorräte

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

30.06.2026
in Tausend EUR

31.12.2025
in



		Tausend EUR
Computer, Laptops	2 680	1 582
Computerkomponenten	17	121
Materialien und Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile	8	27
	2 705	1 730

Keiner der Vorräte zum 30. Juni 2026 ist als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.



13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bruttobetrag vor Wertminderung	7 434	5 068
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(177)	(177)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	7 257	4 891
Sonstige finanzielle Forderungen, Bruttobetrag vor Wertminderung	144	144
Wertminderungsaufwendungen auf sonstige finanzielle Forderungen	(144)	(144)
Forderungen aus Einlagen	-	390
Sonstige finanzielle Forderungen, netto	-	390
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen, netto	7 257	5 281

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig. Der Nettobuchwert als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert angesehen.

Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen wird

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens wurden auf Anzeichen einer Wertminderung überprüft. Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums wurde ein vereinfachter Ansatz angewendet.

Eine Analyse der nicht wertgeminderten, überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in Anhangangabe 32 dargestellt.

14. Vorauszahlungen und sonstige Vermögenswerte aus dem „“

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Vorauszahlungen an Subunternehmer	986	1 028
Vorauszahlungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen	302	366
Ansprüche aus Anzahlungen	169	41
Erstattungsfähige Steuern	160	7
Vorausgezahlte Aufwendungen	108	138
Sonstige Vermögenswerte, nicht finanziell	1 725	1 580

Für alle übrigen Vermögenswerte des Unternehmens wurde zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums ein vereinfachter Ansatz angewendet.

15. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente Mittel umfassen die folgenden Komponenten:

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bankguthaben und Kassenbestände:		
- EUR	1 564	3 104
- GBP	1	1
- USD	1.211	872
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente	2 776	3 977

Die Gesellschaft hat die erwarteten Kreditverluste auf Zahlungsmittel und Zahlungsmittel äquivalente bewertet. Der geschätzte Betrag liegt unter 0,1 % des Bruttobetrags der bei Finanzinstituten hinterlegten Zahlungsmittel und wird daher als unwesentlich angesehen und im Jahresabschluss der Gesellschaft nicht berücksichtigt.

16. Eigenkapital

16.1. Aktien kapital

Das Grundkapital der „Sirma Group“ AD besteht ausschließlich aus 59.360.518 voll eingezahlten Stammaktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR. Alle Aktien sind gleichermaßen dividenden- und kapitalrückzahlungsberechtigt und gewähren jeweils eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

	30.06.2026 Anzahl der Aktien	31.12.2025 Anzahl der Aktien
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien:		
- zu Jahresbeginn	59 360 518	59 360 518
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der genehmigten Aktien zum 30. Juni/31. Dezember	59 360 518	59 360 518



Eine detaillierte Aufstellung der Aktionäre ist in Anmerkung 1 enthalten.



16.2. Zurückgekaufte eigene Aktien der „ „

Zum 30.06.2026 hält die „Sirma Group“ AD 1 834 304 (31.03.2026 – 1 765 827) zurückgekaufte eigene Aktien im Gesamtwert von 935 495 EUR (3,09 % des Grundkapitals).

16.3. srücklage aus dem Agio

Die Kapitalrücklage in Höhe von 2.798 Tausend EUR (31.12.2025 – 2.984 Tausend EUR) setzt sich zusammen aus Rücklagen aus der Erstbewertung von eingebrachten Sachanlagen in Höhe von 1.850 Tausend EUR und Rücklagen aus der Ausgabe von Aktien in Höhe von 948 Tausend EUR.

16.4. Sonstige srücklagen

Die sonstigen Rücklagen setzen sich aus gesetzlichen Rücklagen, die im Laufe der Jahre gemäß § 246 des Handelsgesetzbuchs gebildet wurden, sowie aus Rücklagen für aktienbasierte Vergütungen wie folgt zusammen:

	Gesetzliche Rücklagen	Rücklage für Zahlungsrücklage	Gesamt
	BGN'000	BGN'000	BGN'000
Stand zum 1. Januar 2026	989	281	1 270
Zuweisung an die Rücklagen	239	-	239
Stand zum 30. Juni 2026	1 228	281	1 509
Stand zum 1. Januar 2025	823	-	823
Zuweisung von Rücklagen	166	281	447
Stand zum 31. Dezember 2025	989	281	1 270

17. Vergütung für Mitarbeiter

17.1. Aufwand für Leistungen an Arbeitnehmer ()

Die für Leistungen an Arbeitnehmer erfassten Aufwendungen umfassen:

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 TEUR
Lohnkosten	(9 688)	(8 567)
Sozialversicherungsaufwendungen	(943)	(890)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, aktiviert im Rahmen der Entwicklung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte	665	180
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(9 966)	(9 277)

17.2. Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten für Pensionen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristig:		
Entschädigungen gemäß Arbeitsgesetzbuch	373	373
Langfristige Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	373	373
Kurzfristig:		
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	849	1 097
Sozialversicherungsverbindlichkeiten	262	283
Aufgelaufene Urlaubsansprüche	840	840
Laufende Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	1 951	2 220

Der kurzfristige Anteil dieser Verbindlichkeiten entspricht den Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber seinen derzeitigen Mitarbeitern, deren Begleichung voraussichtlich im Jahr 2027 erfolgen wird. Sonstige kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern ergeben sich hauptsächlich aus zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Urlaubsansprüchen. Da keiner der Mitarbeiter Anspruch auf eine vorzeitige Abfindung im Rahmen der Altersversorgungsregelungen hat, wird der verbleibende Teil der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen als langfristig eingestuft.



Gemäß den Bestimmungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach § 222 Abs. 2 und Abs. 3 des Arbeitsgesetzbuchs hat der Mitarbeiter Anspruch auf:

* Krankengeld in Höhe seines Bruttolohns für einen Zeitraum von zwei Monaten, sofern er mindestens fünf Dienstjahre vorweisen kann und in den letzten fünf Jahren keine Entschädigung aus demselben Grund erhalten hat.

* einer Abfindung nach Erwerb des Anspruchs auf eine Dienstalters- und Altersrente, unabhängig vom Kündigungsgrund – in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von zwei Monaten, und wenn er während der letzten zehn Jahre seiner Berufstätigkeit bei demselben Arbeitgeber beschäftigt war – einer Abfindung in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von sechs Monaten.

18. Finanzverbindlichkeiten

Zu den Krediten zählen die folgenden finanziellen Verbindlichkeiten:

	Kurzfristig		Langfristig	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
	in Tausend EUR	000 EUR	000 EUR	1.000 EUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Bankdarlehen	686	688	6 230	3 752
Zinsen auf Bankdarlehen	-	7	-	-
Gesamtbuchwerte	686	695	6 230	3 752



18.1. Fremdkapital zu fortgeführten Anschaffungskosten

Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.06.2026	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpflichtungen
„Unicredit BulBank“ AD	Überziehungskredit	EUR	5 112 919	2 820 756	11.11.2025	Der geltende variable Zinssatz Zinsindex und zusätzlicher Zinssatz für reguläre Verbindlichkeiten für den jeweiligen Zinsperiode.	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
„United Bulgarian Bank“ AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	4 095 866	09.10.2024	Variabler Zinssatz im Zeitraum vom Betrag der kurzfristigen Zinssatz /SIP/ für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährliche Prämie.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung der Handelsunternehmen, Verpfändung des Immobilien
„United Bulgarian Bank“ AD	Überziehungskredit	EUR	4 090 335	–	10.10.2024	Variabler Zinssatz im Zeitraum vom Höhe des kurzfristigen Zinssatz /SIP/ der UBB für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährlichen Aufschlag.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen

Die Buchwerte der Kredite gelten als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.



19. Verbindlichkeiten aus Leasingen

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Leasingverbindlichkeiten – langfristiger Anteil	250	353
Leasingverbindlichkeiten – kurzfristiger Anteil	290	376
Leasingverbindlichkeiten	540	729

Die künftigen Mindestleasingzahlungen zum 30. Juni stellten sich wie folgt dar:

	Fällige Mindestleasingzahlungen					Insges
	Innerhalb von 1 Jahr in Tausend Euro	1–2 Jahre 000 EUR	2–3 Jahre 000 EUR	3–4 Jahre 1.000 EUR	4–5 Jahre 1.000 EUR	
30. Juni 2026						
Leasingzahlungen	297	139	61	35	22	554
Finanzierungskosten	(7)	(4)	(2)	(1)	-	(14)
Barwerte	290	135	59	34	22	540
31. Dezember 2025						
Leasingzahlungen	386	192	94	36	43	751
Finanzierungskosten	(10)	(6)	(3)	(2)	(1)	(22)
Barwerte	376	186	91	34	42	729

Die in den Finanzierungskosten für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026 enthaltenen Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen beliefen sich auf 5 Tausend Euro (31.12.2025: 2 Tausend Euro).

Der gesamte Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026 betrug 195 Tausend Euro (31.12.2025: 42 Tausend Euro).

20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR
Langfristig:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 386	4 514
Verbindlichkeit aus dem Erwerb einer Tochtergesellschaft Beteiligungen an Tochtergesellschaften	146	650
Finanzverbindlichkeiten	3 532	5 164
Steuerverbindlichkeiten	338	311
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	338	311
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 870	5 475

Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten gelten als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

21. Verpflichtungen aus Verträgen

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Vertragliche Verbindlichkeiten – erhaltene Anzahlungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen	4 124	2 283
Vertragliche Verbindlichkeiten insgesamt	4 124	2 283



22. Umsatzerlöse aus dem „-Vertrieb

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien umfassen:

Produktlinien	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR
Verkauf von IT-Ausrüstung	12 850	10 007
Software-Dienstleistungen	10 615	10 049
Abonnements	2 121	1 992
Unterstützung	348	446
Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	112	89
Hosting	79	58
Systemintegration	21	-
Lizenzen	8	-
Cloud-Dienste	-	5
Sonstiges	9	15
	26 163	22 661

Das Unternehmen weist die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt und im Zeitverlauf in den folgenden Produktlinien und geografischen Regionen aus:

	Bulgarien	Verkauf von IT Europa	Ausrüstung USA	Sonstige	Bulgarien	Rendering von Europa	Dienstleistun gen USA	Sonstige	Gesamt
30.06.2026	in Tausend EUR	in Tausend EUR	000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	000 EUR
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	12 575	271	-	4	6 182	4 570	1 691	870	26.163
Umsatz Erfassung Zum Stichtag	12 575	271	-	4	-	-	-	-	12.850
Im Laufe der Zeit	-	-	-	-	6 182	4 570	1 691	870	13 313
30.06.2025	in Tausend EUR	in Tausend EUR	000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	000 EUR
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	9 075	214	538	180	5 785	4 407	1 816	646	22 661
Umsatz Erfassung Zum Stichtag	9 075	214	538	180	-	-	-	-	10 007
Im Laufe der Zeit	-	-	-	-	5 785	4 407	1 816	646	12 654

23. Sonstige Erträge aus dem „-

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR
Dividendenerträge	-	306
Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	79	79
Zinserträge	-	1
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	7	3
Finanzerträge	-	8
Sonstige Erlöse	16	555
	102	952



24. Aufwendungen für Material und „ „

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 1.000 EUR
Systemintegration	(103)	-
Strom	(41)	(36)
Werbematerialien	(14)	(4)
Lagerbestand	(10)	(16)
Heizung	(8)	(9)
Bürobedarf	(6)	(3)
Computerkomponenten	(6)	(3)
Hygienematerialien	(5)	(5)
Materialien für Reparatur und Instandhaltung im Büro	(2)	(1)
Wasser	(1)	(2)
Sonstiges	(14)	(8)
	(210)	(87)

25. Kosten für beauftragte Dienstleistungen

	30.06.2026 in Tausend Euro	30.06.2025 TEUR
Software-Dienstleistungen	(1 740)	(2 212)
Beratungsleistungen	(516)	(329)
Abonnements	(369)	(247)
Werbung	(142)	(107)
Provisionen und Gebühren	(129)	(15)
Hosting	(94)	(72)
Zwischenleistungen	(76)	(43)
Im Rahmen von Projekten an Subunternehmer vergebene Arbeiten	(61)	(42)
Versicherung	(57)	(35)
Büroinstandhaltung und -reparatur	(36)	(24)
Mobiltelefone	(31)	(29)
Reinigung	(30)	(26)
Sicherheit	(24)	(20)
Internet	(18)	(15)
Personalbeschaffung	(17)	(13)
Seminare und Schulungen	(12)	(7)
Vermietung von Softwarelizenzen	(11)	(10)
Parken	(10)	(7)
Kurier- und Transportdienste	(8)	(15)
Kfz-Wartung und -Reparatur	(3)	(3)
Mieten	-	(67)
Prüfung	-	(19)
Notargebühren	-	(1)
Sonstiges	(61)	(6)
In der Forschung und Entwicklung (F&E) als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte aktivierte Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	59	-
	(3 386)	(3 364)

26. Sonstige Aufwendungen für „ „

	30.06.2026 in Tausend Euro	30.06.2025 in Tausend EUR
Sozialaufwendungen	(90)	(99)
Dienstreisen	(62)	(68)
Bewirtungskosten	(58)	(59)
Lokale Steuern	(32)	(31)
Ausgaben ohne Belege und ohne Bezug zur Geschäftstätigkeit	(28)	(13)
Ausgemusterte Vermögenswerte	(13)	-
Aufwendungen aus der Neubewertung von Finanzanlagen	-	(127)
Sonstiges	(8)	(8)
	(291)	(405)



27. Finanzierungskosten und Erträge aus Finanz en

	30.06.2026 in Tausend Euro	30.06.2025 in Tausend EUR
Zinsaufwendungen für Fremdkapital	(61)	(43)
Zinsaufwendungen für Finanzierungsleasingverträge	(6)	(4)
Gesamtzinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	(67)	(47)
Bankgebühren und Provisionen	(17)	(14)
Verlust aus Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung	-	(322)
Finanzierungskosten	(84)	(383)
	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 000 EUR
i Dividendenerträge	523	-
Gewinn aus Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung	90	-
Finanzgewinn	613	-

28. Ergebnis je „-Akte

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wurde unter Verwendung des den Aktionären der Gesellschaft zurechenbaren Gewinns als Zähler berechnet.

Die für das unverwässerte Ergebnis je Aktie sowie den den Aktionären zurechenbaren Jahresüberschuss herangezogene gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2026	30.06.2025
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (in Tausend Euro)	285	446
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend)	57 625	57 835
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	0.0050	0.0077

29. e Transaktionen mit nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen des Unternehmens zählen seine Eigentümer, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weitere, im Folgenden beschriebene Personen.

Sofern nicht anders angegeben, unterliegen keine der Transaktionen besonderen Bedingungen, und es wurden keine Garantien gewährt oder erhalten.

29.1. Transaktionen mit Tochtergesellschaften v

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR
Einkauf von Waren und Dienstleistungen		
Bezug von		
Dienstleistungen:	(1 062)	(869)
- Software-Dienstleistungen		
- Internet	(15)	(14)
- Beratungsdienstleistungen	(90)	(4)
- Abonnements	(23)	(22)
- Hosting	(24)	(21)
- Vermittlungsdienste	(57)	(27)
- Vermietung von Softwarelizenzen	(10)	(7)
Umsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen		
Umsatz aus Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	108	96
- Miete	40	40
- Software-Dienstleistungen	1 108	919
- Abonnements	3	6
Warenumsatz:		
- Verbrauchsmaterialien	2	3
- Computerkomponenten	40	99
Erhaltene Dividenden	523	306
Erhaltene Einlagen	-	128



- Zinserträge aus Einlagen	1	1
----------------------------	---	---



29.2. Transaktionen mit anderen verbundenen Par

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	2	-
- Miete	4	4
Verkauf von		
Waren		
- Verbrauchsmaterialien	5	5
- Computerkomponenten	-	3

29.3. Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung und des „ „

Zur Geschäftsleitung des Unternehmens gehören die Mitglieder des Vorstands. Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst die folgenden Aufwendungen:

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer:		
Gehälter einschließlich Boni	(179)	(161)
Sozialversicherungskosten	(2)	(2)
Gesamtvergütungen	(181)	(163)

30. Salden gegenüber nahestehenden Personen am Ende des Berichts szeitraums

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristige Forderungen gegenüber:		
- Tochterunternehmen, einschließlich	207	156
- Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	60	121
- Darlehen	147	35
Summe langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	207	156
Kurzfristige Forderungen gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	3 089	2 674
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1 817	1 886
- Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	(5)
- Dividenden	60	60
- Darlehen	1 218	733
- Interessen	1	-
- sonstige verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	93	95
- Darlehen	151	151
- Wertminderungen auf Kredite	(63)	(63)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	2	4
- Zinsen	3	3
- Führungskräfte	15	-
- Kredite	15	-
Summe der kurzfristigen Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	3 199	2 769
Gesamtforderungen gegenüber nahestehenden Personen	3 406	2 925
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	1 798	1 798
- Einlagen	1 798	1 798
Summe langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1 798	1 798
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- Tochterunternehmen:	473	156
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	473	156
- sonstige verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	869	45
- Dividenden	869	45
- Führungskräfte	4	4
Gesamtbetrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1 346	205
Gesamtverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3 144	2 003



Zum 30.06.2026 weist das Unternehmen folgende gewährte Darlehen aus:

- an eine Tochtergesellschaft in Höhe von 147 Tausend Euro mit Fälligkeit am 09.12.2028. Der Zinssatz beträgt 2,5 %. Für die Darlehen bestehen keine Sicherheiten.
- an ein verbundenes Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle in Höhe von 151 Tausend Euro mit Fälligkeit am 31.12.2026. Der Zinssatz beträgt 2 %. Für die Darlehen bestehen keine Sicherheiten.
- an ein Mitglied des Managements in Schlüsselposition in Höhe von 15 Tausend Euro mit Fälligkeit am 31.01.2028. Der Zinssatz beträgt 2,3 %. Für das Darlehen bestehen keine Sicherheiten.

Zum 30.06.2026 weist das Unternehmen folgende langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus:

- Von einer Tochtergesellschaft erhaltene Einlagen in Höhe von 1.670 Tausend Euro haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2027 und werden mit 0,1 % verzinst.
- Von einer Tochtergesellschaft erhaltene Einlagen in Höhe von 128 Tausend Euro haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2028 und werden mit 0,1 % verzinst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens zum 30.06.2026 in Höhe von 1.346 Tausend Euro stehen im Zusammenhang mit Handelsgeschäften und Dividenden.

Für alle Forderungen gegenüber nahestehenden Personen der Gesellschaft wurde ein vereinfachter Ansatz zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums angewendet.



31. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten in Bezug auf Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der Gesellschaft, mit Ausnahme von: Die Gesellschaft bürgt wie folgt für Darlehen, die nahestehenden Personen gewährt wurden:

Kreditnehmer	Bank	Art des Darlehens	Währung	Ges amtkredit betrag	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.06.2026	Vertrags datum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
EngView Systems AD	Unicredit BulBank AG	Überziehungskredit	EUR	511 292	–	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger als 2,08 %	15.12.2026 Forderungen	Verpfändung von



Rechtsstreitigkeiten

Gegen die Gesellschaft wurden keine Ansprüche geltend gemacht.

32. Kategorien der finanziellen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten aus dem „ „

Die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte beziehen sich auf die folgenden Kategorien von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

Finanzielle Vermögenswerte	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	7 257	4 892
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	3 406	2 924
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 776	3 977
	13 439	11 793

Finanzverbindlichkeiten	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		
Darlehen:	6 916	4 447
<i>langfristig</i>	3 409	3 752
<i>kurzfristig</i>	3 507	695
Leasingverbindlichkeiten:	540	729
<i>langfristig</i>	250	353
<i>kurzfristig</i>	290	376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 532	5 164
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen:	3 144	2 003
<i>langfristig</i>	1 798	1 798
<i>kurzfristig</i>	1 346	205
	14 132	12 343

Siehe Anmerkung 4.18 zu Informationen die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Finanzinstrumente. Eine Beschreibung der Risikomanagementziele und -richtlinien des Unternehmens in Bezug auf die Finanzinstrumente ist in Anhangangabe 33 dargestellt.

33. Risiko im Zusammenhang mit der Finanzinstrumenten

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Das Unternehmen ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind nach Kategorien in Anhangangabe 32 zusammengefasst. Die wichtigsten Risikoarten sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement des Unternehmens wird von der Unternehmenszentrale in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand koordiniert und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Cashflows des Unternehmens aktiv zu sichern, indem das Engagement an den Finanzmärkten minimiert wird.

Das Unternehmen betreibt weder aktiv den Handel mit finanziellen Vermögenswerten zu spekulativen Zwecken noch stellt es Optionen aus.

Der separate Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen zum Risikomanagement und alle Angaben, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Unternehmens zum 31. Dezember 2024 gelesen werden. Die Ziele und Grundsätze des Unternehmens für das Kapitalmanagement sowie das Kredit- und Liquiditätsrisiko sind im letzten Jahresabschluss beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen der Risikomanagementpolitik für Finanzinstrumente.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.



33.1. -Analyse des Marktrisikos

Das Unternehmen ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Währungsrisiken, Zinsrisiken und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Geschäftstätigkeit als auch aus seiner Investitionstätigkeit ergeben.

Als sich die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine und im Iran abzeichneten, kam es zu starkem Inflationsdruck, und die jährliche Inflationsrate für den Zeitraum Juni 2026 im Vergleich zu Juni 2025, gemessen vom Nationalen Statistikinstitut anhand des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), betrug 5,2 %.

33.1.1. Wechselkursrisiko

Die meisten Transaktionen des Unternehmens werden in Euro (EUR) abgewickelt. Wechselkursrisiken ergeben sich aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Unternehmens, die überwiegend auf US-Dollar lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Unternehmens zu mindern, werden die nicht in Euro denominierten Zahlungsströme überwacht. Im Allgemeinen unterscheiden die Risikomanagementverfahren des Unternehmens zwischen kurzfristigen Fremdwährungs-Zahlungsströmen (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) und längerfristigen Zahlungsströmen. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend gegenseitig ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen, was im Unternehmen in der Regel der Fall ist.

33.1.2. Zinsrisiko

Die Unternehmenspolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren. Längerfristige Kredite werden daher in der Regel zu festen Zinssätzen aufgenommen.

Zum 30. Juni 2026 ist das Unternehmen keinem wesentlichen Risiko aus Änderungen der Marktzinssätze für sein Investitionsdarlehen ausgesetzt, da sich der Zinssatz im Laufe des Jahres nicht geändert hat. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind festverzinslich.

33.2. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen nicht nachkommt. Das Unternehmen ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden, die Anlage von Einlagen usw. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt.

Das Unternehmen überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Gegenparteien, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern dies zu vertretbaren Kosten möglich ist, werden externe Kreditratings und/oder Berichte über Kunden und andere Gegenparteien eingeholt und genutzt. Das Unternehmen verfolgt die Politik, ausschließlich mit kreditwürdigen Gegenparteien Geschäfte zu tätigen. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu keinem der betrachteten Bilanzstichtage wertgemindert oder überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Das Unternehmen hat seine finanziellen Vermögenswerte nicht als Sicherheiten für andere Transaktionen als für erhaltene Bankkredite gestellt.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Bonitätsratings handelt.

33.3. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Das Unternehmen steuert seinen Liquiditätsbedarf durch die Überwachung der planmäßigen Schuldendienstzahlungen für langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie der prognostizierten Mittelzuflüsse und -abflüsse aus dem laufenden Geschäft. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, sowohl auf Tages- und Wochenbasis als auch auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Vorausschauzeitraum voraussichtlich ausreichen werden.



Ziel des Unternehmens ist es, liquide Mittel in einer Höhe vorzuhalten, die den Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe zugesagter Kreditlinien gesichert.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Bei der Bewertung und Steuerung des Liquiditätsrisikos berücksichtigt das Unternehmen die erwarteten Zahlungsströme aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere aus seinen liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens übersteigen den aktuellen Mittelabflussbedarf nicht wesentlich. Die Zahlungsströme aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind alle vertraglich innerhalb von sechs Monaten fällig.

34. Grundsätze des Kapitalmanagements und Verfahren zur Kapital

Die Ziele des Kapitalmanagements des Unternehmens sind:

- die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens sicherzustellen; und
- dem Aktionär eine angemessene Rendite zu bieten, indem Produkte und Dienstleistungen risikogerecht bepreist werden.

Das Unternehmen überwacht das Kapital auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen bereinigtem Kapital und Nettoverschuldung.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Gesamtverbindlichkeiten, einschließlich der gesamten Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten, abzüglich des Buchwerts der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Ziel des Unternehmens ist es, das Verhältnis von Eigenkapital zu Nettoverschuldung innerhalb angemessener Grenzen zu halten.

Das Unternehmen steuert die Kapitalstruktur und passt sie unter Berücksichtigung von Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Risikomerkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte an. Um die Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten oder anzupassen, kann das Unternehmen die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um die Verschuldung zu reduzieren.

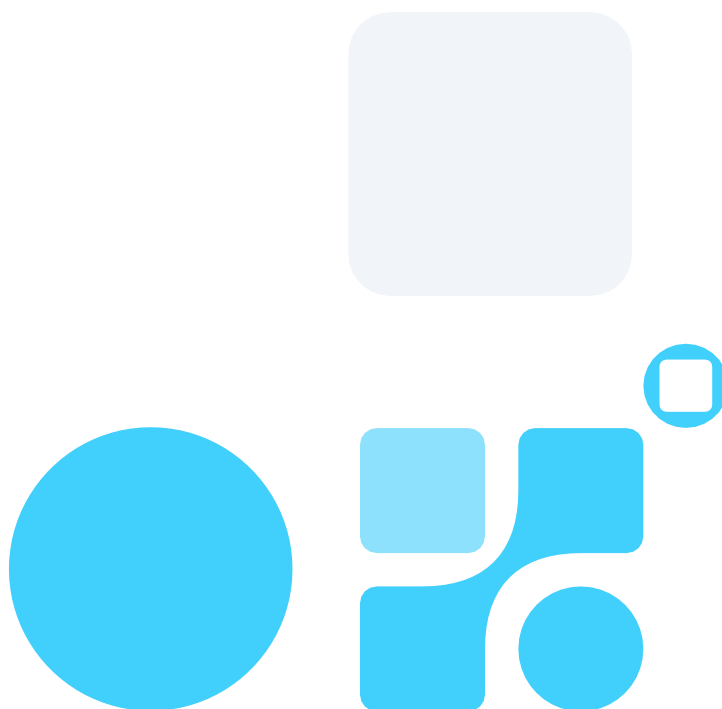
In den dargestellten Berichtszeiträumen wurden keine Änderungen an den Zielen, Grundsätzen oder Prozessen zur Kapitalsteuerung sowie an der Beschreibung dessen, was das Unternehmen als Kapital steuert, vorgenommen.

35. e Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Rückkauf eigener Aktien durch das Unternehmen

Gemäß dem beschlossenen Rückkaufprogramm wurden im Zeitraum vom 02.07.2026 bis zum 27.07.2026 25.453 eigene Aktien im Wert von 19.856,15 Euro zurückgekauft.





Zwischenbericht der Geschäftsführung

der „Sirma Group“ AD für
das 2. Quartal 2026



Inhalt

1/ Erklärung des Vorstands der Sirma Group AD.....	4
2/ Aufbau und Darstellungsweise	5
3/ Portfolio der Sirma Group AD	9
4/ Struktur des Eigenkapitals und der Führungsgremien	9
4.1. Aufteilung des Grundkapitals.....	9
4.2. Verwaltungsbefugnisse.....	10
5/ Sirma Group AD im 2. Quartal 2026.....	14
6/ Ergebnisse nach Segmenten	28
7/ Einzelabschluss	37
7.1. Umsatz.....	37
7.1.1. Wiederkehrende Umsätze	37
7.2. Aufwendungen	38
7.3. Finanzerträge und -aufwendungen	38
7.4. Vermögenswerte	39
7.5. Eigenkapital.....	39
7.6. Verbindlichkeiten.....	40
7.7. Cashflow	43
7.8. Kennzahlen und Koeffizienten	43
7.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen	45
8/ Personal und Umwelt.....	46
8.1 Ökologie.....	46
8.2 Personal	46
9/ Risikofaktoren	46
10/ Informationen über Ereignisse und Indikatoren von besonderer Bedeutung für das Unternehmen, die einen wesentlichen Einfluss auf dessen Geschäftstätigkeit sowie auf dessen Einnahmen und Ausgaben haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse der laufenden Periode.....	48
11/ Angaben zu außerbilanziellen Geschäften – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen des Geschäfts auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Geschäfte für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens wesentlich ist	48
12/ Analyse und finanzielle Bewertung der Strategie zur Verwaltung der Finanzmittel unter Berücksichtigung der Chancen zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken sowie der Maßnahmen, die das Unternehmen ergriffen hat oder ergreifen musste, um diese Risiken zu beseitigen	49
13/ Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur dieser Tätigkeit	49
14/ Informationen über im Berichtszeitraum eingetretene Änderungen der wesentlichen Grundsätze für die	

Führung des Unternehmens und seines Konzerns	49
15/ Informationen zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems im Unternehmen.....	49
16/ Angaben zu Veränderungen in den Leitungs- und Aufsichtsorganen während des Berichtszeitraums	50
17/ Informationen über die Verwendung der Mittel aus der Ausgabe neuer Aktien und Wertpapiere im Berichtszeitraum.....	50
18/ Angaben zum Ansprechpartner für Investoren, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für den Schriftverkehr	50
19/ Kursentwicklung der Aktien der Gesellschaft.....	51
20/ Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums	52

1/ Erklärung des Vorstands der AD

“Sirma Group”

Der vorliegende Zwischenbericht der Sirma Group AD (SG) covers the period ending on 30. Juni 2026 erstellt und entspricht den Bestimmungen von Artikel 39 des Rechnungslegungsgesetzes sowie Art. 106 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (POSA), einschließlich der festgestellten Ereignisse, die nach Ablauf des Berichtszeitraums eingetreten sind. Der Aufbau dieses Berichts entspricht den Anhängen 9, 10 und dem Anhang 11 zu Artikel 32a (2) der Verordnung Nr. 2.

Der Vorstand der Gesellschaft bestätigt, dass:

- es keine Unregelmäßigkeiten gab, an denen Führungskräfte oder Mitarbeiter beteiligt waren und die für den Einzelabschluss von wesentlicher Bedeutung sein könnten;
- alle wesentlichen Transaktionen ordnungsgemäß verbucht und im Einzelabschluss zum 30. Juni 2026 ausgewiesen sind;
- kein tatsächlicher oder potenzieller Verstoß gegen Gesetze und/oder sonstige regulatorische Vorschriften vorliegt, der wesentliche Auswirkungen auf den Einzelabschluss hätte oder als Grundlage für die Ausweisung von Eventualverbindlichkeiten dienen könnte;
- es keine rechtlichen oder sonstigen Beschränkungen des Geldflusses gibt;
- es keine bekannten Trends, Aufforderungen, Verpflichtungen, Ereignisse oder außergewöhnlichen Umstände gibt, von denen wir vernünftigerweise erwarten könnten, dass sie das Unternehmen als Ganzes beeinflussen

Dieser Lagebericht enthält Schätzungen und Informationen, die auf unseren Überzeugungen und Annahmen beruhen und auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erstellt wurden. Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sind Prognosen. Wir haben diese Aussagen auf unsere aktuellen Erwartungen, Annahmen und Prognosen hinsichtlich zukünftiger Bedingungen und Ereignisse gestützt. Daher unterliegen unsere Prognosen und Informationen Unsicherheiten und Risiken, von denen viele außerhalb unserer Kontrolle liegen. Sollten eine oder mehrere dieser Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen der Geschäftsführung als unrichtig erweisen, können unsere tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den im Bericht beschriebenen abweichen. Wir beschreiben diese Risiken und Unsicherheiten im Abschnitt „Risiken“ des Berichts.

Die Begriffe „beabsichtigen“, „vorhersagen“, „akzeptieren“, „glauben“, „in Zukunft“, „wir könnten“, „sich verlassen“, „wir sind zuversichtlich“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „kann“, „Aussicht“, „planen“, „prognostizieren“, „vorhersagen“, „würden“ und andere ähnliche Ausdrücke sollen diese zukunftsgerichteten Aussagen kennzeichnen. Zu solchen Schätzungen zählen beispielsweise jene, die im Abschnitt „Geschäftsergebnisse“ unserer quantitativen und qualitativen Angaben zu Marktrisiken gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), namentlich IFRS 7, sowie in den entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, unsere Entwicklungsaussichten und sonstige Prognoseinformationen, die in anderen Teilen dieses Berichts enthalten sind. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, verpflichten wir uns nicht und sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, die wir über die zum Zeitpunkt dieses Berichts bestehenden Bedingungen, zukünftige Ereignisse oder aus anderen Gründen erhalten haben, zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Dieser Bericht enthält Statistiken zur IT-Branche und globale Wirtschaftstrends, die auf Informationen basieren, die von Quellen wie der International Data Corporation (IDC) – einem Beratungsunternehmen für Marktinformationen und Informationstechnologie mit Schwerpunkt auf Telekommunikations- und Verbrauchertechnologiemärkten –, Gartner, der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlicht wurden. Bei diesen Daten handelt es sich lediglich um Prognosen von IDC, der EZB, des IWF und anderer Datenquellen zur Weltwirtschaft und zur Branche. SIRMA übernimmt keine Gewähr für statistische Informationen, die von Quellen wie IDC, Gartner, der EZB, dem IWF oder anderen in diesem Bericht genannten ähnlichen Quellen bereitgestellt werden. Auch wenn wir davon ausgehen, dass die Informationen aus diesen Quellen im Allgemeinen zuverlässig sind, können diese Daten ungenau sein. Wir warnen die Leser davor, sich unnötig auf diese Daten zu verlassen.

In unserem gesonderten Lagebericht analysieren wir unsere Geschäftstätigkeiten für den Berichtszeitraum sowie die aktuelle Lage der Sirma-Gruppe. Ausgehend von einer Beschreibung unseres Geschäfts, des wirtschaftlichen Umfelds und unserer Strategie stellen wir unser Finanzsystem vor und erläutern detailliert unsere Ergebnisse und Geschäftstätigkeiten sowie unsere Finanzlage und unser Nettovermögen.

Wir berichten zudem über die verschiedenen Aspekte der financial sustainability of „Sirma Group“ and the expected development of the Sirma-Gruppe hinsichtlich möglicher Risiken.

The financial information presented in the „Der Bericht der Sirma-Gruppe AD“ umfasst unseren Einzelabschluss, unseren Bericht an den Verwaltungsrat sowie einige finanzielle Aspekte, die sich aus unserer Rechenschaftspflicht als Geschäftsführung ergeben. Die im Bericht dargestellten nichtfinanziellen Daten umfassen Aspekte der geistigen, menschlichen und sozialen Rechte sowie Beziehungen, die sich aus unserer Wesentlichkeitsbeurteilung ergeben.

Unser Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt. Die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung gewährleistet die Zuverlässigkeit der im Jahresabschluss dargestellten Informationen. Unser Verwaltungsrat hat die Wirksamkeit unserer internen Finanzberichterstattung bestätigt.

Der Berichtszeitraum ist das am 30.06.2026 endende Geschäftsjahr. The report includes the activity of „Sirma Group AD“.

2/ Organisation und Art der Darstellung der Unternehmens

Im Laufe der Jahre hat Sirma über 20 Unternehmen gegründet und dabei enormes finanzielles und personales Kapital in diese investiert. Unsere Strategie besteht darin, Unternehmen zu gründen, sie zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Erzielung eines robusten Wachstums, Kosteneffizienz und beständiger Geschäftsergebnisse gehören zu den obersten Prioritäten des Unternehmens.



Geschichte und Entwicklung des Unternehmens

„Die Sirma Group AD ist ein am 25.04.2008 bei der Registrierungsbehörde unter der UIC-Nummer 200101236 eingetragenes Unternehmen mit Sitz und eingetragenem Firmensitz in BULGARIEN, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia 1784, Stadtteil Mladost, Tsarigradsko Shosse Nr. 135.
Der Name des Unternehmens wurde am 23.03.2009 von „SGH“ AD in „Sirma Group Holding“ AD und am 06.07.2026 von „Sirma Group Holding“ AD in „Sirma Group“ AD geändert.

Tätigkeitsgegenstand

Der Geschäftszweck gemäß Artikel 4 der Satzung der Gesellschaft umfasst: Planung, Konzeption, Entwicklung, Test, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systemen, Servicemanagementsystemen und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich des Verkaufs, des Vertriebs, der Installation und der Wartung von Hardware und Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

Aus der establishment of the company until the date of this document, „Sirma Group AD:

- Es liegen keine Übertragungen oder Verpfändungen des Unternehmens vor;
- es liegen keine Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen vor; es bestehen keine
- anhängigen Rechtsstreitigkeiten von Dritten gegen das Unternehmen oder vom Unternehmen gegen andere Unternehmen;

Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 30.273.864 Euro, aufgeteilt in 59.360.518 dematerialisierte Aktien mit einem Nennwert von 0,51 Euro.

Entwicklung des Gesellschaftskapitals

Die Gesellschaft wurde mit einem Kapital von 25.500 EUR gegründet.

Am 15.10.2008 wurde nach der Annahme von drei dreifachen Sachverständigengutachten das Grundkapital durch Sacheinlagen von 25.500 EUR auf 39.398.764 EUR erhöht, indem 77.202.478 neue Aktien wie folgt ausgegeben wurden:

- 1) 29 Softwaremodule im Wert von 31.393.477 Euro;
- 2) Sacheinlage in Form von Immobilien im Wert von 1.994.947 EUR:
Bürogebäude – Büroräume im 3. und 5. Stock eines Bürogebäudes in Sofia, Bul. „Tsarigradsko shose“ 135, im Eigentum der Sirma Group „ “ AD, einer im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004 eingetragenen Gesellschaft mit Sitz und Geschäftsadresse in Sofia, Bezirk Mladost, Bul. „Tsarigradsko shose“ 135, die durch Beschluss der Hauptversammlung der „SGH“ AG durch Beschluss der Hauptversammlung der „SGH“ AD vom 10.07.2008
- 3) Sacheinlage in Form von Aktien im Wert von 5 984 840 EUR:
Insgesamt 81.690 Aktien im Gesamtwert von 5.984.840 EUR (73,26 Euro pro Aktie) des Kapitals der „SGH“ AD, eingetragen im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004.

Am 22.10.2010 wurde aufgrund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft eine Herabsetzung des Kapitals der Sirma Group Holding AD von 39.398.764 EUR auf 37.403.817 EUR durch die Einziehung von 3.911.660 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 0,51 Euro vorgenommen. Die Kapitalherabsetzung erfolgte auf der Grundlage von Art. 200 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 187f Abs. 1 Ziff. 2n des bulgarischen Handelsgesetzes.

Im Zuge der am 23.10.2014 im Handelsregister eingetragenen Umwandlung wird das Kapital der Gesellschaft durch die Einziehung von 23.503.662 Aktien auf 25.416.950 Euro herabgesetzt. Diese Herabsetzung ergibt sich aus dem von drei unabhängigen Gutachtern ermittelten geschätzten beizulegenden Zeitwert der Aktien der „Sirma Group Holding“ AD. Die Beteiligungsstruktur der Gesellschaft ändert sich infolge der Abspaltung nicht, bis die Beteiligungsstrukturen der umgewandelten und der neu gegründeten Gesellschaften einander entsprechen.

Am 30.10.2015 wurde das Kapital nach einem erfolgreichen Börsengang durch die Ausgabe von 9.523.362 neuen Aktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR pro Aktie und einem Ausgabewert von 0,61 EUR auf 30.273.864 EUR erhöht.

Informationen zu den Bedingungen etwaiger Bezugsrechte und/oder Verpflichtungen für gesetzlich vorgesehenes, aber noch nicht ausgegebenes Kapital

“Die Sirma Group AD verfügt über keine Informationen zu den Bedingungen etwaiger Erwerbs- und/oder Verbindlichkeiten in Bezug auf gesetzlich vorgesehenes, aber noch nicht ausgegebenes Kapital.

3/ Portfolio der Sirma Group AD

Tochtergesellschaften der „Sirma Group“ AD

Unternehmen	Wert der Beteiligung zum 30.06.2026 (in EUR'000)	Kapitalanteil zum 30.06.2026	Wert der Beteiligung zum 31.12.2025 (in EUR'000)	Kapitalanteil zum 31.12.2025
„Saifort“ EAD	9 134	100 %	9 134	100 %
Roweb Development	5 812	51 %	5 812	51 %
Sirma Group Inc.	3 342	100 %	3 342	100 %
Sirma Tech Ltd	717	100 %	717	100 %
„Daticum“ AD	239	59 %	239	59 %
„Sirma ICS“ AD	143	93 %	143	93 %
Sciart Shpk.	131	100 %	131	100 %
„Sirma Medical Systems“ AD	34	66 %	34	66 %
„EngView Systems“ AD	26	72,90 %	26	72,90 %
Sirma Sha Shpk.	13	55 %	13	55 %
„Sirma ISG“ OOD	2	71 %	2	71 %
Sirma FZE	-	100 %	-	100 %

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN

Abgesehen von den oben genannten Beteiligungen der Gesellschaft bestehen keine weiteren Beteiligungen, die voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung ihrer eigenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, ihre Finanzlage oder ihre Gewinne oder Verluste haben werden.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

4/ Struktur des Grundkapitals und der Führungsorgane

4.1. Verteilung des Aktienkapitals

Stand: 30.06.2026 the distribution of the share capital of „der Sirma Group AD stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2026	31.03.2026
Grundkapital (in Tausend Aktien)	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre	1 684	1 679
Einschließlich juristischer Personen	47	43
Einzelpersonen	1 637	1 636
Anzahl der von juristischen Personen gehaltenen Aktien	6 373 077	6 208 786
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in %	10,74 %	10,46 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 987 441	53 151 732
% Anteil der Privatpersonen	89,26 %	89,54 %

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum	Anzahl der Aktien bei	Nennwert	Wert (EUR)	% Anteil	Anteil an den Stimmrechten*
	30.06.2026	31.03.2026	(EUR)		Anteil	Anteil
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 461 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 817 386	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3 741 620	3 741 620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,50 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,01 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2 177 583	2 177 583	0,51	1 110 567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2 156 687	2 156 687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 000 709	2 000 709	0,51	1 020 362	3,37 %	3,48 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 834 304	1 765 827	0,51	935 495	3,09 %	0,00 %
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 804 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 767 783	20 799 460	0,51	10 591 569	34,99 %	36,10 %
Gesamt	59 360 518	59 360 518		30 273 863	100 %	100 %

*Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.

Zum 30.06.2026 hält die Sirma Group AD 1 834 304 (31.03.2026 – 1 765 827) zurückgekaufte eigene Aktien im Gesamtwert von 935 495 EUR (3,09 % des Grundkapitals).

Soweit der Gesellschaft bekannt ist, geben Sie bitte an, ob die Gesellschaft direkt oder indirekt im Besitz einer anderen Gesellschaft steht oder von dieser kontrolliert wird, und wenn ja, von wem und in welcher Form diese Kontrolle ausgeübt wird sowie welche Maßnahmen getroffen wurden, um einen Missbrauch dieser Kontrolle zu verhindern.

„Die Sirma Group AD befindet sich im Besitz ihrer Aktionäre, die die vollständige Kontrolle über die Gesellschaft ausüben. Die operative Kontrolle ist an den Verwaltungsrat bzw. den geschäftsführenden Direktor delegiert. Die Gesellschaft hat eine Reihe interner Dokumente eingeführt, die darauf abzielen, die Arbeit zu regeln und Missbräuche zu verhindern. Dazu gehören die „Anweisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern mit Insiderinformationen“, der „Verhaltenskodex für Finanz- und Rechnungslegungspositionen“, die „Geschäftsordnung des Verwaltungsrats“ sowie das „Programm zur guten Unternehmensführung“.

Beschreibung aller dem Unternehmen bekannten Vereinbarungen, deren Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Änderung der Kontrolle über das Unternehmen führen könnte

Dem Unternehmen sind keine Vereinbarungen bekannt, deren Wirkung in Zukunft zu einer Änderung der Kontrolle über die „Sirma Group AD“ führen könnte.

4.2. Führung e Organe

„Die Sirma Group AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem – den Verwaltungsrat.

Dem Verwaltungsrat gehören zum 30.06.2026 folgende Mitglieder an:

Chavdar Velizarov Dimitrov,
Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas
Kostadinov Kiryakov, Georgi
Parvanov Marinov, Yordan
Stoyanov Nedev, Veselin
Antchev Kirov
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev
Popov – unabhängiges Mitglied

Festlegung der Amtszeit des Verwaltungsrats: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts. Die aktuelle

Amtszeit des Verwaltungsrats: 18.06.2028

Das Unternehmen wird vertreten durch die Executive Director of "Sirma Group AD, Tsvetan Borisov Alexiev, vertreten.

Zuständigkeiten der Geschäftsführung

Die Befugnisse der Geschäftsführung entsprechen den im Handelsgesetz, in der Satzung und im POSA aufgeführten Befugnissen.

Aktienoptionen der Gesellschaft

Zum Zeitpunkt dieses Berichts stehen den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Optionen auf Aktien der Gesellschaft zur Verfügung.

Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats zum Erwerb von Aktien und Schuldverschreibungen der Gesellschaft

Die Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft sind im geltenden Rechtsrahmen geregelt. Die Gesellschaft hat keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Ausschüsse der Gesellschaft

"Die Sirma Group AD hat die folgenden internen Ausschüsse eingerichtet, die mit der Leitung der jeweiligen Aktivitäten auf operativer Ebene sowie mit der Unterbreitung von Beschlussvorschlägen an den Verwaltungsrat der Gesellschaft betraut sind:

1. **Der Investitions-, Risiko- und Nachhaltigkeitsausschuss**, bestehend aus:

Yordan Nedev, Vorsitzender

Stanislav Tanushev, Mitglied

Georgi Marinov, Mitglied

2. **Vergütungsausschuss**, bestehend aus:

Georgi Marinov, Vorsitzender

Martin Paev, Mitglied

Yordan Nedev, Mitglied

3. **Ausschuss für Informationsoffenlegung**, bestehend aus:

Tsvetan Alexiev, Vorsitzender

Stanislav Tanushev, Mitglied

Chavdar Dimitrov, Mitglied

Atanas Kiryakov, Mitglied

4. **Prüfungsausschuss**, bestehend aus:

Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender

Alexander Todorov Kolev – Mitglied

Veselin Anchev Kirov – Mitglied

Verabschiedete interne Dokumente

Das Unternehmen verabschiedet die erforderlichen internen Dokumente, die sich auf die Arbeits- und Verwaltungsprozesse des Unternehmens sowie auf die Erfüllung seiner Verpflichtungen als börsennotiertes Unternehmen beziehen:

System der Unternehmensführung	Beschreibung	Adoption	Neueste Rezension	Anwendung
Dividendenpolitik	Richtlinie zur Ausschüttung von Dividenden der Aktiengesellschaft	29.09.2022	29.09.2022	SG
Geschäftsordnung des Verwaltungsrats	Anweisungen und Erläuterungen zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Vergütungspolitik	Vergütungspolitik für die Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	03.08.2021	SG
Weisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern	Anweisungen und Erläuterungen zu Pflichten und Verantwortlichkeiten beim Zugriff auf und im Umgang mit Insiderinformationen.	2015	2021	Alle Tochtergesellschaften
Programm für gute Unternehmensführung	Ein Regelwerk zum Schutz der Interessen von Aktionären und anderen Stakeholdern	2015	2023	Alle Tochtergesellschaften
Rechnungslegungsgrundsätze	Grundsätze, die die Rechnungslegung und Kontrolle in den Unternehmen regeln	2015	30.06.2023	Alle Tochtergesellschaften
Verhaltenskodex für die Finanz- und Rechnungslegungspositionen	Ein Kodex, der die transparente und zuverlässige Erstellung von Finanz- und Buchhaltungsunterlagen gewährleistet	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Antikorruptionsrichtlinie	Richtlinie gegen alle Formen der Korruption und damit verbundene Phänomene	2015	2015	Alle Tochtergesellschaften
Regeln zum Schutz von Hinweisgebern	Interne Regeln für die Meldung von Verdachtsfällen und den Schutz von Personen, die Verdachtsfälle melden oder Informationen über Verstöße – “Whistleblowers”	04.05.2023	04.05.2023	Alle Tochtergesellschaften
Ethik-Verhaltenskodex für Mitarbeiter	Der Kodex legt die Normen für das ethische Verhalten der Mitarbeiter der Sirma-Gruppe fest	2020	2020	Alle Tochtergesellschaften
Datenschutzerklärung	Datenschutzerklärung für die Kunden von Sirma	2021	2021	Alle Tochtergesellschaften
Nachhaltigkeitsrichtlinie	Richtlinie für den nachhaltigen Betrieb und die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen von Sirma	2021	30.09.2023	Alle Tochtergesellschaften
Menschenrechtsrichtlinie	Richtlinie, die die Haltung von Sirma zu den Menschenrechten festlegt	2023	25.03.2024	Alle Tochtergesellschaften
CSR in der Beschaffungspolitik	Eine Richtlinie, die CSR in die Beschaffungspraxis von Sirma integriert	2023	25.03.2024	Alle Tochtergesellschaften

Alle Dokumente sind auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich:

<https://investors.sirma.com/en/corporate-governance>

Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum	Anzahl der Aktien zum	Nennwert Nennwert	Wert (EUR)	% Beteiligungsquo	% der Stimmrecht en
	30.06.2026	31.03.2026	(EUR)		te	Stimmrecht e
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 461 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 817 386	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 555 287	0,51	799 301	2,64 %	2,72 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126 920	126 920	0,51	64 729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	3 433	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	22 828 804	22 806 135		11 642 691 €	38,46 %	39,68 %

Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft und der Mitglieder des Verwaltungsrats durchgeführt:

- Atanas Kostadinov Kiryakov erwarb 11.969 Aktien,
- Yordan Stoyanov Nedev erwarb 7.500 Aktien,
- Georgi Parvanov Marinov erwarb 2.000 Aktien,
- Chavdar Velizarov Dimitrov erwarb 1.200 Aktien;

Remuneration of the members of the Board of Directors of "Sirma Group AD

Gemäß Artikel 25 Absatz 5 der Satzung der Gesellschaft hat jedes Mitglied des Verwaltungsrats eine feste Bruttovergütung im Rahmen von Verwaltungsverträgen in Höhe von 179 Tausend Euro (30.06.2025: 161 Tausend Euro) erhalten.

Angaben zu Verträgen der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane mit der Gesellschaft, die Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses vorsehen

In den Verträgen der Mitglieder des Verwaltungsrats, sowohl mit der Gesellschaft selbst als auch mit Tochtergesellschaften der Gesellschaft, sofern solche Verträge vorliegen, sind keine Leistungen bei Beendigung ihrer Verträge vorgesehen.

Angaben zum Prüfungsausschuss der Gesellschaft, einschließlich der Namen der Ausschussmitglieder und einer Zusammenfassung des Mandats, auf dessen Grundlage der Ausschuss tätig ist

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft am 03.06.2025 wurde beschlossen, das Mandat des Prüfungsausschusses um 3 (drei) Jahre bei Beibehaltung der derzeitigen Vergütung zu verlängern. Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender
Alexander Todorov Kolev – Mitglied
Veselin Anchev Kirov – Mitglied

Erklärung darüber, ob die Gesellschaft die Vorschriften zur Corporate Governance einhält oder nicht

In view of the fact that "Die Sirma Group AD ist gemäß Art. 30 Abs. 1 Ziff. 3 des FSCA im vom FSC geführten Register eingetragen; die Gesellschaft hat ein Programm umgesetzt, das in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards für gute Unternehmensführung erstellt wurde. Gemäß den Bestimmungen von Art. 100n Abs. 4 Nr. 3 des POSA ist die Sirma Group AD verpflichtet, ihre Jahresabschlüsse an die Anforderungen des Programms zur Anwendung international anerkannter Standards für gute Unternehmensführung anzupassen und ihre Rechnungslegungsgrundsätze in Übereinstimmung mit den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu gestalten

5/ Sirma Group “AD im 2. Quartal 2026

Zusammenfassung

Bis Mitte 2026 wird das makroökonomische Umfeld von dem mit dem Krieg im Nahen Osten verbundenen Energie- und Schifffahrtsschock geprägt sein. Eine kurze Deeskalation im Zuge des „Islamabad-Memorandum“ zwischen den USA und dem Iran vom 17. Juni ließ die Ölpreise Ende Juni wieder auf das Vorkriegsniveau sinken, doch diese Entwicklung ist inzwischen zusammengebrochen: Stand 14. Juli 2026 haben erneute Feindseligkeiten zwischen den USA und dem Iran (Angriffe auf Tanker am 7. Juli, die Wiedereinführung von US-Sanktionen gegen iranisches Öl, US-Angriffe auf iranische Ziele und eine angeblich von den USA verhängte Blockade der Straße von Hormus um den 13. Juli herum) den Brent-Preis wieder auf rund 79 USD/bbl getrieben und den Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus auf einen Bruchteil seines normalen Niveaus reduziert. Entscheidend ist, dass die nachstehenden Prognosen institutioneller Analysten während der Deeskalation im Juni fertiggestellt wurden und daher im Vergleich zur Lage Mitte Juli optimistisch erscheinen. Als Gegengewicht zum Energieschock dämpft ein sich beschleunigender, KI-getriebener Technologiezyklus weiterhin die Auswirkungen auf die weltweite Konjunktur. Der „World Economic Outlook Update“ des IWF vom Juli 2026 prognostiziert ein globales Wachstum von 3,0 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027 (kumulativ weitgehend unverändert gegenüber April) und beschreibt das Jahr als „Gegenströmungen von Krieg und Technologie“. Die globale Gesamtinflation wird für 2026 auf 4,7 % (von 4,4 %) nach oben korrigiert, bevor sie 2027 auf 3,9 % zurückgeht – die Desinflation ist ins Stocken geraten. Der „Global Economic Prospects“-Bericht der Weltbank vom Juni 2026 ist deutlich vorsichtiger und geht von einem weltweiten Wachstum von nur 2,5 % im Jahr 2026 aus (dem schwächsten seit der Pandemie) bei einem durchschnittlichen Brent-Preis von etwa 94 USD/Barrel, während der OECD-Ausblick „Under Pressure“ vom Juni mit 2,8 % dazwischen liegt. Im Euroraum ging die Gesamt-HVPI-Inflation im Juni auf 2,8 % im Jahresvergleich zurück (nach einem Höchststand von 3,2 % im Mai), da sich die Energieinflation auf 8,7 % abkühlte. Für Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 Mitglied des Euroraums ist, senkte die BNB in ihrem Wirtschaftsbericht vom Juni die Prognose für das reale BIP-Wachstum 2026 auf 2,8 % und hob ihre Inflationsprognose deutlich auf durchschnittlich 5,0 % und 5,9 % bis zum Jahresende an. Die Nachfrage nach Technologie bleibt der Lichtblick: Die im Juni 2026 bekräftigte Prognose von Gartner geht von weltweiten IT-Ausgaben in Höhe von 6,31 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+13,5 %) aus, angeführt von KI-Infrastruktur und -Software.

Die Wirtschaft Bulgariens im Jahr 2026 und Prognosen für die kommenden Jahre

Den Prognosen der EU-Kommission zur bulgarischen Wirtschaft für die Jahre 2026 und 2027 zufolge dürfte sich das Wachstum des privaten Konsums im Einklang mit dem nachlassenden Wachstum der Löhne und Sozialtransfers abschwächen. Es wird prognostiziert, dass private Investitionen das Wachstum weiterhin stützen werden, da sich das Geschäftsklima vor dem Hintergrund der Einführung des Euro verbessert. Die 2025 einsetzende Beschleunigung der Inanspruchnahme von EU-Mitteln dürfte sich bis ins Jahr 2026 fortsetzen.

BNB (Wirtschaftsbericht Juni 2026, veröffentlicht am 26. Juni): Nach dem aktuellen Basisszenario der Bank wird sich das reale BIP-Wachstum 2026 auf 2,8 % und 2027 auf 2,7 % verlangsamen, bevor es sich 2028 auf 2,9 % festigt – ein Rückgang gegenüber 3,2 % im Jahr 2025 und gegenüber den im Frühjahr für 2026 prognostizierten rund 3,0 %. Der Inflationsverlauf wurde aufgrund höherer Energiepreise deutlich nach oben korrigiert: Die durchschnittliche jährliche HVPI-Inflation wird 2026 bei 5,0 % liegen und bis zum Jahresende 5,9 % erreichen, bevor sie sich 2027 auf 3,5 % und 2028 auf 2,9 % abschwächt. Die BNB veröffentlicht drei alternative Szenarien, die sich nach der Dauer und Intensität des Energieschocks im Nahen Osten richten.

Der private Konsum, gestützt durch einen angespannten Arbeitsmarkt und Lohnwachstum, bleibt der wichtigste Motor der Konjunktur, obwohl die BNB davon ausgeht, dass sich das Konsumwachstum ab der zweiten Jahreshälfte 2026 verlangsamen wird, da die höhere Inflation die realen verfügbaren Einkommen schmälert. Der inländische Lohndruck bleibt neben dem externen Energieschock ein wichtiger Inflationsfaktor.

Bulgariens vorläufige HVPI-Inflation ging im Juni 2026 auf 5,3 % im Jahresvergleich zurück (von etwa 6,3 % im Mai), wobei die Preise im Monatsvergleich um 0,4 % sanken. Als Mitglied der Eurozone seit dem 1. Januar 2026 wird Bulgarien nun innerhalb des Währungsraums erfasst, wo die Inflationsrate des Landes weiterhin zu den höchsten zählt – ein Hinweis darauf, dass sich die im Frühjahr eingetretene Energiepreissteigerung zusammen mit den Preiseffekten nach der Währungsumstellung nach wie vor auf die Gesamtinflation auswirkt.

Risiko-Beobachtungsliste für Bulgarien im Jahr 2026:

- Übertragung der Energie- und Kraftstoffpreise auf die Inflation bei Haushaltsausgaben und Dienstleistungen mit potenziellen Lohn-Preis-Effekten der zweiten Runde – , die nun durch die Preisdynamik nach der Euro-Einführung verstärkt werden.
- Schwächere Auslandsnachfrage seitens wichtiger EU-Partner, falls sich die Konjunkturabkühlung im Euroraum (0,9 % Wachstum laut IWF im Jahr 2026) verschärft.
- Verlust eines unabhängigen geldpolitischen Hebels nach der Euro-Einführung, wodurch Schocks durch die Fiskal- und Strukturpolitik abgefedert werden müssen.
- Umsetzungsrisiko hinsichtlich der Investitionsabsorption und der Vorhersehbarkeit der Politik in einem Umfeld hoher Unsicherheit.

Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahr 2026 und Prognose für die kommenden Jahre

Wie bereits im Frühjahr stützen die meisten Prognostiker ihren „Referenz“-Pfad auf die Annahme, dass der Nahostkonflikt in Dauer und Umfang begrenzt bleibt und die Störungen etwa Mitte 2026 abklingen. Diese Annahme steht nun unter erheblichem Druck: Die Deeskalation vom 17. Juni brach Anfang Juli zusammen, und seit dem 14. Juli haben erneute Feindseligkeiten zwischen den USA und dem Iran sowie eine angebliche Blockade der Straße von Hormus die Ölpreise wieder in die Höhe getrieben und den Schiffsverkehr zum Erliegen gebracht, wodurch sich die Bedingungen in Richtung der „ungünstigen“ und „schwerwiegenden“ Szenarien verschoben haben, die jede Institution neben ihrem Basisszenario veröffentlicht. In der Basisszenario-Prognose des IWF vom Juli wurden die Risiken noch als „ausgewogener als im April“ eingeschätzt, doch diese Einschätzung stammt aus der Zeit vor der jüngsten Eskalation.

IWF (WEO-Update Juli 2026): Das globale Wachstum wird für 2026 auf 3,0 % und für 2027 auf 3,4 % prognostiziert, was einen Rückgang gegenüber dem Durchschnitt von 3,5 % in den Jahren 2024 und 2025 darstellt, kumulativ gegenüber April jedoch weitgehend unverändert bleibt. Der Fonds beschreibt die Wirtschaft als in „Gegenströmungen von Krieg und Technologie“ gefangen: Der Schock im Nahen Osten belastet Energieimporteure und anfällige Volkswirtschaften, während die beschleunigte Einführung künstlicher Intelligenz (KI) Ländern Auftrieb verleiht, die in die globale Technologie-Wertschöpfungskette eingebunden sind. Die globale Gesamtinflation wird für 2026 auf 4,7 % (von 4,4 % im April) und für 2027 auf 3,9 % nach oben korrigiert, was bestätigt, dass die seit 2024 anhaltende Desinflation ins Stocken geraten ist. Die Risiken sind ausgewogener als im April, tendieren aber weiterhin nach unten, vor allem aufgrund der Möglichkeit erneuter Konflikte und einer Neubewertung an den Finanzmärkten.

Weltbank (Global Economic Prospects, Juni 2026): Die Bank vertritt eine pessimistischere Sichtweise und prognostiziert für 2026 ein globales Wachstum von lediglich 2,5 % – das schwächste seit Beginn der Pandemie –, bevor es 2027 wieder auf 2,8 % ansteigt. Die Prognosen für zwei Drittel der Volkswirtschaften wurden gegenüber Januar nach unten korrigiert. Da der Bericht von einer Sperrung der Straße von Hormus ausgeht und davon, dass die schlimmsten Störungen ab Juli nachlassen, wird für Brent-Rohöl im Jahr 2026 ein Durchschnittspreis von etwa 94 USD/bbl prognostiziert (36 % über dem Wert von 2025), was die weltweite Inflation auf 4,0 % ansteigen lässt. In einem schwerwiegenden Szenario mit tiefergehenden Versorgungsengpässen und finanziellen Belastungen könnte das weltweite Wachstum auf 1,3 % sinken und die Inflation auf 4,4 % steigen. Die Bank hat über einen Zeitraum von 15 Monaten bis zu 80.100 Milliarden US-Dollar an Unterstützung für betroffene Länder bereitgestellt.

Europa (Eurostat, Juni 2026): Die HVPI-Inflation im Euroraum ging im Juni 2026 (Vorausschätzung) auf 2,8 % im Jahresvergleich zurück, nach einem Höchststand von 3,2 % im Mai und 3,0 % im April, da sich die Energieinflation von 10,9 % auf 8,7 % abkühlte. Die erneute Disinflation spiegelt die teilweise Umkehrung des Energiepreisanstiegs im Frühjahr wider. Dennoch senkte der IWF in seinem Juli-Update die Wachstumsprognose für den Euroraum für 2026 auf 0,9 % (0,2 Prozentpunkte unter dem Wert vom April) und begründete dies mit einem schwachen Überhang aus dem ersten Quartal, den negativen Auswirkungen höherer Energiepreise und einem schwachen Verbrauchervertrauen bei gleichzeitig begrenztem Nutzen vom KI-getriebenen Aufschwung.

OECD (Juni 2026, „Under Pressure“): Die OECD stellt den Energieschock im Nahen Osten in den Mittelpunkt und präsentiert zwei Szenarien. Bei einer zeitlich begrenzten Störung verlangsamt sich das globale Wachstum von 3,4 % im Jahr 2025 auf 2,8 % im Jahr 2026, bevor es sich 2027 wieder auf 3,1 % erholt, wobei die Inflation in den G20-Ländern 2026 auf 4,0 % steigt; die Vereinigten Staaten wachsen um 2,0 %, der Euroraum um 0,8 % und China um 4,5 %. Bei einer anhaltenden Störung sinkt das globale Wachstum auf 2,1 % im Jahr 2026 und 1,8 % im Jahr 2027, wobei Asien, Europa und anfällige Entwicklungsländer am stärksten betroffen sind. Die OECD weist weiterhin auf Ausstrahlungseffekte bei Düngemittel- und Lebensmittelpreisen hin und stellt insbesondere fest, dass es bislang „keine Anzeichen für eine weitreichende Verdrängung von Arbeitskräften“ durch KI gibt.

Vereinigte Staaten:

In den Vereinigten Staaten wird für 2026 ein Wachstum von 2,3 % und für 2027 von 2,2 % prognostiziert (praktisch unverändert gegenüber April). Die Konjunktur wird durch die Fiskalpolitik, akkommodierende finanzielle Rahmenbedingungen sowie anhaltende technologiebezogene Unternehmensinvestitionen und eine starke Produktivität gestützt, wobei die Auswirkungen des Krieges angesichts des Status des Landes als Nettoenergieexporteur nur begrenzt sind. Das BIP stieg im ersten Quartal mit einer annualisierten Rate von 2,1 % – etwas unter den im April erwarteten 2,5 %, aber dennoch solide –, angeführt von Unternehmensinvestitionen in Ausrüstung und geistiges Eigentum.

Eurozone:

Im Euroraum wird für 2026 ein Wachstum von 0,9 % und für 2027 von 1,2 % erwartet – eine Abwärtskorrektur um 0,2 Prozentpunkte für 2026 gegenüber April. Die Korrektur spiegelt einen erheblichen negativen Überhang aus dem ersten Quartal wider (der größtenteils von Irland getrieben ist, aber auf eine allgemein schwächere Dynamik hindeutet), die Belastung durch höhere Energiepreise trotz gewisser fiskalischer Abfederung sowie ein schwaches Verbrauchervertrauen. Die Region profitiert vergleichsweise wenig vom KI-getriebenen Investitionsaufschwung, von dem die USA und Teile Asiens profitieren, wodurch sie dem Energieschock stärker ausgesetzt ist.

Vereinigtes Königreich:

Im Vereinigten Königreich wird das Wachstum nun für 2026 auf 1,0 % (seit April um etwa 0,2 Prozentpunkte nach oben revidiert) und für 2027 auf 1,3 % prognostiziert, da der Energieschock nachlässt. Die Wirtschaft wird weiterhin durch ein langsames Tempo der geldpolitischen Lockerung und die anhaltenden Auswirkungen höherer Energiepreise gebremst.

China:

Für China wird das Wachstum im Jahr 2026 auf 4,6 % geschätzt (seit April um etwa 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert), da widerstandsfähige technologiebezogene Exporte und politische Konjunkturmaßnahmen die Belastungen durch höhere globale Ölpreise und anhaltende Unsicherheit ausgleichen. Mittelfristig wird weiterhin mit einer Verlangsamung des Wachstums gerechnet, da sich strukturelle Gegenwinde – der Abschwung auf dem Immobilienmarkt, eine schrumpfende Erwerbsbevölkerung, sinkende Investitionsrenditen und ein langsames Produktivitätswachstum – wieder verstärken.

Aufwärtsrisiken treten nun deutlicher in den Vordergrund. Der Juli-Bericht führt einen Großteil der Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft ausdrücklich auf einen sich beschleunigenden, nachfragegetriebenen Technologiezyklus zurück: Investitionen in und die Einführung von KI kurbeln die Konjunktur in Volkswirtschaften an, die in die Technologie-Wertschöpfungskette eingebunden sind – sogar in einigen, die Energie importieren (So wuchs beispielsweise Korea dank eines Booms bei den Exporten von Halbleitern und KI-Hardware um 7,5 % und damit mehr als viermal so schnell wie im April prognostiziert). Eine schneller als angenommen verlaufende Ausweitung der KI auf die Produktivität könnte das globale Wachstum kurz- und mittelfristig weiter ankurbeln.

Die Risiken für den Ausblick sind ausgewogener als im April, tendieren jedoch weiterhin nach unten. Das dominierende kurzfristige Risiko ist ein erneuter oder sich ausweitender Konflikt im Nahen Osten, der zu einem erneuten Anstieg der Energie- und Transportkosten führt; ein weiteres Risiko ist eine drastische Neubewertung an den Finanzmärkten. Zu den mittelfristigen Risiken zählen eine mögliche Fehlallokation aufgrund der „KI-Euphorie“ sowie eine Zunahme fiskalischer und finanzieller Schwachstellen, die über Marktkanäle verstärkt werden könnten.

Zu den wichtigsten kurzfristigen makroökonomischen Risiken (Zeitraumen Mai–Juli 2026) zählen:

- Die erneute Eskalation ist vom Risiko zur Realität geworden: Stand 14. Juli ist die Deeskalation vom 17. Juni zusammengebrochen, wobei erneute US-Angriffe auf den Iran, eine angebliche US-Blockade der Straße von Hormus und ein starker Rückgang des Schiffsverkehrs in der Straße von Hormus die Lage in Richtung der ungünstigen Szenarien treiben (IWF; Weltbank).
- Ins Stocken geratene Disinflation und Zweitrundeneffekte, falls die energiebedingte Inflation die Erwartungen aus der Bahn wirft (IWF; OECD).
- Eine sich vergrößernde Prognosespanne zwischen den Institutionen von 2,5 % (Weltbank) bis 3,0 % (IWF) für das Jahr 2026 – was auf eine erhöhte Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs hindeutet.
- Höhere Inputkosten (Energie, Düngemittel, Lebensmittel) drücken auf die Margen und verändern die Nachfrage, wobei die Auswirkungen bei Düngemitteln und Lebensmitteln der OECD besondere Sorge bereiten.

Die Branche von Sirma

Die Sirma-Gruppe ist in der IKT-Branche tätig und bedient vorwiegend B2B-Kunden. Die Kernaktivitäten der Gruppe erstrecken sich auf zwei Hauptsegmente der IKT: (i) IT-Dienstleistungen (Systemintegration, Beratung, Managed Services, Bereitstellung und Support im Bereich IaaS/SaaS) und (ii) Unternehmenssoftware (Produkte und kundenspezifische Entwicklung in verschiedenen Branchen). Der geschäftliche Schwerpunkt von Sirma liegt weiterhin auf den größten IKT-Märkten in Europa, Großbritannien und Nordamerika, wodurch sich die Gruppe an den Regionen ausrichtet, die am stärksten von den makroökonomischen Themen Mitte 2026 betroffen sind: energiebedingte Kostenvolatilität und gedämpfte Wachstumsaussichten in Europa sowie weltweit anhaltende, KI-getriebene Technologieinvestitionen.

Der globale IKT-Markt im Jahr 2026 und die Zukunftsprognose

[Gartner bestätigte im Juni 2026 seine Prognose für die weltweiten IT-Ausgaben](#) (erstmal veröffentlicht am 22. April), wobei die Kernzahlen unverändert blieben: Die IT-Ausgaben werden 2026 voraussichtlich 6,31 Billionen US-Dollar erreichen, was einem Anstieg von 13,5 % gegenüber 2025 entspricht. Das stärkste Wachstum konzentriert sich auf KI-Infrastruktur und -Software, wobei die Ausgaben für Rechenzentrumssysteme voraussichtlich um 55,8 % auf etwa 788 Mrd. USD steigen werden, während die Ausgaben für Geräte durch höhere Speicherkosten gebremst werden. Für Sirmas Kernmarkt Europa [prognostiziert Gartner separat IT-Ausgaben von rund 1,4 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 \(+11,1 %\)](#), wobei die Ausgaben für GenAI-Modelle um etwa 78 % steigen und sich der Trend in Richtung digitaler Souveränität in der Cloud verstärkt.

Table 1. Worldwide IT Spending Forecast (Millions of U.S. Dollars)

	2025 Spending	2025 Growth (%)	2026 Spending	2026 Growth (%)
Data Center Systems	505,634	51.6	787,990	55.8
Devices	791,663	9.7	856,189	8.2
Software	1,254,449	12.8	1,443,621	15.1
IT Services	1,715,650	6.2	1,870,197	9.0
Communications Services	1,296,409	3.3	1,358,553	4.8
Overall IT	5,563,805	10.5	6,316,550	13.5

Source: Gartner (April 2026)

Fazit: Trotz der nach wie vor hohen makroökonomischen Unsicherheit intensiviert sich die „Multi-Speed“-Entwicklung des IT-Marktes weiter— – Ausgaben für Hyperscaler und KI-zentrierte Lösungen übertreffen die traditionellen Kategorien. Gartner nennt zudem Rekordpreisanstiege bei Speicher mit hoher Bandbreite als einen wesentlichen Treiber für die Ausgabendynamik bei Rechenzentren und Geräten.

Führende Segmente

In Gartner's April 2026 view, the leading growth engines in 2026 are AI-orientierte Infrastruktur und angrenzende Softwarekategorien:

- KI-Infrastruktur / Rechenzentren: Für Rechenzentrumssysteme wird für 2026 ein Wachstum von 55,8 % prognostiziert, da Hyperscaler ihre KI-Workloads ausweiten.
- Software: 15,1 % Wachstum im Jahr 2026, wobei KI-orientierte Softwaresegmente überproportional dazu beitragen.
- IT-Dienstleistungen: Wachstum von 9,0 %, gestützt durch die Implementierung von Anwendungen und Infrastruktur sowie Managed Services, einschließlich IaaS-bezogener Bereitstellungen.

Practical implications for Sirma's addressable market: Clients will prioritize (i) cloud and AI readiness Programme, (ii) Projekte zur Kostenoptimierung und Modernisierung, die messbare Produktivitätssteigerungen erzielen, sowie (iii) Investitionen in Ausfallsicherheit und Sicherheit angesichts anhaltender Unsicherheiten in den Bereichen Energie und Geopolitik.

Software

Gartner's April 2026 forecast points to strong and accelerating growth in the software segment of the ICT Branche, was sie zu einer der wichtigsten Säulen des globalen IT-Wachstums macht. Die Softwareausgaben werden im Jahr 2026 voraussichtlich rund 1,44 Billionen US-Dollar erreichen, was einem Wachstum von etwa 15,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und die meisten traditionellen IT-Segmente deutlich übertrifft.

Dieses Wachstum wird in erster Linie durch die anhaltende Ausweitung generativer KI (GenAI) und eingebetteter KI-Fähigkeiten in Unternehmensanwendungen vorangetrieben. Gartner hebt hervor, dass die GenAI-bezogenen Softwareausgaben besonders schnell wachsen, wobei Modellentwicklung und KI-gestützte Funktionen zu Standardkomponenten von Unternehmenssystemen werden und sowohl die Preise als auch die Verlängerungswerte steigern.

Ein für die Softwarebranche relevanter, übergreifender struktureller Trend verstärkt sich: Die wachstumsstärkeren und wertintensiveren Segmente konzentrieren sich auf die Bereiche Implementierung, Beratung und anwendungsbezogene Aktivitäten, die alle in hohem Maße auf Softwareplattformen angewiesen sind.

Dies deutet darauf hin, dass die Nachfrage nach Software zunehmend mit der Bereitstellung und Integration von Ökosystemen verbunden ist und weniger mit der Lizenzierung einzelner Produkte.

Overall, Gartner characterizes the ICT market as “multi-speed,” with AI-zentrierte Software übertrifft traditionelle Kategorien deutlich. Trotz makroökonomischer Unsicherheiten bleibt Software eines der widerstandsfähigsten und am schnellsten wachsenden Segmente, angetrieben durch die digitale Transformation und den Einsatz von KI.

KI-Plattformmarkt

Eine wachstumsstarke Softwarekategorie der nächsten Jahre sind KI-Plattformen. Der [*„Artificial Intelligence \(AI\) Platform–Global Strategic Business Report“*](#) prognostiziert ein starkes Wachstum in diesem Markt, angetrieben durch die schnellere Einführung von KI-Technologien in Unternehmen. Dem Bericht zufolge wird der Markt von etwa 31–35 Milliarden US-Dollar Mitte der 2020er Jahre auf über 130–180 Milliarden US-Dollar bis 2030–2032 anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 26–28 % entspricht.

KI-Plattformen entwickeln sich zu einer entscheidenden Infrastruktur für die moderne digitale Transformation und ermöglichen es Unternehmen, KI-Modelle in großem Maßstab zu entwickeln, bereitzustellen und zu verwalten – und zwar über integrierte Umgebungen, die Datenaufbereitung, Modelltraining, Tests und Bereitstellung abdecken. Diese Plattformen senken technische Hürden und ermöglichen es Unternehmen, fortschrittliche Analysen und maschinelles Lernen auch ohne tiefgreifendes internes Fachwissen zu nutzen, wodurch die Einführung von KI demokratisiert wird.

Zu den wichtigsten Wachstumstreibern zählen steigende Datenmengen, die Nachfrage nach Automatisierung und prädiktiver Analytik sowie die Notwendigkeit einer schnelleren Markteinführung von KI-Lösungen. KI-Plattformen finden breite Anwendung in Branchen wie dem Gesundheitswesen (Diagnostik und Krankheitsprognose), dem Finanzwesen (Betrugserkennung und Risikobewertung), dem Einzelhandel (Personalisierung) und der Fertigungsindustrie (Prozessoptimierung).

Der Bericht hebt zudem die Rolle von KI-Plattformen beim Datenmanagement, bei der Datenintegration und bei der Datensicherheit hervor, wobei sie die Herausforderungen im Zusammenhang mit Big Data durch fortschrittliche Tools für die Datenerfassung, -bereinigung und -verwaltung bewältigen. Insgesamt positionieren sich KI-Plattformen als Rückgrat für Innovation und Wettbewerbsvorteile in der sich weiterentwickelnden digitalen Wirtschaft.

IT-Dienstleistungen

Gartner's April 2026 outlook confirms IT services as the largest segment innerhalb der IKT-Branche, wobei die Gesamtausgaben

Ausgaben im Jahr 2026 auf etwa 1,87 Billionen US-Dollar prognostiziert, was einem Wachstum von rund 9,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit positionieren sich IT-Dienstleistungen als stabiles, aber moderat wachsendes Segment, das zwar beim Wachstum hinter der Softwarebranche zurückbleibt, jedoch hinsichtlich der absoluten Marktgröße führend ist, was ihre geschäftskritische Rolle im Unternehmensbetrieb widerspiegelt.

Wachstumsstärkere Bereiche, darunter *Technologieberatung*, *Unternehmensberatung* und *Anwendungsimplementierung*, befinden sich im oberen rechten Quadranten und verbinden Wachstumsraten von etwa 5–6 % mit starken langfristigen CAGR-Profilen (rund 6–7 %). Diese Segmente sind die Hauptnutznießer der fortschreitenden digitalen Transformation, der Cloud-Migration und der Einführung von KI, da Unternehmen hier Beratungs- und Implementierungskompetenzen benötigen, um neue Technologien in Betrieb zu nehmen.

Im Gegensatz dazu liegen Segmente mit geringerem Wachstum, wie beispielsweise *Application Managed Services (AMS)*, *Infrastructure Managed Services* und *Business Process Services*, bei etwa 3–4 % Wachstum, was auf die Reife der Märkte und den Preisdruck hindeutet. Diese Bereiche weisen jedoch nach wie vor hohe Ausgabenvolumina auf, was ihre Bedeutung für wiederkehrende Umsätze und die operative Stabilität unterstreicht.

Overall, Gartner characterises IT services as a “two-speed market”: high-wertorientierte, transformationsgetriebene Dienstleistungen expandieren stetig, während traditionelles Outsourcing und Managed Services langsamer wachsen. Trotz makroökonomischer Unsicherheiten zeigen sich IT-Dienstleistungen aufgrund ihrer tiefen Integration in Kerngeschäftsprozesse und der anhaltenden Nachfrage nach digitaler und KI-gestützter Transformation weiterhin widerstandsfähig.

Beteiligung an der Steuerung und Umsetzung von Kontrollmaßnahmen im Unternehmen

- **Finanzielle Aktivitäten – Aspekte und Verwaltung der finanziellen Ressourcen des Unternehmens und des Konzerns**

Over the past period the management of the financial activities of “ Die Sirma Group AD hat im Folgendes:

I. Ziele

As a strategic goal of financial management, “ Die Sirma Group AD hat sich die Steigerung des Vermögens der Eigentümer, was nur durch die Maximierung des Marktwerts des Unternehmens auf der Grundlage des Aktienkurses erreicht werden kann.

As a tactical objective of the financial management, “Die Sirma Group AD hat sich für die Maximierung von Umsatz und des Gewinns entschieden.

As an operational objective of financial management, “Die Sirma Group AD hat die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens und der Konzerngesellschaften als Möglichkeit festgelegt, alle anfallenden unbestrittenen Zahlungen zu bedienen.

II. Ausübung von Funktionen

1. Ausgeübte Funktionen der Geschäftsführung der Sirma Group:

- a) Finanzplanung – plans of “Es wurden Finanzpläne für die Sirma Group AD und alle Unternehmen der Gruppe für einen Zeitraum von einem Jahr sowie für die mittelfristige Zukunft erstellt.
- b) Koordination der Finanztätigkeit – Die Sirma Group AD koordinierte die Aktivitäten aller Konzerngesellschaften zur Erreichung der allgemeinen Ziele des Finanzmanagements und zur Umsetzung einheitlicher Richtlinien in diesem Bereich;
- c) Kontrolle – Das Finanzteam der Sirma Group AD führte das ganze Jahr über regelmäßige und periodische Kontrollen der Finanzaktivitäten der Konzerngesellschaften durch.

2. As regards the financial activities of “Die Sirma Group AD und die Tochtergesellschaften übten die folgende Aufgaben:

- a) Finanzierung – im Zusammenhang mit der Bereitstellung finanzieller Mittel und der Strukturierung des Kapitals, das für das ordnungsgemäße Funktionieren des Unternehmens erforderlich ist. Diese Funktion steht im Zusammenhang mit der Passivseite der Bilanz des Unternehmens. Dabei handelt es sich um die Kapitalquellen, die dem Unternehmen für die Ausübung seiner Geschäftstätigkeit zur Verfügung stehen.
- b) Investition – umfasst die Anlage des Kapitals in verschiedene Vermögenswerte zur Verwirklichung der strategischen Ziele des Unternehmens. Diese Funktion steht im Zusammenhang mit der Aktivseite der Bilanz.

III. Erledigte Aufgaben

- 1. Sicherstellung ausreichender finanzieller Mittel im Einklang mit der Strategie und den Aufgaben zur Entwicklung of “der Sirma Group AD und ihrer Tochtergesellschaften im jeweiligen Zeitraum.
- 2. Gewährleistung einer möglichst effizienten Zuweisung und Nutzung der verfügbaren finanziellen Mittel in den Hauptgeschäftsbereichen der Gruppe.
- 3. Optimierung des Geldumlaufs – Abstimmung von Umfang und Zeitpunkt der Zahlungseingänge und -ausgänge zur ordnungsgemäßen Abwicklung der unbestrittenen Zahlungen.
- 4. Sicherstellung eines maximalen Gewinns bei einem gegebenen Risikoniveau.
- 5. Ensure the financial equilibrium of “Sirma Group “AD und die Tochtergesellschaften im Zuge ihrer Entwicklung. Bei der Erfüllung der Aufgabe des finanziellen Gleichgewichts haben wir uns an die goldene Bilanzregel gehalten, die vorschreibt, dass langfristige Vermögenswerte durch langfristige Kapitalquellen und kurzfristige Vermögenswerte durch kurzfristige Kapitalquellen finanziert werden müssen.
- 6. Schaffung von Möglichkeiten zur schnellen Kapitalreinvestition bei sich ändernden externen und internen Rahmenbedingungen für die Ausübung der Geschäftstätigkeit.

- Risikomanagement

The management of the risks of “Die Verantwortung für das Risikomanagement bei der Sirma Group AD liegt beim Vorstand. Bei seinen Tätigkeiten wird er vom Investitions- und Risikoausschuss unterstützt. Das Unternehmen unterstützt zudem seine Tochtergesellschaften beim Risikomanagement.

Risikomanagement ist im Wesentlichen die Fähigkeit, Gefahren für die Aktivitäten des Unternehmens und einzelne Projekte zu antizipieren und deren negative Auswirkungen zu minimieren. Der Prozess ist iterativ. Er beginnt mit der Identifizierung möglicher Risiken, durchläuft die Risikoanalyse und die Planung ihres Managements und geht dann in einen Überwachungsprozess über, der regelmäßig zum Analyseprozess zurückführt.

Bei der Sirma Group AD wurde ein ausgeklügeltes Risikomanagementsystem eingerichtet.

Risk management in the “Sirma Group” includes:

- Risikoidentifizierung – Hierbei handelt es sich um einen langwierigen Prozess, bei dem potenzielle Gefahren aufgedeckt werden. Um die zu erwartenden und vorhersehbaren Risiken zu identifizieren, kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Fragebögen (Interviewfragebögen), Interviews, Brainstorming, Dokumentenanalyse sowie eine Liste zu erwartender und vorhersehbarer Risiken (Checklistenanalyse) auf der Grundlage früherer Erfahrungen

- Qualitative und quantitative Risikoanalyse – Sobald die potenziellen Risiken identifiziert wurden, ist eine qualitative und quantitative Analyse jedes einzelnen Risikos erforderlich. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen werden anhand vordefinierter Skalen eingeschätzt, zum Beispiel Wahrscheinlichkeit: sehr gering, gering, mittel, hoch oder sehr hoch; Auswirkung: katastrophal, kritisch, akzeptabel, unbedeutend.

Anhand der Daten wird eine Risikotabelle erstellt. Die Risiken werden nach Kategorien, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren Auswirkungen sowie nach Szenarien gruppiert, die im Falle des Eintritts des Risikos umgesetzt werden. Die daraus resultierende Liste wird nach Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit sortiert. Es wird ein Schwellenwert festgelegt, ab dem die Risiken gesteuert werden. Die Risikotabelle wird regelmäßig überprüft und neu bewertet, da Risiken wegfallen, neue hinzukommen oder Einstufungen sich ändern können.

- Planung von Maßnahmen zur Bewältigung des Risikos

Der nächste Schritt im Risikomanagement ist die Planung. Dabei werden die Maßnahmen dokumentiert, die zur Bewältigung jedes der identifizierten Hauptrisiken ergriffen werden. Es kommen drei Managementstrategien zum Einsatz:

- a) Risikovermeidung – eine Strategie, die die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Risikos verringert;
- b) Minimierung der Auswirkungen des Risikos – eine Strategie, die die Folgen des Risikos verringert;
- c) Notfallpläne – eine Strategie, bei der die Organisation das Risiko akzeptiert und darauf vorbereitet ist, damit umzugehen, falls es eintritt;

Als Ergebnis der Risikoplanung wird ein Plan zur Überwachung und zum Management der Risikominderung erstellt. Dabei kann es sich um ein eigenständiges Dokument oder um eine Reihe von Informationskarten für jedes einzelne Risiko handeln, die in einer Datenbank gespeichert und verwaltet werden.

- Risikoüberwachung und -kontrolle – Dies ist die letzte Maßnahme im Risikomanagement. Dieser Prozess umfasst mehrere Hauptaufgaben:

- das Eintreten eines Risikos bestätigen
- sicherstellen, dass Maßnahmen zur Vermeidung oder Bewältigung von Risiken umgesetzt werden
- Ermittlung, welches Risiko die betreffenden Probleme verursacht hat
- Informationen zu dokumentieren, die für eine nachfolgende Risikoanalyse verwendet werden sollen;

- Risikoüberwachung und -kontrolle – Dies ist die abschließende Maßnahme im Risikomanagement. Dieser Prozess umfasst mehrere Hauptaufgaben:

- das Auftreten eines Risikos zu bestätigen
- sicherzustellen, dass Maßnahmen zur Vermeidung oder Bewältigung von Risiken umgesetzt werden
- festzustellen, welches Risiko die betreffenden Probleme verursacht hat
- Informationen zu dokumentieren, die in der nachfolgenden Risikoanalyse verwendet werden sollen

- Marketing

In operational terms, the annual marketing strategy and budget of the “Die Sirma Group AD hat für das Jahr 2026 die Planung, Entwicklung und erfolgreiche Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

1. Aufbau, Entwicklung und Pflege eines allgemeinen Bekanntheitsgrades der Marke Sirma durch eine Reihe von Aktivitäten, die zu einer erfolgreichen Markenbildung und Unternehmenskommunikation beitragen – Öffentlichkeitsarbeit, Investor Relations, Beziehungen zu öffentlichen Institutionen, Mitarbeitern des Unternehmens und der breiten Öffentlichkeit. Dazu gehörten Internet-Marketing, Online-Meetings, die Unterstützung von Führungskräften und Managern mit Marketingmaterialien für ihre Investorenreisen, Presseinterviews, TV- und Radioauftritte sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen und hochkarätigen Wirtschaftsevents.

2. Aufbau einer starken Arbeitgebermarke und Etablierung des Unternehmens als attraktiven Arbeitsplatz, der Karriereentwicklung und der Umsetzung eigener innovativer Ideen zur Schaffung neuer Softwareprodukte und -lösungen, der Arbeit mit modernsten Technologien sowie der Erschließung neuer Marktnischen. Es wurde ein günstiges Umfeld geschaffen, und der Innovationsprozess in den Unternehmen wird regelmäßig gefördert. Soziale Medien werden aktiv für die informelle Kommunikation mit den Mitarbeitern genutzt, um sich für wichtige Anliegen zu engagieren und über bevorstehende Veranstaltungen sowie Unternehmens- und Produktneuigkeiten zu informieren. Das zum Jahresende durchgeführte Teambuilding war traditionell eines der am meisten erwarteten Ereignisse, das es Menschen aus verschiedenen Unternehmen, Städten und Niederlassungen ermöglichte, in einer ungezwungenen Atmosphäre miteinander zu kommunizieren.

3. Verstärkte Präsenz der Marke in den sozialen Medien und Kommunikationsmanagement über digitale Kanäle. Im Rahmen des Marketings über soziale Kanäle wurde ein Content-Marketing-Programm entwickelt. Es zielt darauf ab:

- die Leistungssteigerung im gesamten globalen Netzwerk durch digitale Tools – eine erhebliche Steigerung der Traffic to Websites und Tochtergesellschaften der Sirma Group AD; eine verbesserte Auffindbarkeit in den beliebtesten Suchmaschinen – SEO- und SEM-Maßnahmen;
- Sensibilisierung externer und interner Zielgruppen für Unternehmensinitiativen und wichtige Geschäftsereignisse;
- die Zielgruppen über neue Produkte und Dienstleistungen unserer Unternehmen, die Weiterentwicklung bestehender Produkte und Dienstleistungen sowie Unternehmenserfolge;

Auswirkungen außergewöhnlicher Faktoren

Die Informationen in diesem Bericht werden nicht durch außergewöhnliche Faktoren beeinflusst.

Zusammenfassende Informationen darüber, inwieweit das Unternehmen von Patenten oder Lizenzen, industriellen, kommerziellen oder finanziellen Verträgen oder von neuen Verarbeitungsprozessen abhängig ist

“Die Sirma Group AD ist nicht von Patenten oder Lizenzen, industriellen, kommerziellen oder finanziellen Verträgen sowie neuen Produktionsprozessen abhängig.

Für alle Mitarbeiter des Unternehmens verfügt das Unternehmen über die entsprechenden Lizenzen für Betriebssysteme und Anwendungssoftware für PCs und Server, die für den normalen Arbeitsablauf erforderlich sind.

Informationen über wesentliche Faktoren, einschließlich außergewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die die Erträge aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausdrücklich beeinflussen

Es liegen keine wesentlichen Faktoren vor, einschließlich ungewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die die Umsatzerlöse und die künftigen Investitionen des Unternehmens wesentlich beeinflussen.

Wesentliche Veränderungen des Nettoumsatzes oder der Erlöse, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Veränderungen des Nettoumsatzes oder des Ergebnisses zu verzeichnen, die im Jahresabschluss des Unternehmens ausgewiesen sind und in Abschnitt 6 dieses Berichts näher erläutert werden.

Informationen zur Unternehmensführung sowie zu wirtschaftlichen, steuerlichen, geldpolitischen oder politischen Entwicklungen oder Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wesentlich beeinflusst haben oder zu wesentlichen, direkten oder indirekten Auswirkungen auf diese führen könnten

Im Berichtszeitraum gab es keine staatlichen, wirtschaftlichen, fiskalischen, geldpolitischen oder politischen Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens hatten.

Die wichtigsten Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen können, sowie die Art und Weise, wie das Unternehmen diese Risiken steuert, sind im Abschnitt „Risikofaktoren“ dieses Dokuments beschrieben.

Ereignisse und Unternehmensnachrichten im ersten Halbjahr 2026

Im ersten Halbjahr 2026 fanden folgende Ereignisse und geschäftliche Entwicklungen statt:

26.06.2026

Die Sirma-Gruppe gehört zu den führenden Unternehmen an der BSE im Bereich Corporate Governance.

25.06.2026

Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

24.06.2026

Sirma und Schwarz Digits schließen strategische Allianz zur Förderung von KI für staatliche Unternehmen in ganz Europa.

18.06.2026

Sirma wird Temenos-Empfehlungspartner.

18.06.2026

Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group JSC (GSM202601).

18.06.2026

Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group Holding JSC (GSM202601) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.06.2026

Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

16.06.2026

Sirma hält ihre ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2026 ab.

10.06.2026

Roweb, ein Unternehmen der Sirma-Gruppe, stärkt sein CRM-Angebot durch die Übernahme von DynamiXRM SRL.

08.06.2026

Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

01.06.2026

Tsvetan Alexiev in den Vorstand von BASSCOM gewählt.

27.05.2026

Die Sirma-Gruppe vermeldet im ersten Quartal 2026 ein starkes Gewinnwachstum.

27.05.2026

Veröffentlichung der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group JSC zum 31.03.2026.

19.05.2026

Sirma tritt TechQuartier als Wachstumspartner bei.

30.04.2026

Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2025: Sirma meldet ein Umsatzwachstum von 31 % und stellt seine KI-Strategie für Unternehmen vor.

30.04.2026

Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group JSC (GSM202601).

30.04.2026

Veröffentlichung des vorläufigen Einzelabschlusses der Sirma Group JSC zum 31.03.2026.

29.04.2026

Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group JSC für das Jahr 2025.

16.04.2026

Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group JSC.

02.04.2026

Sirma Wins "Company of the Year 2026 – ICT" at Forbes Business Awards.

31.03.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

30.03.2026

Sirma führt die KI-Plattform „FreightGo“ für die Logistik ein.

30.03.2026

Bekanntgabe von Informationen zum Erwerb von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

27.03.2026

Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

26.03.2026

Sirma's CFO Yordan Nedev gave an interview for analytic company Edison.

03.03.2026

Offenlegung von Informationen über den Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

03.03.2026

Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026

Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

27.02.2026

Sirma erreicht den Status eines IBM Gold-Partners und verbessert damit die Bereiche Unternehmens-KI, Cloud und Automatisierung für seine Kunden.

24.02.2026

Sirma feiert sein Debüt an der Frankfurter Börse mit einer Eröffnungsglockenzeremonie.

21.02.2026

Bekanntgabe der Übertragung der Aktien der Sirma Group AD in das Marktsegment „Eurobridge“ der Bulgarischen Börse.

20.02.2026

Sirma's CEO Tsvetan Alexiev lectured 60 Master's students at UNWE on AI's evolution – Seit Sirmas Gründung im Jahr 1992
Von den Anfängen bis zur heutigen
Unternehmens-KI.

20.02.2026

Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026

Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

16.02.2026

Sirma's CGO Momchill Zarev took the stage at TECHARENA in Stockholm for an insightful discussion on Die Zukunft der KI in der Wirtschaft.

13.02.2026

Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse Sofia AD.–

12.02.2026

Phil McKennell, Vertriebsleiter für Großbritannien bei der Sirma Group, hielt einen Vortrag auf dem Port to Port 2 Innovation Forum in Hull, Großbritannien.

02.02.2026

CEO Tsvetan Alexiev und CFO Yordan Nedev hielten ein Webinar auf dem European IT Services Summit.

30.01.2026

Veröffentlichung der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

16.01.2026

Sirma-Aktien legen kräftig zu und werden zum SOFIX-Champion 2025 der BSE gekürt.

08.01.2026

Bekanntgabe des Termins für die Glockenzeremonie an der Frankfurter Wertpapierbörse.

08.01.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

Wichtige rechtliche Informationen im ersten Halbjahr 2026

Aktiengeschäfte im Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026:

- Aktienrückkauf durch das Unternehmen

On 08.01.2026 "Sirma Group " AD bought back 17 729 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,003 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 30 855,49 BGN zurückgekauft. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

Am 19.02. 2026 Sirma Group AD 118.459 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,26 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 149.258,34 EUR zurückgekauft. Die Aktien entsprechen 0,2 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

Am 27.02. 2026 "kaufte die Sirmă Group AD 17.570 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,17 Euro pro Aktie im Gesamtwert von 20.526,90 Euro zurück. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Unternehmenskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Börse – Sofia AD.

Am 02.03. 2026 "kaufte die Sirmă Group AD 45.000 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,14 Euro pro Aktie im Gesamtwert von 51.329,62 Euro zurück. Die Aktien entsprechen 0,2 % des Unternehmenskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Börse – Sofia AD.

Am 30.03. 2026 "kaufte die Sirmă Group AD 50.430 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 0,9811 Euro pro Aktie im Gesamtwert von 49.478,90 Euro zurück. Die Aktien entsprechen 0,085 % des Unternehmenskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Börse – Sofia AD.

Am 17.06.2026 The Board of Directors of "Sirma Group" AD (BSE, FSE: SIRM; in the following "SIRM") has beschlossen, im Zeitraum vom 18.06.2026 bis spätestens 31.07.2026 – Sofia bis zu einer Gesamtzahl von 100.000 Aktien Aktien über die Bulgarische Börse zurückzukaufen.

Die Einzelheiten des durchzuführenden Rückkaufprogramms lauten wie folgt:

Zweck des Programms: Vergütung und Prämien für die Geschäftsführung; Für das

Programm bereitgestellter Höchstbetrag: 205.000 EUR; Maximale Anzahl der

zurückzukaufenden Aktien: 100.000;

Laufzeit des Programms: 18.06.2026 bis 31.07.2026;

Mindest- und Höchstpreis pro Aktie: 0,43 EUR und 2,05 EUR pro Aktie (gemäß Art. 3 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052).

Der Rückkauf basiert auf der Genehmigung des Rückkaufprogramms durch die Hauptversammlung vom 08.04.2025.

Der Rückkauf erfolgt über die Bulgarische Wertpapierbörse Sofia AD. –

Der Rückkauf erfolgt gemäß Artikel 5 der MAR in Verbindung mit den Bestimmungen der SBR, insbesondere gemäß den in Art. 3 und Art. 4 SBR festgelegten Handelsbedingungen und Handelsbeschränkungen.

Der Rückkauf wird von dem unabhängigen Wertpapiervermittler Elana Trading AD, Sofia, durchgeführt. Elana Trading AD muss den Erwerb der SIRM-Aktien gemäß den oben genannten Vorschriften durchführen und die Bestimmungen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.04.2025 einhalten.

Die Gesamtzahl der zurückzukaufenden 100.000 Aktien entspricht 0,17 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Zum 30.06.2026 wurden im Rahmen des Programms 24.251 eigene Aktien im Wert von 20.133,18 EUR erworben.

- **Verkauf von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats**

Am 02.03.2026 ging bei der Geschäftsstelle der Sirma Group AD eine Mitteilung von Yavor Djonev – Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD – ein, wonach er 17.474 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Börse – Sofia am 25., 26. und 27. Februar 2026 zu einem Durchschnittspreis von 1,27 EUR pro Aktie verkauft habe.

- **Erwerb von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats**

Am 30.03.2026 ging bei der Registrierstelle der Sirma Group AD ein schriftliches Schreiben von Atanas Kiryakov – Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD – ein, in dem er den Erwerb von 10.969 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia am 30.03.2026 zu einem Durchschnittspreis von 0,9082 EUR pro Aktie.

Rechtsstreitigkeiten im Zeitraum vom 01.04.2026 bis zum 30.06.2026:

Für diesen Zeitraum liegen keine gegen das Unternehmen eingereichten

Klagen vor. [Sonstige rechtliche Informationen für den Zeitraum vom](#)

[01.01.2026 bis zum 30.06.2026:](#)

- **Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse**

Aufgrund eines Antrags der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse wurden die Aktien des Unternehmens mit der ISIN-Nummer BG1100032140 mit Wirkung zum 20.02.2026 unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel am Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsstart fand am 24.02.2026 bei Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- **Übernahme des Unternehmens DynamiXRM**

Gemäß den Anforderungen des Gesetzes über öffentliche Wertpapieremissionen, der Verordnung Nr. 2 der FSC sowie Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates teilen wir Ihnen Folgendes mit: Am 05.06.2026 hat die Tochtergesellschaft der Sirma Group AD – , Roweb Development SA, Rumänien, den Vertrag über die Übernahme des Unternehmens DynamiXRM SRL, Rumänien, unterzeichnet:

- DynamiXRM SRL wurde 2015 in Bukarest, Rumänien, gegründet und unterhält zudem eine Niederlassung in Constanta, Rumänien, mit 5 Mitarbeitern;
- Finanzergebnisse 2025: Umsatz: 1.727.030 RON (338.000 Euro); Umsatzwachstum 10 % im Vergleich zum Vorjahr; EBITDA: 451.470 RON (89.000 Euro); EBITDA-Marge: 26,1 %;
- Spezialisierung: IT-Dienstleistungen im Bereich Microsoft Dynamics 365 CRM und der maßgeschneiderten Produktreihe GoGet365;
- Hauptmärkte: Rumänien, Republik Moldau, Belgien, Vereinigtes Königreich.

Die Übernahme ermöglicht Sirma/Roweb einen strategischen Einstieg in das Microsoft Dynamics-Ökosystem und schafft eine skalierbare Wachstumsplattform, die wiederkehrende CRM-Dienstleistungen, Zugang zu Unternehmenskunden und erhebliche Cross-Selling-Möglichkeiten mit den bestehenden .NET-Kompetenzen von Roweb verbindet. Die Vorstände der Sirma Group AD und der Roweb Development SA erwarten durch die Kombination von Dynamics 365-Lösungen mit der Softwareentwicklungs-Expertise von Roweb die Schaffung von Cross-Selling- und Up-Selling-Möglichkeiten bei größeren Unternehmenskunden.

Die Leitung des neuen Geschäftsbereichs wird zunächst von Viorel Costea und Mirel Ionescu aus Roweb Development SA, together with Cătălin Bizădea dem übernommenen Unternehmen. Noch im laufenden Jahr sollen die operative Integration und die rechtliche Fusion mit Roweb Development SA abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum übernommenen Unternehmen finden Sie unter: <https://www.dynamixrm.ro/1033/acasa>

- **Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Bardividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025**

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 2026 führt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 durch.

ISIN: BG1100032140

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 863 164 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung sind alle shareholders of "Sirma Group" AD zum 02. Juli 2026 Anspruch auf eine Dividende (14 Tage nach Abhaltung der Versammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA), da sie im Aktionärsregister bei der Zentralverwahrstelle AD eingetragen sind.

Dividendenberechtigte Aktien: 57 544 261 (abzüglich 1 816 257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR

Die Bank, über die die Dividende ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD:

- Sveta Nedelya Corporate Branch, Sofia, 7 Sveta Nedelya Square, 1st floor
- Corporate branch Plovdiv, Plovdiv, 4 Ivan Vazov St
- Corporate branch Burgas, Burgas, 22 Aleksandrovska St
- Corporate branch Varna, Varna, Slivnitsa-Boulevard 28
- Corporate branch Veliko Tarnovo, Veliko Tarnovo, 13 Vasil Levski St
- Corporate branch Ruse, Ruse, Sveta Troitsa Square 5
- Corporate branch Stara Zagora, Stara Zagora, 126 Simeon Veliki Blvd
- All other branches of Unicredit Bulbank AD, wie jeweils auf der Website der Bank angegeben: <https://www.unicreditbulbank.bg/en/contacts/branches-and-atms/>

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2026

Enddatum der Dividendenzahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Dividendenzahlung;

Zahlungsweise:

- Aktionäre, die Konten bei Wertpapiervermittlern unterhalten, erhalten ihre Dividende über diese unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.
- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist bei der Überweisung der Dividende auf ein Bankkonto nicht erforderlich.

- ***Change of the company name of “Sirma Group” JSC (formerly “Sirma Group Holding” JSC)***

Gemäß einem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 18.06.2026 (Punkt 7 der agenda) and to entry № 20260706115808 in the Commercial Register, dated 06.07.2026, lautet der Name von the company has been changed from “Sirma Group Holding” JSC to “Sirma Group” JSC.

Die Änderung wird mit dem Datum der Eintragung, dem 06.07., wirksam. 2026. As of that date the company’s name is to be used exclusively as “Sirma Group” JSC in all documents, contracts and correspondence.

The change concerns the company’s name only. The company retains its legal personality and all of its rights and obligations. The company’s ISIN (BG1100032140) remains unchanged, and its trading symbol (SIRM) bleibt unverändert. Für die Aktionäre ergibt sich kein Handlungsbedarf.

Durch denselben Beschluss der Hauptversammlung und die Eintragung hat die Gesellschaft zudem ihren Geschäftszweck geändert und ihren besonderen Holdingzweck gemäß § 277 HGB gestrichen; dementsprechend ist die Gesellschaft keine Holdinggesellschaft mehr.

6/ Ergebnisse nach Geschäfts

Die Geschäftsführung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten von der Gesellschaft angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.

Die operativen Segmente der Gesellschaft sind wie folgt: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche und Strategische Entwicklung.

Die zusammengefassten Finanzinformationen für diese Segmente für den Berichtszeitraum lauten wie folgt:

	System Integration	Gastgewerbe	Finanz Branche	IT- Dienstleistun gen	Strategie Entwicklung	Gesa mt
30.06.2026	EUR '000	EUR '000	EUR '000	EUR '000	EUR '000	EUR '000
Segmentumsätze	12 938	2 382	3 932	4 126	2 887*	26 265
Materialaufwand und Umsatzkosten	(11 860)	(2)	(1)	(112)	(118)	(12 093)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(98)	(991)	(827)	(523)	(947)	(3 386)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(626)	(1 441)	(2 693)	(2 810)	(2 397)	(9 967)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(16)	(132)	(181)	(193)	(250)	(772)
Sonstige Aufwendungen	(12)	(7)	(9)	(21)	(242)	(291)
Segmentergebnis	326	(191)	221	467	(1 067)	(244)*
30.06.20265	System Integration EUR'000	Gastgewerbe EUR'000	Finanzwesen Industrie EUR	IT- Dienstleistu ngen EUR	Strategische Entwicklung EUR'000	Gesamt EUR'000
Segmentumsatz	10 754	2 608	3 618	3 025	3 608*	23 613
Materialaufwand und Umsatzkosten	(8 905)	(1)	(1)	(1)	(154)	(9 062)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(758)	(892)	(582)	(488)	(644)	(3 364)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(314)	(184)	(507)	(934)	(2199)	(9 277)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(12)	(130)	(166)	(130)	(238)	(676)
Sonstige Aufwendungen	(12)	(7)	(9)	(21)	(242)	(291)
Segmentergebnis	(758)	(892)	(582)	(488)	(644)	(3 364)

* Bei der Analyse der Ergebnisse nach operativen Segmenten sind bestimmte Umstände zu berücksichtigen, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen dem Berichtszeitraum und den Vergleichszeiträumen beeinträchtigen. Im Vergleichszeitraum, der am 30. Juni 2025 endete, wurden Dividendenerträge in Höhe von 306 Tausend Euro als Betriebserträge ausgewiesen. Nach der Umwandlung der Gesellschaft und der verbuchten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. Juni 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus der Finanzierungstätigkeit klassifiziert und nicht im Betriebsergebnis erfasst. Daher sollte der direkte Vergleich der Betriebsergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

Das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2026 wurde zudem durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang des Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse in Höhe von 260.000 Euro beeinflusst. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2025 um rund 200.000 Euro höhere Vertriebs- und Marketingaufwendungen verzeichnet, die Teil der Umsetzung der Unternehmensstrategie zur Ausweitung der Marktpräsenz und zur Stärkung der geschäftlichen Aktivitäten sind.

Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass die getätigten strategischen Investitionen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens unterstützen und sich in den folgenden Berichtszeiträumen positiv auf Umsatz und Finanzergebnis auswirken werden, wobei die tatsächlichen Auswirkungen von den Marktbedingungen und der erfolgreichen Umsetzung der Geschäftsstrategie abhängen.

Das Segment „System Integration“ bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt umfasst hauptsächlich bulgarische Finanzinstitute, Versicherungsgesellschaften, Organisationen des Gesundheitswesens, multinationale Unternehmen mit Niederlassungen in Bulgarien sowie staatliche und kommunale Verwaltungen.

In Gartner's global classification, "System Integration" is part of the "IT Services" segment, which remains die führende und größte Kategorie in der globalen IKT-Branche. In seiner im Juni 2026 bekräftigten Prognose geht Gartner von weltweiten IT-Ausgaben in Höhe von 6,31 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+13,5 %) aus, wobei IT-Dienstleistungen mit rund 1,87 Billionen US-Dollar die größte Einzelkategorie darstellen und im Jahresvergleich um 9,0 % wachsen werden. Das Wachstum wird von der KI-Infrastruktur und der Softwareentwicklung angeführt – ein sich beschleunigender Technologiezyklus, der vor dem Hintergrund einer düsteren makroökonomischen Prognose weiterhin den wichtigsten Lichtblick für die Branche darstellt.

Dieses makroökonomische Umfeld wird bis Mitte 2026 von der Energie- und Schifffahrtskrise geprägt sein, die mit dem Krieg im Nahen Osten zusammenhängt. Speziell für den Bereich Systemintegration bedeutet dies logistische Störungen, höhere Ausrüstungspreise und das Risiko von Verzögerungen oder Verschiebungen bei Projekten.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen übertrafen die Umsätze in diesem Segment die für das erste Halbjahr 2026 geplanten Werte. Der Umsatz des Segments belief sich im Quartal auf fast 13 Millionen Euro, was einem Wachstum von über 20 % im Jahresvergleich entspricht, und das Segment bleibt mit fast der Hälfte (über 49 %) des Umsatzes auf Einzelbasis das führende Segment bei Sirma.

Da das Segment stark auf den Weiterverkauf von Hardware und Ausrüstung ausgerichtet ist, ist seine Marge strukturell gering: Das Betriebsergebnis für das Halbjahr belief sich auf 326.000 Euro, was einer Marge entspricht, die etwa 2,5 % unter dem Vorjahreswert liegt, da Geschäfte mit Ausrüstung mit geringerer Marge einen größeren Anteil am Umsatz ausmachen.

Das Jahr 2026 begann mit mehreren bedeutenden Transaktionen, während die Umsetzung der bereits 2025 begonnenen Projekte parallel fortgesetzt wurde. Hier sind die bedeutenderen Transaktionen mit Zahlungen seit Jahresbeginn:

- ein Projekt zum Verkauf und zur Integration von Netzwerkausrüstung für eines der größten Telekommunikationsunternehmen in Bulgarien;
- ein laufendes Projekt zur Integration von Cybersicherheitsausrüstung in Rechenzentren in vier Ländern eines großen Fintech-Unternehmens;
- Lieferung von Desktop-Computern für eine große bulgarische Bank;
- Lieferung von Ausrüstung und Systemintegration für eine große Bank in Rumänien.

Der bulgarische Markt bleibt für das Segment „Systemintegration“ weiterhin dominierend.

Die für das Segment „Systemintegration“ für das erste Halbjahr gesetzten Ziele wurden übertroffen, obwohl die Gewinnmarge weiterhin unter Druck stand.

Die marktbedingten Herausforderungen für das Segment bestehen bis ins Jahr 2026 fort: Der erneute Konflikt im Nahen Osten führt zu Logistikstörungen, einer schwächeren Nachfrage und steigenden Gerätepreisen.

Ungeachtet dessen wird das Team bereit sein, den Jahresplan für das Segment 2026 zu erfüllen.

Finanzergebnisse des Segments:

	Systemintegration	
	30.06.2026	30.06.2025
	EUR'000	EUR'000
Segmentumsatz	12 938	10 754
Materialaufwand und Umsatzkosten	(11 860)	(8 905)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(98)	(758)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(626)	(314)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(16)	(12)
Sonstige Aufwendungen	(12)	(1)
Segmentergebnis	326	764

Segment „Das Segment“ „Hospitality“ bietet seinen Kunden aus der Hotellerie IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Hotellerie.

Das Segment Hospitality verzeichnete im ersten Halbjahr einen Verlust, der in erster Linie auf einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Der Rückgang spiegelt eine geringere Nachfrage seitens bestimmter Bestandskunden wider, während die zugrunde liegende Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung und die Bruttomargen stabil blieben. Die schwächere finanzielle Entwicklung war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die Fixkostenbasis nicht im gleichen Tempo an den Umsatzrückgang anpassen konnte.

Gemäß dem Jahresplan 2026 spiegelt die Entwicklung im ersten Halbjahr die ersten Auswirkungen der widrigen Marktbedingungen wider, wobei mehrere Projekte unter Druck geraten sind, da Kunden auf die zunehmende Einführung künstlicher Intelligenz reagieren, indem sie die Anzahl der unter Vertrag stehenden Entwickler reduzieren. Dies ist ein branchenweiter Trend, der aktiv beobachtet und gesteuert wird.

Das Segment ist dabei, sein aktuelles Geschäftsmodell als Reaktion auf das sich wandelnde Marktumfeld zu optimieren. Die strategische Ausrichtung verlagert sich weg von der Abhängigkeit von linearen Softwareentwicklungsaufträgen hin zu einem diversifizierteren und widerstandsfähigeren Modell, das abonnementbasierte Dienste, Managed Support und KI-gesteuerte Mehrwertangebote umfasst.

Im ersten Halbjahr investierte das Segment rund 185.000 Euro in Vertriebs- und Marketingmaßnahmen, die darauf abzielen, die Marktposition zu stärken und das künftige Wachstum zu unterstützen. Zu diesen Investitionen gehörten der Ausbau der Vertriebsabdeckung, die Stärkung der Branchenpräsenz sowie die Vermarktung der KI-gestützten Lösungen des Unternehmens bei neuen Kundensegmenten. Da es sich hierbei um strategische Maßnahmen handelt, wird erwartet, dass sich deren finanzieller Nutzen erst über einen längeren Zeitraum und nicht sofort materialisiert.

Ein bedeutender strategischer Meilenstein wurde im ersten Halbjahr 2026 mit der Einführung des Vela-KI-Agenten erreicht, der on the Sirma AI Platform. Vela represents the segment's first productised AI offering targeted directly at Hotelgruppen und Betreibern im Gastgewerbe mit Schwerpunkt auf Automatisierung, Personalisierung und betrieblicher Optimierung. Das Segment präsentierte seine Dienstleistungen und den Vela-AI-Agenten auf der ITB Berlin im Jahr 2026, wo es mit einem eigenen Stand vertreten war.

Die Markteinführung auf der ITB Berlin stieß auf großes Interesse am Markt und wird voraussichtlich einen neuen revenue stream, broadening the segment's addressable market beyond its traditional technology provider Kundenstamm direkt aus dem Hotelbereich erschließen.

Im Zusammenhang mit der Einführung von Vela ernannte das Segment einen Vertriebsleiter für die EMEA-Region und stärkte damit die kommerziellen Kapazitäten, die erforderlich sind, um Potenziale aus der Pipeline in unterzeichnete Verträge umzuwandeln. Derzeit laufen Pläne zur Entwicklung weiterer KI-Agenten auf der Sirma-KI-Plattform, um das Produktportfolio für Hotelgruppen und Gastronomiebetreiber weiter auszubauen.

Nach acht Jahren in der Branche pflegt das Segment weiterhin sehr gute Beziehungen zu seinen Kunden and to successfully present Sirma's vision for the future and development of the industry.

Ausblick und Prognosen für 2026:

Mit Blick auf die Zukunft geht das Management davon aus, dass die zweite Jahreshälfte von der schrittweisen Umverteilung der verfügbaren Lieferkapazitäten, dem anhaltenden Wachstum bei höherwertigen KI-bezogenen Dienstleistungen und der Umwandlung der bestehenden Vertriebspipeline in neue Kundenbeziehungen profitieren wird. Während sich der aktuelle Markt weiter entwickelt, sollen die im ersten Halbjahr getätigten Investitionen die Wettbewerbsposition des Segments stärken und das künftige Umsatzwachstum unterstützen.

Das Segment wird sein bestehendes Geschäftsmodell weiter optimieren und den Übergang von rein projektbasierten Umsätzen hin zu wiederkehrenden Abonnements, Managed-Support-Services und KI-gestützten Lösungen auf Basis der Sirma-KI-Plattform beschleunigen.

Für das Jahr 2026 ist die Teilnahme an folgenden Branchenveranstaltungen geplant:

- HITEC, Indianapolis, USA (Sirma AI für das Gastgewerbe – KI-Agenten)
- WTM, London, Großbritannien

Das Segment wird weiterhin aktiv daran arbeiten, künstliche Intelligenz in seine Betriebsabläufe zu integrieren, um Arbeitsabläufe zu optimieren sowie KI-basierte Lösungen für seine Kunden auf der Sirma-KI-Plattform zu entwickeln und auszubauen.

Finanzergebnisse des Segments:

	Gastgewerbe	
	30.06.2026	30.06.2025
	'000	EUR'000
Segmentumsatz	2 382	2 608
Materialaufwand	(2)	(1)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(991)	(892)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 441)	(1 684)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(132)	(130)
Sonstige Aufwendungen	(7)	(5)
Segmentergebnis	(191)	(104)

Das Segment IT Services konzentriert sich auf branchenübergreifende Unternehmenslösungen – IT-Dienstleistungen (horizontale Spezialisierung von IT-Dienstleistungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren) und Softwareprodukte.

“IT Services” remain the leading and largest segment in the global ICT industry. In its forecast reaffirmed in Laut einer Prognose von Gartner vom Juni 2026 werden die weltweiten IT-Ausgaben im Jahr 2026 bei 6,31 Billionen US-Dollar liegen, was einem Anstieg von 13,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, angeführt von KI-Infrastruktur und Softwareentwicklung; allein bei Rechenzentrumssystemen wird ein Wachstum von 55,8 % erwartet. IT-Dienstleistungen bleiben mit rund 1,87 Billionen US-Dollar die größte Einzelkategorie und wachsen mit 9,0 % moderater. Dieser sich beschleunigende, KI-getriebene Technologiezyklus ist der wichtigste Lichtblick, der die globale Konjunktur vor dem Makroschock Mitte 2026 abfedert.

Eine kurze Deeskalation der Spannungen zwischen den USA und dem Iran Mitte Juni brach Anfang Juli zusammen, und erneute Feindseligkeiten rund um die Straße von Hormus haben den Brent-Preis wieder auf etwa 79 US-Dollar pro Barrel getrieben. Die institutionellen Wachstumsprognosen für 2026 weichen ungewöhnlich stark voneinander ab und reichen von 3,0 % (IWF) über 2,8 % (OECD) bis hin zu nur 2,5 % (Weltbank – der schwächste Wert seit der Pandemie), wobei die Risiken weiterhin nach unten tendieren. Eine anhaltende Störung würde eine Verschlechterung bedeuten economic climate, higher input costs, and project delays. This outlines the market conditions for the “IT Services” segment.

Die Fortsetzung dieser Volatilität im zweiten und dritten Quartal 2026 kann das Risiko einer globalen Rezession nur noch erhöhen. Die Folge wären ein sich verschlechterndes Wirtschaftsklima, erhöhte Risiken und Projektverzögerungen. Dies umreißt die Konjunkturlage im Segment IT-Dienstleistungen.

Zusätzlich zu dieser Unsicherheit ist das Segment weiterhin einem Währungsrisiko bei seinen auf US-Dollar lautenden Umsätzen ausgesetzt (fast 14 % des Umsatzes im ersten Halbjahr wurden in den USA erzielt) sowie einem Kostendruck durch die energiebedingte Inflation. In Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 Mitglied der Eurozone ist, hat die Zentralbank ihre Inflationsprognose für 2026 auf 5,0 % angehoben, wobei ein angespannter Arbeitsmarkt den Lohndruck auf hohem Niveau hält; steigende Personal- und Vorleistungskosten costs are the main risk to the segment’s margins over the rest of the year.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen übertraf das Segment seine Umsatzziele und festigte seine Position als zweitgrößtes Segment der Sirma-Gruppe. The segment’s revenue in the first half of 2026 reached über 4,1 Mio. EUR, was einem Anstieg von rund 36 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und auf Einzelbasis fast 16 % des Umsatzes ausmacht. Das Umsatzwachstum ging mit einer Gewinnmarge von über 11 % einher, und das Segment erzielte mit 467 Tausend EUR den höchsten Betriebsgewinn aller Segmente – becoming Sirma’s leading profit contributor.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Verträge mit neuen Kunden unterzeichnet, und die Arbeiten an bereits in der Vergangenheit abgeschlossenen Verträgen wurden fortgesetzt. Zu Beginn des Jahres wurden die IT-Dienstleistungsverträge mit allen Bestandskunden verlängert, sodass die Arbeit an deren Projekten weitergeht.

Zu den bedeutenderen Projekten, an denen gearbeitet wurde und für die im Quartal Zahlungen eingegangen sind,

gehören: IT-Dienstleistungen in Europa:

- Unterstützung und Weiterentwicklung eines Zahlungssystems für einen großen englischen Betreiber
- Betreuung und Weiterentwicklung eines großen Flugbuchungssystems
- Neuer Vertrag mit einem großen Klimaanlagehersteller aus Liechtenstein
- Ausgeweitete Softwareentwicklung für Kunden in der Schweiz, Norwegen und Finnland sowie für eine paneuropäische Freihandelsorganisation mit Sitz in Belgien

IT-Dienstleistungen im Einzelhandelssegment:

- Betreuung und Weiterentwicklung einer Kundenbindungsplattform in mehreren großen Einkaufszentren auf dem Balkan
- Betreuung und Weiterentwicklung eines intelligenten Bots für einen großen E-Commerce-Kunden

IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor

- Wartung des implementierten Informationssystems des Nationalen Rates für Preise und Erstattungen von Arzneimitteln (NCPRLP) außerhalb der Garantiezeit
- Modernisierung des Informationssystems des bulgarischen Patentamts, After-Sales-Support sowie Gewährleistung der Kontinuität der Arbeitsabläufe und der Cybersicherheit
- Die Umsetzung des Vertrags zur Modernisierung des Informationssystems zur Datenspeicherung und -verarbeitung mit der bulgarischen Arbeitsagentur wird fortgesetzt
- Die Umsetzung des Vertrags zur Modernisierung des Informationssystems zur Datenspeicherung und -verarbeitung mit der bulgarischen Arbeitsagentur wird fortgesetzt
- Aufnahme neuer Projekte mit dem Kulturministerium und der Stadtverwaltung Sofia

IT-Dienstleistungen in den USA:

- Wir betreuen langjährige Kunden von Sirma

Geografisch konzentrierten sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2026 auf Europa und die USA, mit einer starken inländischen Basis in Bulgarien und anhaltenden Umsätzen auf dem Balkan. Auf Bulgarien entfallen etwa 52 % der Umsätze des Segments, auf die USA fast 14 %, gefolgt von Belgien, der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen.

The segment's financial results for the first Im ersten Halbjahr 2026 lagen die Umsätze über den Prognosen, während sich die Gewinnmarge im Vergleich zum ersten Quartal etwas abschwächte. Gleichzeitig veranlassen uns die Unsicherheiten am Markt und eine mögliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums dazu, bei unseren Erwartungen für das segment's performance over the remainder of 2026.

Segmentergebnisse:

	IT-Dienstleistungen	
	30.06.2026 EUR'000	30.06.2025 EUR'000
Segmentumsatz	4 126	3 025
Materialaufwand	(112)	(1)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(523)	(488)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(2 810)	(1 993)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(193)	(130)
Sonstige Aufwendungen	(21)	(15)
Segmentergebnis	467	398

Segment "Financial Industry" unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden dieses Geschäftsbereichs sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments Finanzindustrie gliedern sich in die fünf Teilssegmente Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Makroökonomische und regulatorische Faktoren im Berichtszeitraum:

- Erstes Jahr in der Eurozone.

Bulgaria's accession to the eurozone created a demand for adaptations, but also a one-time -zeitliche Umschichtung der IT-Budgets der Kunden auf vorgeschriebene Projekte zulasten von frei wählbaren Initiativen mit höheren Margen.

- Energy and Allgemeine Inflation.

Der Inflationsdruck schlägt sich schneller auf die Preise der Subunternehmer nieder, als das Segment die Preise im Rahmen bestehender Verträge anpassen kann – eine Asymmetrie, die die Marge direkt schmälert.

- Regulatory burden as a two Ein beidseitiger Faktor.

DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet generieren eine nachhaltige Nachfrage, erhöhen jedoch den Umfang und die Komplexität der Implementierungen und damit das Risiko von Kostenüberschreitungen. Das Fehlen eines tragfähigen Haushaltsrahmens führt weiterhin zur Verschiebung öffentlich finanzierter Projekte, und Finanzinstitute bleiben bei Investitionsentscheidungen trotz ihrer hohen Liquidität konservativ.

Das Segment steht im Berichtszeitraum weiterhin vor erheblichen Herausforderungen:

- Shortage of highly qualified personnel in narrow technological and domain specializations.
- Slow ein nachhaltiges Wachstum der Vergütungen, das die Möglichkeiten zur Preisindexierung im Rahmen bestehender Verträge übersteigt.
- Political instability and slowing down of budget processes in projects dependent on the macro Rahmenbedingungen; zurückhaltendes Investitionsverhalten der Finanzinstitute.
- Strong but volatile supply of resources from Ukraine, putting pressure on regional price levels.

Der wachsende Wettbewerb bei KI-Lösungen geht mit gestiegenen Kundenerwartungen hinsichtlich Personalkostensenkungen und kürzerer Lieferzeiten einher. Dies erzeugt Preisdruck auf traditionelle Dienstleistungen, eröffnet jedoch Raum für Differenzierung durch Fachkompetenz – ein Bereich, in dem das Segment dank seiner langjährigen Präsenz im Bank- und Transaktionsgeschäft einen nachhaltigen Vorteil besitzt.

Die Kunden agieren unter Bedingungen von Inflationsdruck, geopolitischer Unsicherheit und einem dynamischen regulatorischen Rahmen. Gleichzeitig schaffen hohe Gewinne und eine hohe Liquidität im Finanzsektor günstige Voraussetzungen für Investitionen in die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, die Implementierung von KI-Lösungen sowie eine verbesserte Einhaltung regulatorischer Vorgaben.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden die folgenden Hauptbereiche eingeführt und umgesetzt:

- Regulatory reporting. Adaptations of regulatory Berichtssysteme und Modernisierung von RepXpress gemäß den Anforderungen der Aufsichtsbehörden nach der Einführung des Euro.
- ceGate reintegration. Complete reconfiguration and new integration with government data sources - ein Projekt mit hoher Komplexität und erheblichem Beitrag zum Umsatz in diesem Zeitraum.
- DIGI Bank and AI agents. New initiatives and inquiries for adaptation of DIGI Bank solutions to work with KI-Agenten.
- Banking systems. Ongoing commitments on Temenos Transact and Oracle FlexCube, einschließlich aktiver Angebote für ein neues Projekt für beide Teams.

Der Schwerpunkt der Dienstleistungen im Jahr 2026 umfasst Datenbankmanagement und -administration, automatisierte Testtools, Geschäftsanalyse und Dokumentation sowie hybride Expertenleistungen. Die methodische Grundlage der Beratungsleistungen bilden „Assist Knowledge Development“ und die Standards der British Business Analysis Association. Es findet ein schrittweiser, jedoch noch nicht vollständiger Übergang von einem Modell statt, das in erster Linie auf die Bereitstellung von Ressourcen ausgerichtet ist, hin zu einem Produkt-Experten-Modell mit höherer Wertschöpfung.

Der Bereich „Software as a Service“ (SaaS) umfasst bis Mitte 2026:

- RepXpress as a managed service. A natural SaaS candidate — obligatorische, sich wiederholende Aufgaben mit hoher Häufigkeit regulatorischer Änderungen und einer geringen Neigung zum Anbieterwechsel.
- ceGate as a managed service. Customer assessment and customer data management require constant Anpassung an regulatorische und externe Vorgaben — ein Merkmal, das das Abonnementmodell für beide Seiten effizienter macht.
- Monetization model. A combination Einführung von Abonnements, nutzungsabhängiger Preisgestaltung und Premium-KI-Modulen.

Im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) als Entwicklungsrichtung bis Mitte 2026 konzentriert sich die Entwicklung auf die Anpassung aller proprietären Lösungen für die Zusammenarbeit mit KI-Agenten, einschließlich der Aktualisierung und Unterstützung von MCP-Diensten (Model Context Protocol), wodurch die Systeme des Segments für Interaktionen mit KI-Agenten zugänglich gemacht werden.

- Automation of regulatory reporting and risk management – Erstellung und Validierung von Berichten, Scoring, Anomalieerkennung, AML-/Betrugssignale.

- Automatisierung von Onboarding-Prozessen – Datenextraktion, KYC-Prüfung, Kundenbewertung.

- AI tools for internal use by business experts and developers, in order to increase the productivity of their eigene Ressourcen.

Prioritäten bei der geografischen Entwicklung des Segments sind:

- Retaining and expanding the customer base in the Balkans.
- Developing positions in the European Union.
- Expanding presence in North America.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das erste Halbjahr 2026 die Marktposition des Finanzsegments bestätigt. Der Umsatz stieg um 8,7 % auf 3.932 Tausend Euro, und die Nachfrage bleibt stark.

Die strategische Neuausrichtung auf Produkte, SaaS-Umsätze und KI-basierte Lösungen ist keine Frage eines technologischen Trends, sondern eine finanzielle Notwendigkeit für das Segment.

Der Erfolg im weiteren Verlauf des Jahres 2026 und im Jahr 2027 wird von der richtigen Positionierung im Rahmen der Cloud- und KI-Transformation abhängen, einschließlich der Öffnung aller eigenen Lösungen für KI-Interaktionen mit Kundenbetreuern; von der Bindung wichtiger Fachkräfte als Haupttreiber der Marge; von einem disziplinierten Management externer Dienstleistungen und des Verwaltungsaufwands; auf der operativen Effizienz und der Portfoliodiversifizierung; auf der Anpassung an DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet; sowie auf der Fähigkeit, den Personalmangel von einem Hemmnis in einen Innovationsmotor zu verwandeln.

Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2026 angesichts des Marktumfelds den Erwartungen entsprechen.

Finanzergebnisse nach Segmenten:

	Finanzbranche	
	30.06.2026	30.06.2025
	EUR'000	EUR'000
Segmentumsatz	3 932	3 618
Materialaufwand	(1)	(1)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(827)	(582)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(2 693)	(2 597)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(181)	(168)
Sonstige Aufwendungen	(9)	(7)
Segmentbetriebsergebnis	221	263

Segment "Strategic development" includes various primarily cost units that can't stand in direct Zusammenhang mit einem der anderen Segmente in direktem Zusammenhang stehen, sind jedoch für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung. Zum Beispiel:



Gründerzentrum

Sirma veröffentlicht Informationen zu den führenden Spezialisierungssegmenten, die mehr als 10 % des Umsatzes im jeweiligen Berichtszeitraum ausmachen. Diese Methodik geht davon aus, dass Segmente mit geringeren Umsätzen ~~zusammengefasst~~ ^{into the "Strategic Development" segment.} Sirma invests in these sub-Segmente zusammengefasst und ihr Potenzial weiterentwickelt, im Vertrauen auf ihre erfolgreichen Geschäftsaussichten. Einige von ihnen sind bereits erfolgreich eigenständig sustaining and are no longer cost units (e.g.: "IT Services for Transport and Logistics"), others are still at an earlier stage of development and do not generate profit (e.g.: "IT Services for HR").

Technologie-Inkubator

Wir haben die rasante Entwicklung der Informationstechnologien und deren Anwendung in der Wirtschaft miterlebt. Maintaining Sirma's competitiveness is a direct function of the absorption of each new technology and its understanding and application to the Group's verticals of specialization. The "Strategic Development" segment also includes the "Incubator and Labs". This is the organizational unit responsible for R&D activities bei Sirma.

Internationale Expansion

Sirma vertreibt seine Produkte und Dienstleistungen weltweit. In einer Reihe von für den Konzern wichtigen Märkten hat Sirma established local representative offices (Great Britain, USA, etc.). At the same time, an "International Sales Unit" has been established in Sirma for the purpose of entering new markets for the Group. Die Wartung costs, as well as any income from sales, are also included in the "Strategic Development" segment.

Strategische Verwaltung

Operative Verwaltungskosten werden dem jeweiligen Segment zugeordnet, dem sie dienen.

Strategische Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzerns werden jedoch hier zugeordnet.

"Strategic Development" segment. For example, in 2025, administrative expenses related to Sirma's ESG-

Sirma's economic sustainability is a direct function of its sustainability in environmental, social and Governance-Aspekte. Als auf IT-Dienstleistungen spezialisiertes Unternehmen stehen im Bereich der Nachhaltigkeit die soziale Entwicklung, die Weiterbildung und die Motivation der Mitarbeiter im Vordergrund. Die Kosten für die verschiedenen ESG initiatives in Sirma are also included in the "Strategic Development" segment. For example, the costs for the Sirma Academy, die für die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie für die Gewinnung und Schulung neuer Mitarbeiter zuständig ist, werden hier erfasst.

Im ersten Halbjahr 2026, the “Strategic Development” segment generated 11 % des Gesamtumsatzes auf Einzelunternehmensebene bei Sirma aus und verzeichnete aufgrund der oben beschriebenen Besonderheiten einen Verlust von 1.067 Tausend Euro.

Despite the fact that the nature of most of the elements included in the “Strategic Development” segment sind Kostenstellen, einige der Teilsegmente erwirtschaften jedoch Umsätze. Im ersten Halbjahr 2026, the “Strategic Development” segment umfasst das Segment Umsätze in den folgenden Teilsegmenten:

- Software und IT-Dienstleistungen für Versicherungsunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für Transport- und Logistikunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für das Gesundheitswesen
- Software und IT-Dienstleistungen für den Personalbereich

Im ersten Halbjahr 2026 war das umsatzstärkste Teilsegment “IT Services for Transport and Logistics” (48% of “Strategic Development” sales). Mit einem Umsatz von fast 1,4 Millionen Euro ist dieses Teilsegment bereits eigenständig, erwirtschaftet Gewinne und hat die besten Aussichten, auf das Niveau eines eigenständigen Segments zu wachsen.

The geographical focus of the “Strategic Development” segment’s sales is diverse – von einer fast ausschließlichen Konzentration auf Bulgarien (Versicherungsunternehmen) über die USA (Gesundheitswesen) bis hin zur weltweiten Durchdringung mit IT-Dienstleistungen für Transport und Logistik.

The goals set for the teams of the various components included in the “Strategic Development” are diverse, je nach Art ihrer Tätigkeiten.

In the “Business Incubator”, the Die Ziele für die einzelnen Teilsegmente lauten wie folgt:

1. Ausbau des Dienstleistungsangebots
2. Umsatzsteigerung
3. Erreichen der Eigenständigkeit des Teilsegments
4. Erzielung von Gewinnen aus der Geschäftstätigkeit
5. Steigerung des Umsatzes auf über 10 % des Gesamtumsatzes der Gruppe und Übergang auf das Niveau eines eigenständigen Segments

Im ersten Halbjahr 2026, the “Transport and Logistics” sub hat das Segment die ersten vier Ziele erfolgreich erreicht und konzentriert seine Bemühungen nun darauf, den Umsatz auf das Niveau zu steigern, das für seine Umwandlung in ein eigenständiges segment. The “Healthcare” and “Insurance Companies” sub-Segmente haben die ersten drei Ziele erreicht und sind bereits eigenständig. Das Teilsegment HR-Dienstleistungen befindet sich noch in der Anfangsphase seiner Entwicklung, wobei die aktuellen gesetzlichen Änderungen in Bulgarien zur Digitalisierung der Beschäftigungsunterlagen Anlass zu Optimismus hinsichtlich der Entwicklung dieses Teilsegments geben.

Die Aktivitäten des Inkubators und der Labs werden sich bis Ende 2025 auf die Entwicklung und Umsetzung von Sirma AI.Enterprise konzentrieren. Das „main task of Sirma’s “Strategic Administration” will be to carry “ führt alle notwendigen Maßnahmen für die erfolgreiche Doppelnotierung an der Frankfurter Wertpapierbörse durch. Die Abteilung für internationalen Vertrieb erschließt Absatzmöglichkeiten im Nahen Osten. Die ESG-Ausgaben zielen vor allem darauf ab, die Qualifikationen der Mitarbeiter im Bereich KI-bezogener Technologien zu verbessern und die Kommunikation mit Sirma’s investors.

Finanzergebnisse nach Segmenten:

	Strategische Entwicklung	
	30.06.2026	30.06.2025
	EUR’000	EUR’000
Segmentumsatz	2 887*	3 608*
Materialaufwand	(118)	(154)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(947)	(644)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(2 397)	(2 689)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(250)	(236)
Sonstige Aufwendungen	(242)	(377)
Segmentergebnis	(1 067)	(492)

* Im Vergleichszeitraum zum 30. Juni 2025 wurden Dividendenerträge in Höhe von 306 Tausend Euro als Betriebserträge ausgewiesen und im Segment „Strategische Entwicklung“ erfasst. Nach der Umstrukturierung des Unternehmens und der verbuchten Änderung der Haupttätigkeit der Sirma Group AD wurden im Berichtszeitraum, der am 30. Juni 2026 endete, Dividendenerträge in Höhe von 523 Tausend Euro als Erträge aus Finanztätigkeiten klassifiziert und nicht im Betriebsergebnis des Segments „Strategische Entwicklung“ berücksichtigt. Daher sollte der direkte Vergleich der Betriebsergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Darstellung erfolgen.

7/ Einzelabschluss -Ergebnisse

7.1. Umsatzerlöse der „ “

	31.03.2026 in Tausend EUR	31.03.2025 in Tausend EUR	Veränderu ng (in Tausend Euro)	Veränderu ng (%)
Umsatzerlöse	26 163	22 661	3 502	15,45 %
Dividendenerträge	-	306	(306)	(100 %)
Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	79	79	-	-
Zinserträge	-	1	(1)	(100 %)
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	7	3	4	133,33 %
Finanzerträge	-	8	(8)	(100 %)
Sonstige Erlöse	16	555	(539)	(97,12 %)
Gesamt	26 265	23 613	2 652	11,23 %

Im ersten Halbjahr 2026 stieg der Umsatz der Sirma Group AD im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 2.652 Tausend Euro bzw. um 11,23 %.

Die Umsatzerlöse im Zeitraum von ... umfassen Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, da der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensteilen sowie die Vergabe von Krediten und die Entgegennahme von Einlagen nicht mehr zur Haupttätigkeit des Unternehmens gehören.

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien umfassen:

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Verkauf von IT-Ausrüstung	12 850	10 007	2 843	28,41 %
Software-Dienstleistungen	10 615	10 049	566	5,63 %
Abonnements	2 121	1 992	129	6,48 %
Unterstützung	348	446	(98)	(21,97 %)
Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	112	89	23	25,84 %
Hosting	79	58	21	36,21 %
Systemintegration	21	-	21	k. A.
Lizenzen	8	-	8	k. A.
Cloud-Dienste	-	5	(5)	(100 %)
Sonstiges	9	15	(6)	(40 %)
Gesamt	26 163	22 661	3 502	15,45 %

7.1.1. Wiederkehrende Umsätze

Wiederkehrende Umsätze sind stabil, vorhersehbar und im Zeitverlauf konstant. Für das erste Halbjahr 2026 weist das Unternehmen folgende wiederkehrende Umsätze aus:

	Betrag (in Tausend Euro)	Anteil am Umsatz
Support und Service	1 626	6 %
Entwicklung und Verwaltung von IT-Systemen	2 406	9 %
Abonnements und Lizenzen	171	1
Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge	1 034	4
Gesamtumsatz aus wiederkehrenden Dienstleistungen	5 237	20
Sonstige Umsätze	21 028	80 %
Gesamteinnahmen	26 265	100 %

Wartung und Service

Wartung und Service umfassen Tätigkeiten zur Gewährleistung des normalen und unterbrechungsfreien Betriebs von Software- und Hardwaresystemen durch die Behebung auftretender Probleme, die Installation von Updates, technische Unterstützung und allgemeine Betriebsunterstützung. In der Regel handelt es sich hierbei um langfristige oder unbefristete Vertragsbeziehungen mit für beide Seiten wertvollen Verpflichtungen.

Aufbau und Verwaltung von IT-Systemen / Managed Services

Managed Services sind ein langfristiges Auftragsmodell, bei dem das Unternehmen die Gesamtverantwortung für die Verwaltung, Überwachung und Optimierung von IT-Diensten oder -Systemen übernimmt, um Effizienz, Sicherheit und Betriebssicherheit zu steigern. Aufgrund der Art der Einblicke in die Probleme des Kunden sind diese Verpflichtungen langfristig und hinsichtlich ihres Werts im Zeitverlauf gut vorhersehbar.

Abonnements und Lizenzen

Abonnements sind eine Form der Geschäftsbeziehung, bei der der Kunde einen im Voraus festgelegten regelmäßigen Betrag (monatlich, vierteljährlich, jährlich usw.) zahlt, um während des entsprechenden Zeitraums Zugang zu Produkten oder Dienstleistungen zu erhalten. Obwohl Kunden formal die Möglichkeit haben, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu kündigen, geschieht dies statistisch gesehen in weniger als 10 % der Fälle auf Jahresbasis.

Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge

Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen, die auf der Grundlage vertraglicher Beziehungen erbracht werden, die eine Klausel zur automatischen Verlängerung des Vertrags nach Ablauf der ursprünglichen Laufzeit enthalten, sofern nicht eine der Parteien den Wunsch nach Kündigung äußert. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um Verträge über die fachliche Entwicklung wichtiger Softwaresysteme beim Kunden vor Ort, bei denen der Wechsel des Anbieters eine Ausnahme darstellt und nur unter außergewöhnlichen Umständen praktiziert wird. Dieses Modell sorgt für eine stabile Umsatzquelle und Planbarkeit in den Berichtszeiträumen.

7.2. Aufwendungen

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro, %)
Materialaufwand	(210)	(87)	(123)
Veränderung in %			141,38 %
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(3 386)	(3 364)	(22)
Veränderung in %			0,65 %
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(9 966)	(9 227)	(689)
Veränderung in %			7,43 %
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(773)	(676)	(97)
Veränderung in %			14,35 %
Umsatzkosten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(11 883)	(8 975)	(2 908)
Veränderung in %			32,40 %
Sonstige Aufwendungen	(291)	(405)	114
Veränderung in %			(28,15 %)
Gesamtaufwendungen	(26 509)	(22 784)	(3 725)
Veränderung in %			16,35 %

Im ersten Halbjahr 2026 stiegen die Aufwendungen der Sirma Group AD im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 3.725 Tausend Euro bzw. um 16,35 %.

7.3. Finanzerträge und -kosten

	(210) in Tausend Euro	(87) in Tausend Euro	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Finanzerträge	(84)	(383)	299	(78,07 %)
Finanzaufwendungen	613	-	613	k. A.
Finanzerträge/-aufwendungen (netto)	529	(383)	912	k. A.

7.4. Vermögenswerte

The total assets of „Die Vermögenswerte der Sirma Group AD lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2026 um 2.489 Tausend Euro (4,28 %) über ihrem Wert zum Jahresende 2025.

Langfristige Vermögenswerte	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung (%)
Geschäfts- oder Firmenwert	12 582	12 582	-	-
Sachanlagen	4 613	4 878	(265)	(5,43 %)
Immaterielle Vermögenswerte	6 156	5 833	323	5,54 %
Anteile an Tochterunternehmen	16 807	16 807	-	-
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 108	2 120	(12)	(0,57 %)
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	207	155	52	33,55 %
Deferred tax assets	404	404	-	-
Summe langfristige Vermögenswerte	42 877	42 779	98	0,23 %

Umlaufvermögen	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Vorräte	2 705	1 730	975	56,36 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 257	5 281	1 976	37,42 %
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	1 725	1 580	145	9,18 %
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	3 199	2 769	430	15,53 %
Steuerforderungen	66	-	66	k. A.
Kassenbestand	2 776	3 977	(1 201)	(30,20 %)
Summe Umlaufvermögen	17 728	15 337	2 391	15,59 %

7.5. Eigenkapital

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Grundkapital	30 274	30 351	(77)	(0,25 %)
Erworbene eigene Aktien	(935)	(802)	(133)	16,58 %
Agio-Rücklage	2 798	2 984	(186)	(6,23 %)
Sonstige Rücklagen	1 509	1 270	239	18,82 %
Gewinnrücklagen	5 756	4 399	1 357	30,85 %
Laufendes Finanzergebnis	285	2 384	(2 099)	(88,05 %)
Eigenkapital insgesamt	39 687	40 586	(899)	(2,22 %)

Im ersten Halbjahr 2026 verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem Stand zum Jahresende 2025 um 899 Tausend Euro.

7.6. Verbindlichkeiten

The amount of the liabilities of "Sirma-Gruppe " AD at the end of Iago im ersten Halbjahr 2026 um 3.388 Tausend Euro (19,33 %) unter ihrem Wert zum Jahresende 2025.

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR	Veränderun g (in Tausend Euro)	Veränderun g (%)
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	373	373	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten	6 230	3 752	2 478	66,04 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	250	353	(103)	(29,18 %)
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1 798	1 798	-	-
Summe langfristige Verbindlichkeiten	8 651	6 276	2 375	37,84 %

	30.06.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderun g (in Tausend Euro)	Veränderun g (%)
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	1 951	2 220	(269)	(12,12 %)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	686	695	(9)	(1,29 %)
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	290	376	(86)	(22,87 %)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 870	5 475	(1 605)	(29,32 %)
Vertragsverbindlichkeiten	4 124	2 283	1 841	80,64 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1 346	205	1 141	556,59 %
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	12 267	11 254	1 013	9 %

Lang- und kurzfristige Bankkredite

Kreditnehmer Bank	Bei der	Art des Kredits	Währung	Gesamtkredit betrag (EUR)	Ausstehende Verbindlichkei t zum 30.06.2026 (EUR)	Vertrag sdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
Kredite, für die der Emittent als Schuldner auftritt									
Sirma Group AD	Unicredit BulBank AD	Überziehung skredit	EUR	5 112 919	2 820 756	11.11.2025	Die geltenden variabler Zinssatz Index und zusätzlicher Zinssatz für reguläre Verbindlichkeiten für die jeweiligen Zinszeitraum Zinsperiode.	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	4 095 866	09.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristiger Zinssatz /SIP/ für Vertragsdauer zuzüglich einer jährlichen Prämie.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung von Handelsforderungen Unternehmen, Verpfändung von Immobilien
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Überziehung skredit	EUR	4 090 335	—	10.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristigen Zinssatz /SIP/ der UBB für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährlichen Aufschlag.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen
Kredite, für die der Emittent als Bürge auftritt									
EngView Ssystems JSC	Unicredit BulBank AD	Überziehung skredit	EUR	1 000 000	—	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger 2,08 %	15.12.2026	Verpfändung von Forderungen

Sonstige von der Sirma Group AD und ihren Tochtergesellschaften gewährte Kredite und Einlagen:

Kreditgeber	Empfänger	Einheitliche Identifikationsnummer	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeit zum 30.06.2026 (in Tausend EUR)	Vertragsdatum/Datum des letzten Nachtrags	Zinssatz %	Vertragslaufzeit	Verpfändungen
Saifort	Sirma Medical Systems	204054855	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 167	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,10	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Saifort Israel		Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	ILS	13	21.02.2024	2,5	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Pirina Technologies	175149906	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	151	10.01.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	77	27.06.2017, 20.09.2017	3	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	67	31.05.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelpersonen		Führungskräfte	Darlehen	EUR	15	26.01.2026	2,3	31.01.2028	Keine Zusagen
EngView Systems	EngView Systems GmbH		Tochtergesellschaft	Darlehen	EUR	53	05.12.2022	3	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma ICS	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma FZE		Tochtergesellschaft	Darlehen	USD	146	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Zusagen

Other loans and deposits received from „Sirma Group AD und ihre Tochtergesellschaften:

Empfänger	Kreditgeber	Einheitliche Identifikationsnummer	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeit zum 30.06.2026 (in Tausend EUR)	Vertragsdatum/ letzter Nachtrag	Zinssatz %	Vertragslaufzeit	Verpfändungen
Sirma Medical Systems	Saifort	200356710	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 167	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma Group Inc	Worklogic Kanada		Nicht verbundenes Unternehmen	Darlehen	USD	42	31.07.2017	0,01	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Saifort	200356710	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,1	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma ICS	203940550	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma FZE	Sirma-Gruppe		Muttergesellschaft	Darlehen	USD	146	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Verpfändungen

* Der Emittent hat gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679, DSGVO) lediglich die Initialen der Personen offengelegt, denen er Darlehen gewährt hat.

7.7. Cash -Flow

	30.06.2026 in Tausend EUR	30.06.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung %
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(1 812)	(2 109)	297	(14,08 %)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(1 330)	(927)	(403)	43,47 %
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 912	34	1 878	5 523,53 %
Nettoveränderung der liquiden Mittel	(1 230)	(3 002)	1 772	(59,03 %)
Wechselkurs(verluste)/gewinne aus Barmitteln	29	(94)	123	k. A.
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	3 977	5 089	(1 112)	(21,85 %)
Kassenbestand am Jahresende	2 776	1 993	783	39,27 %

Das Unternehmen hat keine Liquiditätsprobleme und arbeitet mit den verfügbaren Mitteln.

7.8. Kennzahlen und „-Koeffizienten

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen folgende Finanzergebnisse erzielt:

	30.06.2026	30.06.2025/ 31.12.2025	Veränderung	
Kennzahlen in 1.000 EUR			(abs.)	(%)
Erlöse aus der betrieblichen Tätigkeit	26 265	23 613	2 652	11,23 %
Gesamtbetriebskosten	(26 509)	(22 784)	(3 725)	16,35 %
Betriebsergebnis	(244)	829	(1 073)	(129,43 %)
Finanzerträge	613	-	613	k. A.
Finanzaufwendungen	(84)	(383)	299	(78,07 %)
Gewinn vor Steueraufwand	285	446	(161)	(36,10 %)
Jahresüberschuss	285	446	(161)	(36,10 %)
Dividende	(863)	(593)	(270)	45,53 %
Barmittel	2 776	3 977	(1 201)	(30,20 %)
Kurzfristige Vermögenswerte	17 728	15 337	2 391	15,59 %
Gesamtvermögen	60 605	58 116	2 489	4,28 %
Arithmetischer Durchschnittswert der Bilanzsumme für 5 Quartale	56 482	55 097	1 385	2,51 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12 267	11 254	3 834	9 %
Schulden	7 456	5 176	2 280	44,05 %
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	20 918	17 530	3 388	19,33 %
Eigenkapital	39 687	40 586	(899)	(2,22 %)
Durchschnittliches Eigenkapital der letzten 5 Quartale	39 717	39 113	604	1,54 %
Umlaufvermögen	2 640	4 083	(1 443)	(35,34 %)
Anzahl der Aktien am Ende des Berichtszeitraums (in Tausend)	50 361	50 361	-	0,00 %
Zinsaufwendungen	(67)	(47)	(20)	42,55 %
Gewichteter Durchschnittskurs der letzten Handelssitzung				
Tag	0,819	0,7363	0,0827	11,23 %
Schlusskurs der letzten Handelssitzung	0,810	0,7363	0,0737	10,01 %

Kennzahlen	30.06.2026	30.06.2025/ 31.12.2025	Veränderung	
			(abs.)	(%)
EBITDA	1 125	1 169	(44)	(3,76 %)
ABSCHREIBUNGEN	(773)	(676)	(676)	14,35 %
EBIT	352	493	(141)	(28,60 %)
FIN/INVEST NETTO	529	(383)	912	(238,12 %)
EBT	285	446	(161)	(36,10 %)
ROA	0,0047	0,0077	(0,00297)	(38,72 %)
ROA (BSE)	0,0050	0,0081	(0,00305)	(37,67 %)
Verschuldungsgrad (EBITDA)	6,6276	4,4277	2,19984	49,68 %
Liquiditätsquote	1,4452	1,3628	0,0824	6,04 %
Eigenkapitalrendite (BSE)	0,0072	0,0114	(0,0042)	(37,07 %)
ROE	0,0072	0,0114	(0,0042)	(37,07 %)
Verschuldungsgrad (BSE)	0,5271	0,4319	0,0952	22,03 %
Rentabilitätskennzahlen				
Betriebsergebnismarge	(0,0093)	0,0351	(0,0444)	k. A.
Nettogewinnmarge	0,0109	0,0189	(0,0080)	(42,55 %)
Kennzahlen zu Vermögenswerten und Liquidität				
Umschlagshäufigkeit der Vermögenswerte	0,4759	0,4286	0,0473	11,04 %
Anlagenumschlag (BSE)	0,4650	0,4286	0,0364	8,50 %
Umschlagshäufigkeit des Betriebskapitals	4,8096	5,7832	(0,9737)	(16,84 %)
Liquiditätsquote	1,4452	1,3628	0,0824	6,04 %
Liquiditätsgrad	1,4452	1,3628	0,0824	6,04 %
Liquiditätsquote	0,2263	0,3534	(0,1271)	(35,96 %)
Kurs-Gewinn-Verhältnis				
Kurs-Umsatz-Verhältnis	1,8510	1,8510	-	-
KGV	170,5848	97,9989	72,5859	74,07 %
Kurs-Buchwert-Verhältnis	1,2250	1,0769	0,1481	13,75 %
Umsatz je Aktie	0,4425	0,3978	0,0447	11,23 %
Gewinn je Aktie	0,0048	0,0075	(0,0027)	(36,10 %)
Buchwert des Eigenkapitals je Aktie	0,6691	0,6589	0,0102	1,54 %
Entwicklungskennzahlen				
Umsatzwachstum	0,1123	12,4920	(12,3797)	(99,10 %)
Gewinnwachstum	(0,3610)	(0,3274)	(0,0335)	10,24 %
Vermögenswachstum	0,0428	0,0510	(0,0082)	(16,02 %)
Verschuldungskennzahlen				
Verschuldungsgrad	0,1320	0,0939	0,0381	40,52 %
Verschuldung/Eigenkapital	0,1581	0,1169	0,0412	35,24 %
Verschuldungsgrad	0,1877	0,1323	0,0554	41,86 %
Gesamtvermögen/Eigenkapital	1,4221	1,4087	0,0135	0,95 %
Marktwert des Unternehmens	48 082	43 708	4 375	10,01 %

7.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen des Unternehmens zählen seine Eigentümer, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weitere, im Folgenden beschriebene Personen.

Sofern nicht anders angegeben, unterliegen keine der Transaktionen besonderen Bedingungen, und es wurden keine Garantien gewährt oder erhalten.

Transaktionen mit Tochtergesellschaften

	30.06.2026 EUR'000	30.06.2025 EUR '000
Einkauf von Waren und Dienstleistungen		
Bezug von Dienstleistungen:		
- Software-Dienstleistungen	(1 062)	(869)
- Internet	(15)	(14)
- Beratungsdienstleistungen	(90)	(4)
- Abonnements	(23)	(22)
- Hosting	(24)	(21)
- Vermittlungsdienste	(57)	(27)
- Vermietung von Softwarelizenzen	(10)	(7)
Verkauf von Waren und Dienstleistungen		
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	108	96
- Miete	40	40
- Software-Dienstleistungen	1 108	919
- Abonnements	3	6
Warenumsatz:		
- Verbrauchsmaterialien	2	3
- Computerkomponenten	40	99
- Erhaltene Dividenden	523	306
- Erhaltene Einlagen	-	128
- Zinsen auf gewährte Darlehen	1	1

Transaktionen mit anderen verbundenen Unternehmen

	30.06.2026 EUR '000	30.06.2025 EUR '000
Verkauf von Dienstleistungen		
- Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen	2	-
- Software-Dienstleistungen	4	4
Verkauf von Waren		
- Verbrauchsmaterialien	5	5
- Computerkomponenten	-	3

Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung

Zur Geschäftsleitung des Unternehmens gehören die Mitglieder des Vorstands. Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst die folgenden Aufwendungen:

	30.06.2026 '000	30.06.2025 EUR'000
Gehälter einschließlich Prämien	(179)	(161)
Sozialversicherungskosten	(2)	(2)
Gesamtvergütungen	(181)	(163)

8/ Personal- und Umwelt

8.1 Umwelt

Die Sirma-Gruppe hält sich an ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften im Bereich des Umweltschutzes. Das Unternehmen ergreift Maßnahmen zur getrennten Sammlung von Abfällen sowie zur Minimierung, Verwertung und zum Recycling von Siedlungsabfällen. Im Jahr 2017 wurde die Verwendung von Plastikbechern eingestellt und durch Porzellan- und Glasbecher ersetzt.

8.2 Personal

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass seine Mitarbeiter eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des Geschäfts und der Erreichung der übergeordneten Unternehmensziele spielen, und legt daher besonderen Wert auf die Entwicklung einer gemeinsamen Personalstrategie

Strategie und Richtlinien. Die diesbezüglichen Richtlinien der Sirma-Gruppe zielen darauf ab, das Verantwortungsbewusstsein und die Motivation der Mitarbeiter zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben und Ziele zu fördern.

Das Unternehmen und die Konzerngesellschaften wenden bestimmte Auswahlkriterien an und sind der Ansicht, über ein ambitioniertes Team von Fachkräften zu verfügen, das in der Lage ist, die strategischen und operativen Ziele zu verfolgen. Die Sirma-Gruppe investiert in verschiedene Schulungsprogramme für ihre Mitarbeiter und bietet ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Die Personalstruktur der Sirma-Gruppe weist folgende Dynamik auf:

"Sirma Group AD	30.06.2026	30.06.2025
	Anzahl der Mitarbeiter	Anzahl der Mitarbeiter
Arbeitsvertrag	412	429
Vertrag über die Geschäftsführung und Kontrolle	9	9
Gesamt	421	438

BESCHREIBUNG ALLER VEREINBARUNGEN ÜBER DIE BETEILIGUNG DER MITARBEITER AM KAPITAL DER GESELLSCHAFT.

Es bestehen keine Vereinbarungen über die Beteiligung der Mitarbeiter am Kapital der Gesellschaft.

9/ Risikofaktoren

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Die Gesellschaft ist verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt. Die wichtigsten Risikoarten sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement der Gesellschaft wird von der Unternehmenszentrale in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand koordiniert und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Zahlungsströme der Gesellschaft durch Minimierung des Engagements an den Finanzmärkten aktiv zu sichern. Die Gesellschaft betreibt weder aktiv den Handel mit Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken noch stellt sie Optionen aus.

Der separate Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen zum Risikomanagement und alle Angaben, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 gelesen werden. Die Ziele und Grundsätze des Unternehmens für das Management von Kapital-, Kredit- und Liquiditätsrisiken sind im jüngsten Jahresabschluss beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den Risikomanagementgrundsätzen in Bezug auf Finanzinstrumente.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.

9.1 Marktrisikoanalyse

Das Unternehmen ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Währungsrisiken, Zinsrisiken und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Geschäftstätigkeit als auch aus seinen Investitionstätigkeiten ergeben.

Im Zuge der wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine und im Iran kam es zu starkem Inflationsdruck; die jährliche Inflationsrate für den Zeitraum Juni 2026 im Vergleich zu Juni 2025, gemessen vom Nationalen Statistikinstitut anhand des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), beträgt 5,2 %.

9.1.1 Währungsrisiko

Most of the Company's transactions are carried out in Euro (EUR). Wechselkursrisiken ergeben sich aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Unternehmens, die überwiegend auf US-Dollar lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Unternehmens zu mindern, werden die nicht in Euro denominierten Zahlungsströme überwacht.

Generally, Company's risk management procedures distinguish short- kurzfristige Fremdwährungs-Cashflows (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) von den längerfristigen Cashflows getrennt. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend gegenseitig ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen, was bei der Gesellschaft in der Regel der Fall ist.

9.1.2 Zinsrisiko

Die Unternehmenspolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren. Längerfristige Kredite werden daher in der Regel zu festen Zinssätzen aufgenommen.

Zum 30. Juni 2026 ist das Unternehmen keinem wesentlichen Risiko aus Änderungen der Marktzinssätze ausgesetzt on the company's investment loan since the interest rate has no change during the year. All other Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens sind festverzinslich.

9.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen nicht nachkommt. Das Unternehmen ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Krediten und Forderungen gegenüber Kunden, die Anlage von Einlagen usw. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt.

Das Unternehmen überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Vertragspartnern, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern zu vertretbaren Kosten verfügbar, werden externe Bonitätsratings und/oder Berichte über Kunden und andere Vertragspartner eingeholt und genutzt. Das Unternehmen verfolgt die Politik, ausschließlich mit kreditwürdigen Vertragspartnern Geschäfte zu tätigen. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu keinem der betrachteten Bilanzstichtage wertgemindert oder überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Das Unternehmen hat seine finanziellen Vermögenswerte nicht als Sicherheiten für andere Transaktionen als für erhaltene Bankkredite gestellt.

In Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen ist die Gesellschaft keinem wesentlichen Kreditrisiko gegenüber einem einzelnen Geschäftspartner oder einer Gruppe von Geschäftspartnern mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf eine geringe Anzahl von Kunden in einer einzigen Branche und einem einzigen geografischen Gebiet. Auf der Grundlage historischer Daten zu den Ausfallquoten der Kunden stuft die Geschäftsleitung die Bonität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, als gut ein.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Bonitätsratings handelt.

Die oben ausgewiesenen Buchwerte entsprechen dem maximal möglichen Kreditrisiko des Unternehmens in Bezug auf diese Instrumente.

9.3 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Das Unternehmen steuert seinen Liquiditätsbedarf durch die Überwachung der planmäßigen Schuldendienstzahlungen für langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie der prognostizierten Mittelzuflüsse und -abflüsse aus dem laufenden Geschäft. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, und zwar auf Tages- und Wochenbasis sowie auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Vorausschauzeitraum voraussichtlich ausreichen werden.

Ziel des Unternehmens ist es, liquide Mittel in einer Höhe vorzuhalten, die den Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe an zugesagten Kreditlinien gesichert.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Bei der Bewertung und Steuerung des Liquiditätsrisikos berücksichtigt das Unternehmen die erwarteten Cashflows aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere aus seinen liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens übersteigen den aktuellen Mittelabflussbedarf nicht wesentlich. Die Cashflows aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind alle vertraglich innerhalb von sechs Monaten fällig.

10/ Informationen über Ereignisse und Indikatoren von außergewöhnlichem Charakter, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie auf die Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse im aktuellen Berichts .

Es liegen keine für das Unternehmen ungewöhnlichen Ereignisse und Indikatoren vor, die einen wesentlichen Einfluss auf seine Geschäftstätigkeit sowie auf die erzielten Erträge und Aufwendungen haben; eine Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse im aktuellen Bericht.xml-ph-0000@deepl.internal.

11/ Informationen über außerbilanzielle Transaktionen – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen der Transaktion auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Transaktionen für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens unerlässlich ist.

Es gibt keine außerbilanziellen Geschäfte des Unternehmens.

12/ Analyse und finanzielle Bewertung der Politik zur Verwaltung der Finanzmittel unter Berücksichtigung der Möglichkeiten zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken und der Maßnahmen, die das Unternehmen ergriffen hat oder zu ergreifen beabsichtigt, um diese Risiken zu beseitigen .

Die Finanzmittelverwaltung unterliegt der Anforderung, die Effizienz zu maximieren und gleichzeitig die mit Lieferanten und Kunden vereinbarten Zahlungsfristen einzuhalten. Dies bedeutet eine vorrangige Nutzung eigener Mittel, was zu geringeren Finanzierungskosten und Zinsaufwendungen führt. Andererseits besteht eine erhebliche Reserve an nicht in Anspruch genommenen Krediten, die sowohl für laufende als auch für Investitionskosten genutzt werden kann und eine hohe Zahlungsliquidität gewährleistet.

Die Fähigkeit des Unternehmens zur Erfüllung seiner Verpflichtungen wird in der Beschreibung des Liquiditätsrisikos in diesem Bericht anhand von Liquiditätskennzahlen dargestellt. Wie die Werte der Liquiditätskennzahlen belegen, hat die Sirma Group AD weder mittel- noch langfristig Probleme bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen. Das Unternehmen verfügt über regelmäßige Verkaufserlöse und nutzt zudem Überziehungskredite, was es ihm ermöglicht, durch eine erfolgreiche Steuerung seiner Finanzmittel seinen Verpflichtungen nachzukommen und diese ordnungsgemäß und fristgerecht zu erfüllen.

13/ Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur der Geschäfts .

Die Geschäftsführung schätzt, dass die Umsetzung der Investitionsvorhaben möglich ist, nämlich der Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Unternehmen, die unseren finanziellen und geschäftlichen Anforderungen entsprechen, um der Gruppe einen schnelleren Zugang zu neuen Märkten, Kunden und Technologien zu ermöglichen und dadurch eine Steigerung des konsolidierten Umsatzes und Gewinns zu erzielen.

14/ Informationen über im Berichtszeitraum eingetretene Änderungen der wesentlichen Grundsätze für die Führung des Unternehmens und seines Konzerns.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die im Prospekt für den Börsengang angekündigten Investitionsvorhaben umgesetzt werden können.

15/ Informationen über die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems bei der Gesellschaft , „.

Nach bulgarischem Recht ist die Geschäftsführung verpflichtet, einen Zwischenbericht über die Geschäftstätigkeit sowie einen

Quartalsabschluss zu erstellen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft zum Ende des jeweiligen Quartals in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsvorschriften zu vermitteln. Zur Verantwortung der Geschäftsführung gehört auch die Einrichtung eines internen Kontrollsystems zur Verhinderung, Aufdeckung und Korrektur von Fehlern und Falschangaben, die aus dem Rechnungslegungssystem resultieren. In diesem Zusammenhang beachtet die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit die folgenden Grundprinzipien:

- Einhaltung der im Jahresabschluss offengelegten Grundsätze der Unternehmensführung und Rechnungslegung;
- Durchführung aller Vorgänge unter Einhaltung der Gesetze und Vorschriften; zeitnahe Erfassung aller Ereignisse und Vorgänge mit den genauen Beträgen in den entsprechenden Bilanzposten.
- Erfassung aller Ereignisse und Vorgänge in den jeweiligen Buchhaltungsperioden, um die Erstellung des Jahresabschlusses gemäß den spezifischen Rechnungslegungsvorschriften zu ermöglichen;
- Beachtung des Vorsichtsprinzips bei der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen;
- Aufdeckung und Behebung von Betrugsfällen und Fehlern;
- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegungsinformationen;
- Erstellung zuverlässiger Finanzinformationen;
- Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsstandards und des Grundsatzes der Unternehmensfortführung.

Der separate Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung erstellt, wobei die möglichen Auswirkungen der sich abzeichnenden geopolitischen Lage sowie sonstige mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbundene Risiken berücksichtigt wurden.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den Grundprinzipien der Unternehmensführung der Sirma Group AD.

16/ Angaben zu Veränderungen in den Leitungs- und Aufsichtsgremien während des Berichts s.

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

17/ Informationen über die Verwendung der Mittel aus neu ausgegebenen Aktien und Wertpapieren im Berichts szeitraum.

Im Berichtszeitraum wurden keine Mittel aus der Ausgabe neuer Aktien und Wertpapiere verwendet.

18/ Angaben zum Ansprechpartner für Investoren, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für die e Korrespondenz.

Stanislav Tanushev
Bul. 135 Tsarigradsko shose, Etage 3
Sofia 1784 ir@sirma.com
Kontakt-Telefonnummer: +359 2 976 8310

19/ KURSVERÄNDERUNGEN DER AKTIEN DER „-GESELLSCHAFT



20/ EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

- Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft

Gemäß dem beschlossenen Rückkaufprogramm wurden im Zeitraum vom 02.07.2026 bis zum 27.07.2026 25 453 eigene Aktien im Wert von 19 856,15 Euro zurückgekauft.

Sofia
andsvorsitzender:

29.07.2026

Tsvetan
Borisov
Alexiev
Vorst

Digital
unterzeichnet von
Tsvetan Borisov
Alexiev Datum:
29.07.2026
17:43:31 +03'00'



Tsvetan Alexiev

Interim separate management report of "Sirma Group" AD

„SIRMA GROUP“ AD

**ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU DEN AM 30.06.2026 GELTENDEN UMSTÄNDEN
(UNDER ART. 12, PAR. 1, ITEM 4 OF ORDINANCE №2 FROM 09 NOVEMBER 2021)**

1. Informationen über Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze während des Berichtszeitraums, die Gründe für deren Vornahme und deren Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Eigenkapital des Emittenten;

Der separate Zwischenabschluss der Sirma Group "AD wurde in Übereinstimmung mit allen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, die die vom International Accounting Standards Board (IASB) genehmigten Rechnungslegungsstandards und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die vom International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigten International Accounting Standards (IAS) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) umfassen, die vom International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigt wurden, am 1. Januar 2026 in Kraft treten und von der Kommission der Europäischen Union übernommen wurden.

Nähere Informationen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft und deren Änderungen finden sich in den Anmerkungen 3 und 4 im Anhang zum separaten Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum.

2. Angaben zu Änderungen im wirtschaftlichen Verbund des Emittenten, sofern dieser einem solchen Verbund angehört;

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im wirtschaftlichen Verbund des Emittenten.

3. Informationen über die Ergebnisse organisatorischer Veränderungen innerhalb des Emittenten, wie z. B. Umwandlung, Verkauf von Unternehmen der wirtschaftlichen Gruppe, Sacheinlagen des Unternehmens, Vermietung von Immobilien, langfristige Finanzanlagen, Einstellung der Geschäftstätigkeit;

Im Berichtszeitraum gab es keine organisatorischen Veränderungen innerhalb des Emittenten.

4. Stellungnahme der Geschäftsführung zur Realisierbarkeit der veröffentlichten Prognosen für die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der Ergebnisse des aktuellen Quartals sowie Informationen zu den Faktoren und Umständen, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden;

Die Gesellschaft hat weder Prognosen für das laufende Geschäftsjahr veröffentlicht noch Informationen zu den Faktoren und Umständen bereitgestellt, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden.

5. Für börsennotierte Unternehmen – Angaben zu den Personen, die am Ende des jeweiligen Quartals direkt und indirekt mindestens 5 Prozent der Stimmrechte in der Hauptversammlung halten, sowie zu den Veränderungen der von diesen Personen gehaltenen Stimmrechte im Zeitraum seit dem Ende des vorangegangenen Quartals;

Die Personen, die zum Ende des 2. Quartals 2026 direkt und indirekt mindestens 5 „Prozent der Stimmrechte an der „Sirma Group“ “ AD halten, sind jeweils die folgenden:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Beteiligungsanteil	Beteiligungsanteil in %
			abzüglich zurückgekauft en eigenen Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	8,47 %	8,73 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	8,03 %	8,28 %
Ognyan Plamenov Tschernokoschew	3 741 620	6,30 %	6,50 %

Im Zeitraum vom 01.04.2026 bis zum 30.06.2026 gab es folgende Veränderungen bei der Anzahl der Aktien, die von Aktionären gehalten werden, die mindestens 5 Prozent der Stimmrechte an der Hauptversammlung der Sirma Group „“ AD besitzen:

- Georgi Parvanov Marinov erwarb 2.000 Aktien,
- Chavdar Velizarov Dimitrov erwarb 1.200 Aktien;

6. Für börsennotierte Unternehmen – Angaben zu den Aktien, die von den Leitungs- und Aufsichtsorganen des Emittenten zum Ende des jeweiligen Quartals gehalten wurden, sowie zu den Veränderungen, die sich für den Zeitraum seit Ende des vorangegangenen Quartals für jede einzelne Person ergeben haben;

Die von der Geschäftsführung und den Aufsichtsorganen des Unternehmens zum Ende des 2. Quartals 2026 gehaltenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Anzahl der Aktien zum 31.03.2026	Nennwert (BGN)	Wert (BGN)	Beteiligungsant eil	%
						Beteiligung abzü glich zurückgekauft er eigener Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 461 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,50 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 817 386	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 555 287	0,51	799 301	2,64 %	2,72 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126 920	126 920	0,51	64 729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	3 433	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	22 828 804	22 806 135		11 642 691	38,46 %	39,68 %

Im Berichtszeitraum haben die Mitglieder des Verwaltungsrats:

- erwarb Atanas Kostadinov Kiryakov 11.969 Aktien,
- Yordan Stoyanov Nedev erwarb 7.500 Aktien,
- erwarb Georgi Parvanov Marinov 2.000 Aktien,
- Chavdar Velizarov Dimitrov erwarb 1.200 Aktien;

7. Angaben zu anhängigen Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren, die Verbindlichkeiten oder Forderungen in Höhe von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals des Emittenten betreffen; übersteigt der Gesamtwert der Verbindlichkeiten oder Forderungen des Emittenten in allen eingeleiteten Verfahren 10 Prozent seines Eigenkapitals, sind die Angaben für jedes Verfahren gesondert zu machen;

Es bestehen keine anhängigen Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren bezüglich Verbindlichkeiten oder Forderungen in Höhe von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft, wobei der Gesamtwert der Verbindlichkeiten oder Forderungen der Gesellschaft in allen eingeleiteten Verfahren 10 Prozent ihres Eigenkapitals übersteigt.

8. Angaben zu den vom Emittenten oder seiner Tochtergesellschaft bzw. deren Tochtergesellschaften gewährten Darlehen, zu den gestellten Sicherheiten oder den insgesamt gegenüber einer Person oder deren Tochtergesellschaft, einschließlich nahestehender Personen, übernommenen Verbindlichkeiten unter Angabe der Namen oder Bezeichnungen und der UIC der Person, der Art der Beziehung zwischen dem Emittenten oder seinen Tochtergesellschaften und dem Darlehensnehmer, des ausstehenden Kapitalbetrags, des Zinssatzes, Datum des Vertragsabschlusses, einschließlich Zusatzvereinbarungen, die Laufzeit, die Höhe der Verpflichtung, besondere Bedingungen, die über die in dieser Bestimmung genannten hinausgehen, sowie den Zweck, zu dem sie gewährt werden, falls sie als Zielvereinbarungen abgeschlossen wurden.

Die Informationen sind in Punkt 7.6 des vorläufigen Einzelabschlusses von AD für den of „Sirma Group“ Berichtszeitraum enthalten.

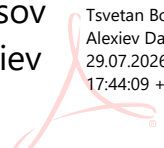
Sofia

ndsvorsitzender:

29.07.2026

Tsvetan
Borisov
Alexiev
Vorsta

Digital
unterzeichnet von
Tsvetan Borisov
Alexiev Datum:
29.07.2026
17:44:09 +03'00'



Tsvetan Alexiev

**INSIDERINFORMATIONEN ÜBER DIE BEI DER SIRMA GROUP AD EINGETRETENEN
TATSACHEN UND UMSTÄNDE
IM ZWEITEN QUARTAL 2026**

1.1. Wechsel der Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung bei den Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

1.2. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen oder eine seiner Tochtergesellschaften sowie alle wesentlichen Schritte im Rahmen des Verfahrens.

Im Berichtszeitraum wurde kein Insolvenzverfahren gegen das Unternehmen eröffnet.

1.3. Abschluss oder Durchführung wesentlicher Transaktionen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Transaktionen abgeschlossen oder durchgeführt.

1.4. Beschluss über den Abschluss, die Beendigung und die Aufhebung eines Joint-Venture-Vertrags.

Im Berichtszeitraum wurde kein Beschluss über den Abschluss, die Beendigung oder die Aufhebung eines Joint-Venture-Vertrags gefasst.

1.5. Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft und Gründe für den Wechsel.

Im Berichtszeitraum gab es keinen Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft.

1.6. Einleitung oder Beendigung eines Gerichts- oder Schiedsverfahrens im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten oder Forderungen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften mit einem Streitwert von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurde kein Gerichts- oder Schiedsverfahren eröffnet oder beendet.

1.7. Kauf, Verkauf oder Verpfändung von Anteilen an Unternehmen des Emittenten oder seiner Tochtergesellschaften.

Im Berichtszeitraum fanden weder Kauf noch Verkauf noch Verpfändung statt.

1.8. Sonstige Umstände, die nach Ansicht der Gesellschaft für Anleger bei der Entscheidung über den Erwerb, den Verkauf oder das weitere Halten Öffentlich gehandelter Wertpapiere relevant sein könnten:

- Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse

Aufgrund eines von der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse eingereichten Antrags wurden die Aktien der Gesellschaft mit der ISIN-Nummer BG1100032140 mit Wirkung zum 20.02.2026 unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel am Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsstart fand am 24.02.2026 bei Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Bardividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 2026 nimmt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 vor.

ISIN: BG1100032140

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 863 164 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung sind alle Aktionäre der „Sirma Group“ AD, die am 2. Juli 2026 im Aktionärsregister der Central Depository AD eingetragen sind, dividendenberechtigt (14 Tage nach Abhaltung der Hauptversammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA).

Dividendenberechtigte Aktien: 57 544 261 (abzüglich 1 816 257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR

Die Bank, über die die Dividende ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD:

- Sveta Nedelya Corporate Branch, Sofia, Sveta Nedelya-Platz 7, 1. Stock
- Firmenfiliale Plovdiv, Plovdiv, Ivan-Vazov-Straße 4
- Firmenfiliale Burgas, Burgas, Aleksandrovska-Straße 22
- Firmenfiliale Varna, Varna, Slivnitsa-Boulevard 28

- Firmenfiliale Veliko Tarnovo, Veliko Tarnovo, Vasil-Levski-Straße 13
- Niederlassung Ruse, Ruse, Sveta-Troitsa-Platz 5
- Firmenfiliale Stara Zagora, Stara Zagora, Simeon-Veliki-Boulevard 126
- Alle weiteren Filialen der Unicredit Bulbank AD, wie sie jeweils auf der Website der Bank angegeben sind: <https://www.unicreditbulbank.bg/en/contacts/branches-and-atms/>

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2026

Enddatum der Dividendenauszahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Dividendenzahlung;

Zahlungsweise:

- Aktionäre, die Konten bei Wertpapiervermittlern unterhalten, erhalten ihre Dividende über diese unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.
- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist bei der Überweisung der Dividende auf ein Bankkonto nicht erforderlich.

Die „Sirma Group“ AD teilt allen Interessierten mit, dass der separate Zwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2026 nicht von einem zugelassenen Wirtschaftsprüfer geprüft wurde.

Datum: 29.07.2026

Sofia

Leitung:

Tsvetan
Borisov
Alexiev

Digital
unterzeichnet
von Tsvetan
Borisov Alexiev
29.07.2026
17:44:36 +03'00'

Gesch

Tsvetan Alexiev

**INSIDERINFORMATIONEN GEMÄSS ART. 7 DER VERORDNUNG (EU) Nr. 596/2014 DES
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 16. APRIL 2014 ÜBER
MARKTMISSBRAUCH
FÜR OFFENLEGUNGEN FÜR DEN
ZEITRAUM 01.01.2026 30.06.2026**

Die von der Sirma Group AD für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026 über die Nachrichtenagentur Extri News, die Bulgarische Börse – Sofia – offengelegten regulären, zusätzlichen und Insiderinformationen, die im Bereich „Investitionen“ auf der Website des Unternehmens [unter www.sirma.com](http://www.sirma.com) veröffentlicht wurden, lauten wie folgt:

25.06.2026

Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

18.06.2026

Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601).

18.06.2026

Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.06.2026

Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

08.06.2026

Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

27.05.2026

Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 31.03.2026.

30.04.2026

Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601).

30.04.2026

Veröffentlichung des Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.03.2026.

29.04.2026

Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

16.04.2026

Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group AD. 31.03.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

30.03.2026

Bekanntgabe von Informationen zum Erwerb von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

27.03.2026

Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

03.03.2026

Offenlegung von Informationen zum Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

03.03.2026

Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026

Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

21.02.2026

Bekanntgabe der Übertragung der Aktien der Sirma Group AD in das Marktsegment „Eurobridge“ der Bulgarischen Börse.

20.02.2026

Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026

Bekanntgabe der vorläufigen konsolidierten Finanzergebnisse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

13.02.2026

Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Börse
– Sofia AD.

30.01.2026

Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

08.01.2026

Bekanntgabe des Termins für die Glockenzeremonie an der Frankfurter Wertpapierbörse.

08.01.2026

Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

* * *

ERKLÄRUNG

gemäß Art. 100o Abs. 4 Nr. 3 POSA

Der Unterzeichner:

1. **Tsvetan Borisov Alexiev** in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Sirma Group AD, UIC 200101236
2. **Margarita Petrova Boldireva** in ihrer Eigenschaft als Hauptbuchhalterin der "Sirma Group" AD, UIC 200101236

ERKLÄREN, dass nach unserem besten Wissen:

a) Der separate Zwischenabschluss zum 30.06.2026 wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sirma Group" AD. "

b) Der separate Zwischenlagebericht über die Geschäftstätigkeit der Sirma Group" AD zum 30.06.2026 enthält einen zuverlässigen Überblick über die Entwicklung und die Ergebnisse Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Datum: 29.07.2026
Personen:

Erklärende

**Tsvetan
Borisov
Alexiev** Digital signiert
von Tsvetan
Borisov Alexiev
Datum:
29.07.2026
17:45:07
+03'00'

Geschäftsführer

**Margarit
a Petrova
Boldireva** Digital
unterzeichnet
von Margarita
Petrova Boldireva
Datum: 29.07.2026
17:31:34 +03'00'
Leitende Buchhalterin